



Entdecken und Staunen.

Ausflüge und Freizeit-Tipps
in Oberösterreichs LEADER-Regionen
ausflugstipps.at/leader



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Initiative für den ländlichen Raum

 LAND
OBERÖSTERREICH



Staatliches
Landwirtschaftsamt für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Mit finanzieller Unterstützung
der Europäischen Union



Auszeit in Oberösterreich.



In der Freizeit sehnen wir uns nach Abwechslung und einer Auszeit vom Alltag. Oberösterreichs vielseitige Landschaften sind die große Bühne für begeisternde Erlebnisse und großartige Entdeckungen.

Jetzt aufbrechen und Oberösterreich neu kennen lernen! Nichts ist leichter als das. Abenteurer und Sportler, Genießer und Familien, Kulturbegeisterte und Feinschmecker – für alle, die gemeinsame Ausflüge lieben, bietet Oberösterreich ein grenzenloses Repertoire an Ideen. Und oft ist es LEADER, das als treibende Kraft und als Umsetzer neuer und spannender Projektideen hinter dem Ausflugsziel steht.

Allen, die abwechslungsreiche Freizeit-Erlebnisse suchen, schenkt dieser Ausflugsführer wertvolle Vorschläge und Tipps. Für inspirierende Tage draußen in der Natur, wo das blühende Leben und wunderbare Landschaften darauf warten, entdeckt zu werden. Für spannende und actionreiche Erlebnisse mit der ganzen Familie, beim Radeln, Wandern, Klettern oder in Freizeit-Parks. Für Ausflüge in ausgesuchte Manufakturen und Schaubetriebe, die spannende Einblicke hinter meist verschlossene Türen freigeben – und den einen oder anderen exquisiten Genuss erlauben. Für Museumsbesuche und Themen-Wanderungen, die faszinierende Fenster öffnen, die uns Reisen durch die Zeit, neue Sichtweisen auf unsere Traditionen oder außergewöhnliche und oft kuriose Sammlungen zeigen. Für die genussvolle Einkehr, die jeden Ausflugstag gemütlich abschließt. Es ist Zeit, mehr von Oberösterreich zu entdecken.



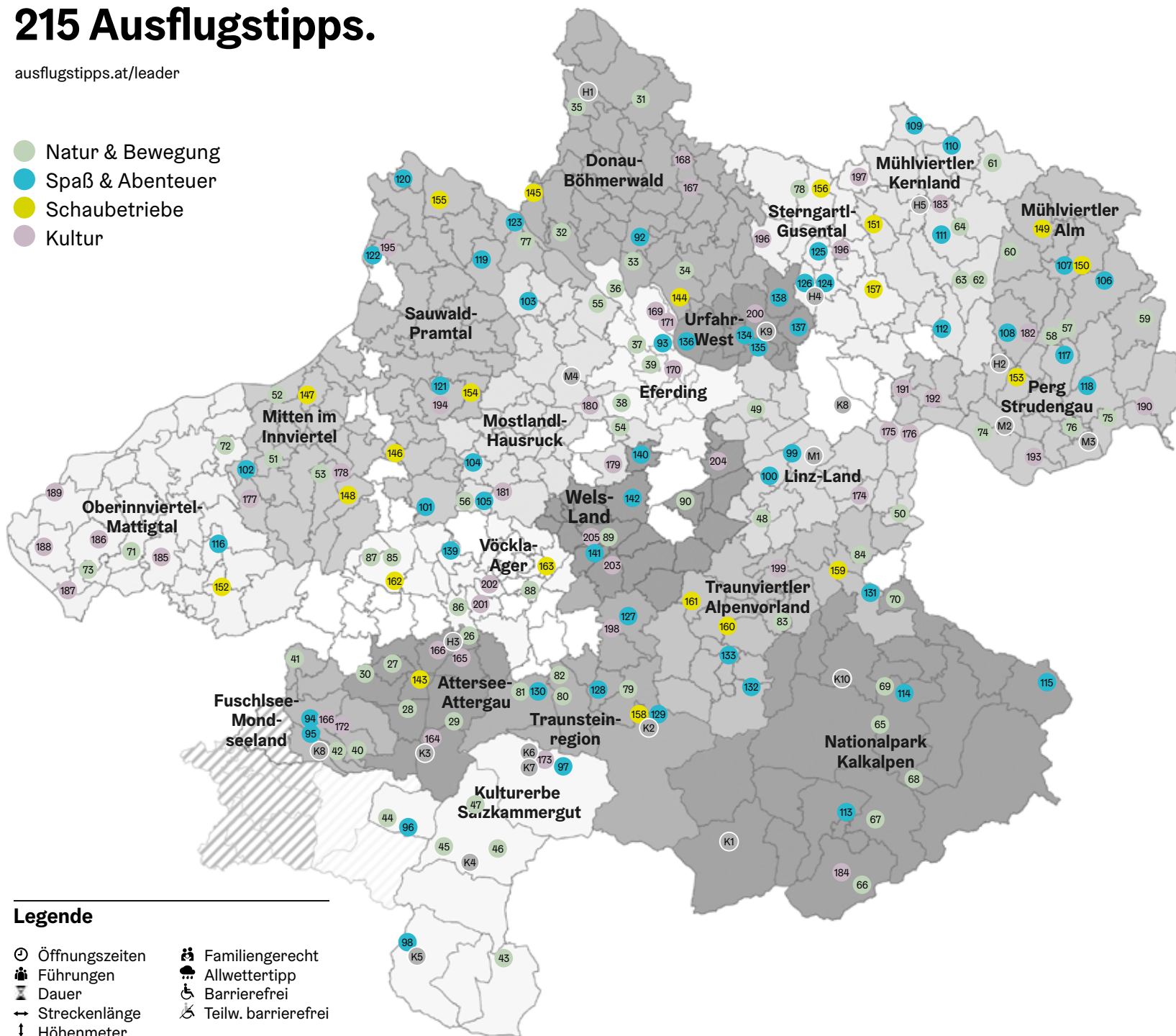
Die Inspiration für die nächste
Auszeit gibt es auch unter
ausflugstipps.at/leader

20 Regionen.

215 Ausflugstipps.

ausflugstipps.at/leader

- Natur & Bewegung
- Spaß & Abenteuer
- Schaubetriebe
- Kultur



Legende

- | | |
|------------------|-------------------------|
| ⌚ Öffnungszeiten | 👨‍👩‍👧‍👦 Familiengerecht |
| 🗺️ Führungen | ☂️ Allwettertipp |
| ⌚ Dauer | ♿️ Barrierefrei |
| ↔️ Streckenlänge | ♿️ Teilw. barrierefrei |
| ↑ Höhenmeter | |

LEADER-Regionen Oberösterreich

	Attersee-Attergau (REGATTA) www.regatta.co.at
	Donau-Böhmerwald www.donau-boehmerwald.info
	Eferding www.regef.at , www.eferdingerland.at
	Fuschlsee-Mondseeland www.regionfumo.at
	Kulturerbe Salzkammergut (REGIS) www.regis.or.at
	Linz-Land www.linz-land.at
	Mitten im Innviertel www.mitten-im-innviertel.at
	Mostland-Hausruck www.mostland-hausruck.at
	Mühlviertler Alm www.muehlviertleralm.at
	Mühlviertler Kernland www.leader-kernland.at
	Nationalpark Kalkalpen Region www.leader-kalkalpen.at
	Oberinnviertel-Mattigtal www.dahoamaufblan.at
	Sauwald-Pramtal www.sauwald-pramtal.at
	Sterngartl Gusental www.sterngartl-gusental-leader.at
	Perg-Strudengau www.pergstrudengau.at
	Traunsteinregion www.traunsteinregion.at
	Traunviertler Alpenvorland www.leader-alpenvorland.at
	Urfahr West www.regionuwe.at
	Vöckla-Ager www.vrva.at
	Wels Land (LEWEL) www.regionwelsland.at



**Wer die Kostbarkeit
des Augenblicks
entdeckt, findet das
Glück des Alltags.**

Adalbert Stifter

Entdecken und Staunen.



© Oberösterreich Tourismus GmbH, Robert Maybach

Diese Broschüre ist eine überarbeitete Neuausgabe des 2018 erschienenen Ausflugsführers „Entdecken und Staunen – 168 Freizeit-Tipps aus den LEADER-Regionen Oberösterreichs“. Seither sind durch regionale Initiativen viele neue Ausflugsziele mit Unterstützung aus dem LEADER-Förderprogramm entstanden und wurden in die vorliegende Neuauflage aufgenommen.

Wander- und Themenwege, Lehrpfade und Radwege bringen Spaß an der Bewegung und sind gleichzeitig der Schlüssel, die vielseitigen Naturlandschaften Oberösterreichs kennen zu lernen. Erlebnis- und Freizeitparks, Sport- und Spielplätze oder Hochseilklettergärten decken den Bereich „Spaß und Abenteuer“ ab. Schaubetriebe erinnern uns daran, dass altes Handwerk auch heute noch zeitgemäß ist. Oder sie zeigen uns, wie typisch oberösterreichische Köstlichkeiten mit höchster Sorgfalt hergestellt werden. Museen, die unsere Vergangenheit lebendig werden lassen und historische Bauwerke, sind Beispiele für die Erhaltung und Gestaltung unseres Kulturerbes.

Über Ausflug und Freizeit hinaus deckt das LEADER-Förderprogramm zahlreiche weitere Lebensbereiche ab: Bildung und Integration, Klima, Energie und Mobilität, die Unterstützung benachteiligter Gruppen und Dorfentwicklung sind weitere LEADER-Themenfelder.

www.leader.at

Erfolgsgeschichten aus den Regionen.

Oberösterreich ist ein Land der Vielfalt und der Lebensqualität. Um das Leben und Arbeiten auf dem Land attraktiv zu gestalten, fördert das Land Oberösterreich gemeinsam mit dem Bund und der Europäischen Union neben Umwelt- und Dienstleistungsprojekten der Landwirtschaft auch vielfältige Dorfentwicklungsprojekte, Vernetzungsinitiativen und Wettbewerbe.

Mit LEADER unterstützen wir engagierte Menschen, die sich für Lebensqualität, Wertschöpfung und die zukunftsfähige Entwicklung ihrer Heimatregion einsetzen. Die Projekte reichen von der Verbesserung der Nahversorgung über den Tourismus und das kulturelle Erbe bis hin zum Klimaschutz oder sozialen Zusammenhalt. Jede dieser Maßnahmen sind abgestimmt auf die Bedürfnisse vor Ort, denn die Idee kommt von Menschen aus der Region, sie wird von ihnen entwickelt und umgesetzt.

LEADER ist ein wichtiger Baustein unserer Strategie für starke ländliche Räume. Die Corona-Krise zeigt: Globale und regionale Identitäten bilden keinen Widerspruch, sie bedingen vielmehr einander. Damit entstehen neue Chancen und Perspektiven für den ländlichen Raum.

Diese Broschüre präsentiert einen breiten Blumenstrauß von Projekten in den Regionen mit einer Reihe von Freizeit-Tipps! Sie lädt dazu ein, Oberösterreich neu zu entdecken.

Viel Freude und Neugier beim Staunen und Genießen in Oberösterreich!



Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann



Max Hiegelsberger
LEADER-Verantwortlicher
Agrar-Landesrat

Das Glück liegt auf dem Rücken der Pferde.



© Österreich Werbung

Pferdereich Mühlviertler Alm

Mehr als 700 Kilometer Reitwege auf der Mühlviertler Alm ermöglichen ein fast unbegrenztes Reiterlebnis, vor allem als Wanderreiter. NEU: Johannesritt. Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt, +43 50 7263-31 www.pferdereich.at

Reitregion Mühlviertler Kernland

Die Reitregion Mühlviertler Kernland verfügt über 400 Kilometer Reitwege und liegt im Zentrum von insgesamt 1.000 Kilometer Reitwegen im Mühlviertel. Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt, +43 50 7263-21 www.muehlviertel-urlaub.at

Pferdeland Nationalpark Kalkalpen

300 Kilometer Reitwege durchziehen die Region im Nationalpark Kalkalpen, im Steyrtal, Kremstal, Ennstal und in der Urlaubsregion Pyhrn-Priel. Pferdeland Nationalpark Kalkalpen, +43 7562 5266-13 www.pferdeland-nationalpark.at

Reit- und Freizeitwegenetz Hausruckwald/Ampflwang

420 Kilometer langes Reit- und Freizeitwegenetz über 22 Gemeinden mit zwölf markierten Thementouren und dem Reit-Funparcours Hausruckwald. Tourismusverband Ampflwang, +43 7675 2479 www.reiterdorf-ampflwang.at

Reitwege Donau-Böhmerwald

Ein Reitwegenetz, das sich von der Donau bis in die Höhen des Böhmerwaldes erstreckt. Ferienregion Böhmerwald, +43 5 7890 100 www.boehmerwald.at



© Oberösterreich Tourismus GmbH, David Lugmayr

Wanderreiten im Landl

Nahezu 300 Kilometer Reitwege von der Donau in Ottensheim bis in den Hausruck. Wander-Reiten im Landl, +43 664 243 51 40 www.reiten-im-landl.at

Reitwege Sauwald

240 Kilometer langes Reitwegenetz im nördlichen Innviertel über zwölf Gemeinden. Verein Sauwaldreiter www.sauwaldreiter.at

Reitweg-Region Mühlviertler SternGartl

Du hast die Möglichkeit im Mühlviertler SternGartl auf mehr als 400 Kilometern mit Pferden unter dem Sattel oder im Gespann unterwegs zu sein. „Er-Reite“ & „Er-Fahre“ deine Freiheit im vielleicht schönsten Reitwegenetz der Welt! Verein Reitweg Region Mühlviertler SternGartl www.reitwege-sterngartl.at

Reitwege Attersee-Attergau

130 Kilometer Reitwege mit Verbindungen in die benachbarten Reitregionen. Tourismusverband Attersee-Attergau Salzkammergut, +43 7666 7719-0 www.attersee-attergau.at, www.reitwegenetz.com

Reitwegenetz Traunreiter

Sattelfest unterwegs auf mehr als 600 Kilometern an Reitwegen zwischen Vöckla, Ager, Traun und Alm bis hin zum Traunsee. Tourismusverband Traunsee-Almtal, +43 7612 74451 <https://traunsee-almatal.salzkammergut.at>

Steil am Seil.



© Oberösterreich Tourismus GmbH, Susanne Einzenberger

K1 Priel-Klettersteig, Hinterstoder
Der Priel-Klettersteig fordert aufgrund seiner Länge, Schwierigkeit (D) und Ausgesetztheit jeden Alpinisten. 2.130 Meter lang und mit 900 Höhenmetern ist der Priel-Klettersteig der längste durchgängige Klettersteig Österreichs. Urlaubsregion Pyhrn-Priel, +43 7562 5266
www.urlaubsregion-pyhrn-priel.at

K2 Tassilo Klettersteig Scherzberg, Grünau im Almtal
Einer der eindrucksvollsten und längsten Klettersteige Oberösterreichs in alpiner Umgebung. 1.600 Meter Kletterlänge und 600 Meter Höhenunterschied mit der Schwierigkeitsstufe C/D erfordern entsprechende Ausrüstung und Erfahrung. Tourismusverband Traunsee-Almtal, +43 7612 74451
<https://traunsee-almatal.salzkammergut.at>

K3 Attersee Klettersteig Mahdgupf, Steinbach am Attersee
Die Tour auf den Mahdgupf direkt am Attersee, vorbei an der „Weißen Wand“ erfordert Kondition und Erfahrung. Der Klettersteig weist 1.200 Klettermeter (600 Höhenmeter) auf. Schwierigkeitsgrad D, meist B/C. Tourismusbüro Steinbach am Attersee, +43 7666 7719-60
www.klettern-attersee.at

K4 Klettersteig Katrin, Bad Ischl
Ein Klettersteig mit Schwierigkeitsgrad C, 202 Höhenmetern und 300 Metern Kletterlänge. Aufgrund seiner Schwierigkeitsstufe spricht der Klettersteig eine breite Altersgruppe an. Der Klettersteig folgt dem Nordwest-Grat vom Fuße der Mittagsscharte zum Katringipfel. Tourismusverband Bad Ischl, +43 6132 27 757-0
<https://badischl.salzkammergut.at>

K5 Klettersteig „Schmiedsteig“, Gosau
Klettersteig mit Schwierigkeitsgrad B/C von etwa 450 Metern Länge, der durch seine Lage in Talnähe besticht. Der Zustieg erfolgt vom Gasthof Gosauschmied in Gosau Hintertal über den Stausee Rundweg, der Abstieg über den Weg von der Bäralm. Alpenschule Laserer, +43 6136 8835
www.laserer-alpin.at

K6 Klettersteig Alberfeldkogel, Ebensee
Ein 400 Meter langer Klettersteig am Feuerkogel im Höllengebirge mit Schwierigkeitsgrad B/C. Der Zustieg erfolgt über einen steilen Steig kurz vor dem Alberfeldkogel. Rückweg: ca. 50 Minuten. Tourismusbüro Ebensee, +43 6133 8016
www.traunsee.at

K7 Klettersteig Vorderer und Hinterer Rauerkogel, Ebensee
Klettersteig im Schwierigkeitsgrad B/C mit 600 Metern Länge. Der Ausgangspunkt liegt nahe der Offenseestraße beim Parkplatz Schwarzenbach. Aufstieg zur Hochkogelhütte rund 2 ½ Stunden. Der Abstieg vom Rauerkogel ins Feuertal ist ein steiler Steig. Tourismusbüro Ebensee, +43 6133 8016
www.traunsee.at

K8 Drachenwand Klettersteig, Sankt Lorenz
Der anspruchsvolle Drachenwand Klettersteig ist nur für erfahrene Sportler mit Kraft und Kondition geeignet. Schwierigkeitsgrad 60% B, 40 % C, einige Stellen D, keine Fluchtmöglichkeit! Der Höhenunterschied beträgt 400 Meter, Aufstiegszeit zwei Stunden. Parkplatz für Bergsteiger beim Gasthof Drachenwand. Tourismusverband MondSeeLand, +43 6232 2270
www.drachenwand-klettersteig.at

K9 Klettersteig Äskulap, St. Gotthard
Der Klettersteig „Äskulap“ befindet sich im Klettergarten „Stauseefelsen“ im kleinen Rodltal. Mit seinen 35 Metern im Schwierigkeitsgrad A/B ist er vor allem für Familien mit Kindern ideal zum Üben geeignet. Alpenverein Urfahr West, +43 664 8511741
www.alpenverein.at/tk-linz-urfahr-west/

K10 Klettersteig Beisteinmauer, Trattenbach
Diese Felswand bietet 6 Klettersteige vom „The Little Rock“ im Schwierigkeitsgrad B/C bis zur sehr schweren „Mammut-Route“ in Schwierigkeitsgrad E mit rund 170 Metern Höhendifferenz. Beliebt ist die 63 Meter lange Nepal Seilbrücke mit Blick ins Ennstal. Tourismusverband Steyr und die Nationalpark Region, +43 7252 53229
www.klettern-im-ennstal.at, www.steyr-nationalpark.at

Schwindeln verboten.



© Karin Lohbinger Photography

H1 Waldseilpark Böhmerwald, Ulrichsberg

Der Hochseilgarten im Böhmerwald bietet Kletterfreunden acht Kletterparcours in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden: Von einem Meter über dem Waldboden bis zu zwölf Meter hoch in den Wipfeln lässt es sich wunderbar kraxeln, schwingen, balancieren und rutschen. Eine faszinierende Suche nach dem Gleichgewicht - Mitten im Wald!

Waldseilpark Böhmerwald, +43 664 328 24 82
www.ramenai.at/kletterei

H2 Themenpark Kaolinum, Allerheiligen im Mühlkreis

Der Themenpark Kaolinum beschäftigt sich mit dem Kaolin Bergbau und verbindet dieses Thema in einem Bergbaumuseum und angeschlossenen Freizeit- und Kletterzentrum, mit unterschiedlichen Parcours & Kletterelementen. Es ist für Tagesgäste, für Schulen, Gruppen, Vereine und Firmen ein lohnendes Ausflugsziel.

Verein Wissensnetzwerk Kaolinum Bergbau, +43 664 997 24 33
www.kaolinum.at

H3 Hochseilgarten Attersee, Seewalchen am Attersee

Der Hochseilgarten Attersee mit dem angeschlossenen Tipidorf bietet seinen Kletterern herrliche Aussichten auf den See. Bei geführten Touren mit ausgebildetem Sicherheitstrainer loten die Besucher ihre persönlichen Grenzen aus und überschreiten sie vielleicht sogar. So verbindet der Hochseilgarten Abenteuer und Action mit Spaß am Outdoor-Erlebnis.

Hochseilgarten Tipidorf, +43 699 17 66 09 25
www.hochseil.at



© Erwin Pramhofer

H4 Hochseilgarten Kirchschatz

In Kirchschatz sind Teamgeist, Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein, Geschicklichkeit und Mut gefordert. Das gilt einerseits für den akrobatischen Ausflugsziel in den Hochseilgarten. Zwischen Bäumen warten in schwindelnder Höhe herausfordernde Aufgabenstellungen. Andererseits ist auf dem 3D-Bogenparcours mit 68 Stationen eine ruhige Hand von Vorteil.

Ralf & Walter Sport KG, +43 7215 3747
www.ralfundwalter.at

H5 Der Höhenflug, Freistadt

Mit dem Klettergarten „Höhenflug“ und dem Bewegungspark „Flips“ wird Freistadt zum Ausflugsziel für Abenteurer. Hoch- und Niedrigseilelemente und der Flying Fox machen den Höhenflug zur Herausforderung für Schulausflüge und Teamentwicklung. Das Maskottchen Flips ist der Begleiter durch den Bewegungspark im Freistädter Stadtgraben.

Der Höhenflug, +43 676 930 74 26
www.derhoeohenflug.at

In Bewegung bleiben.



© REV Zukunft Linz-Land_Hermann Wakolbinger

M1 Motorikpark Ansfelden

Mit mehr als 130 Stationen ist der Motorikpark in Ansfelden der größte seiner Art in Oberösterreich. Er bietet Bewegungsangebote für alle Altersklassen in den Kernbereichen Koordination, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Ausdauer sowie einen Rollstuhlparcours. Alle Stationen sind mit ausführlichen Übungsanleitungen ausgestattet.

Stadtgemeinde Ansfelden, +43 7229 840-2110

www.ansfelden.at/freizeitkultursport/motorikpark-ansfelden

M2 Motorikpark der Generationen Perg

Im Generationenpark der Begegnung und Bewegung können Gäste auf fünf eigens gestalteten Plätzen körperliche und geistige Fitness trainieren, Menschen aller Altersgruppen treffen. Mehrere Outdoor Fitnessgeräte, ein Sinneweg und erholsame Plätze laden ein zur Bewegung, zur Schärfung der Sinne, zum miteinander Reden und zur Entspannung.

Stadtmarketing Perg, +43 7262 53150

www.stadtmarketing-perg.at

M3 Motorikpark der Generationen in Grein an der Donau

Dieser Motorikpark ist ein Bewegungsparadies, ein Treffpunkt der Generationen im Strudengau und darüber hinaus. 24 Stationen trainieren spielerisch Koordination, Beweglichkeit und Ausdauer, bringen Spaß an der Bewegung: Sensomotorik-Weg, Balancierparcours, Stehseilschaukel, Gewandtheitskletterturm, „Gehirn-Bastelstube“, Wackellabyrinth und viele mehr.

Verein Grein Tourismus, +43 7268 7055



© Regionentwicklungverband Eferding

M4 Motorikpark Dachsberg in Prambachkirchen

Freude an koordinierter Bewegung will der Motorikpark auf dem Gelände des Gymnasiums Dachsberg (Dachsberg 1) vermitteln. Zwölf Stationen laden ein, unterschiedliche Dimensionen der Motorik kennenzulernen. Die Geräte regen Gleichgewicht, Körperspannung, Antizipation, Rhythmus, Gehirnhälftenvernetzung und Differenzierung an. Schautafeln erleichtern Anfängern den Einstieg.

Gymnasium ORG Dachsberg, +43 7277 2307

www.dachsberg.at

Bergwärts auf dem Bike.



© Karin Lohbinger Photography

Mountainbiken im Sternenland Hausruck Nord

Die Mountainbikestrecke Sternenland Hausruck Nord ist insgesamt rund 150 Kilometer lang und fordert die Biker mit 3.000 Metern Höhendifferenz. Sie erstreckt sich durch die hügelige Region südlich der Schlägener Schlinge.

Sternenland Hausruck Nord, +43 664 503 22 24

www.sternenland.at

Mountainbike-Region Sterngartl Gusental

Auf rund 1.000 Kilometern und zehn Rundkursen kommen Mountainbiker in der Region Sterngartl Gusental auf ihre Kosten. Die Routen sind mit der Mountainbike-Region Granitland, Richtung Linz und bis nach Tschechien vernetzt. GPS-Daten sind online downloadbar.

LAG Sterngartl Gusental, +43 7213 20930

www.sterngartl-gusental.at

Mountainbike-Touren Mühlviertler Kernland

Mountainbiker genießen ihr Hobby im Mühlviertler Kernland auf mehr als 250 Kilometern an markierten Wegen. Dabei stellen sie sich sportlichen Herausforderungen, radeln genüsslich mit der Familie oder entdecken mit Freunden die Region.

Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt, +43 50 7263-31

www.muehlviertel-urlaub.at

Mountainbike Granitland

Mit der Erweiterung Granitland Süd wurde die Mountainbike Destination Mühlviertler Granitland um fünf Touren auf 950 Strecken-Kilometer vergrößert. Damit ist eines der größten Mountainbike-Gebiete Europas mit rund 27.000 Höhenmetern entstanden.

Mühlviertler Granitland, +43 7282 5355-11

www.granitland.at

Tour de Alm

Auf der Tour mit einer Länge von 188 Kilometern und über 5.410 Höhenmeter erleben Mountainbiker anspruchsvolle Aufstiege und herrliche Abfahrten in der Region Mühlviertler Alm.

Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt, +43 50 7263-31

www.tourdealm.at

Trans Nationalpark – 2 Räder, 2 Nationalparks

Die zehntägige Trans Nationalpark Tour verbindet den Nationalpark Oö. Kalkalpen mit dem Nationalpark Gesäuse. Der Rundkurs über 470 Kilometer und 13.300 Höhenmeter führt vom Enns- und Steyrtal in die Urlaubsregion Pyhrn-Priel und die Steiermark. Über die Hügel der Voralpen schließt sich der Kreis.

Tourismusverband Steyr und die Nationalpark Region, +43 7252 53229

www.transnationalpark.at, www.steyr-nationalpark.at

Kremstal Trails und Pumptrack

Die Kremstal Trails sind Grundstein einer neuen Mountainbike-Region. Am Pumptrack in Kirchdorf grooven sich Biker über Wellen und Anliegerkurven ohne zu treten ein. Von hier aus geht's 350 Höhenmeter auf den Grillparz, wo der „Beni Trail“ nach Schlierbach beginnt.

Bikesport RC Kremstal, +43 664 88 74 76 90

www.kremstal-trails.at



Fair-Play-Regeln

Auf manch entlegenem Plätzchen könnte man es fast vergessen, aber: Mountainbiker sind nicht allein auf den Wegen! Deshalb bitte immer rücksichtsvoll und defensiv fahren. Ein paar einfache Regeln verhelfen zu einem konflikt- und unfallfreien Miteinander – danke für Ihre Einhaltung!

Mit Genuss durchs Land.

Es lässt sich gut leben und viel erleben im Lande ob der Enns, besonders auch in kulinarischer Hinsicht.

Genussland Oberösterreich, die kulinarische Landesinitiative und Vermarktungsplattform, setzt sich als starke Marke seit zwei Jahrzehnten für eine verstärkte Aufmerksamkeit für heimische Lebensmittelerzeugnisse und eine neue Wertschätzung für diese oberösterreichischen Qualitätsprodukte erfolgreich ein. Damit konnte sehr wesentlich zu einer Erstarkung der Position der agrarischen und gewerblichen oberösterreichischen Lebensmittelerzeuger beigetragen werden. Das Image des Lebensmittellandes Oberösterreich mit seinen erstklassigen Erzeugnissen und hervorragenden Spezialitäten führte so zu einer Erhöhung der Wertschöpfung.

Einheimische wie Gäste, Konsumentinnen und Konsumenten werden auf die hohe Qualität regional und saisonal produzierter Lebensmittel aufmerksam gemacht. In der Vernetzung und im gemeinsamen Bemühen unterstützen sich dabei Landwirtschaft, Wirtschaft, Gastronomie, Gewerbe, Handel und Tourismus gegenseitig.

Genussland Oberösterreich

- lokale Produktion, regionale Wertschöpfung, saisonale Spezialitäten

Oberösterreich ist der Feinkostladen Österreichs – das Genussland! Die Vielfalt der Landschaft bringt eine Vielfalt an kulinarischen Spezialitäten hervor. Oft haben die Menschen über Generationen hinweg das Wissen über Anbau und Verarbeitung regionaler und lokaler landwirtschaftlicher Produkte und die spezielle Art ihrer Veredelung in der Küche bewahrt und erhalten. Sie haben damit nicht nur nachhaltig die Landschaft gestaltet, sondern auch Rezepte und Essgewohnheiten weitergegeben. Die sorgfältige Verarbeitung der Rohstoffe garantiert genussvolle Geschmackserlebnisse und herzhaftes Kulinarik. Schon der Name Genussland transportiert die wichtigsten inhaltlichen Botschaften und schafft durch die Kombination der Begriffe „Genuss“ und „Land“ eine Verbindung zwischen Kulinarik und Kulturlandschaft. Diesen Verbindungen nachzuspüren ist auch eines der Anliegen des vorliegenden Bandes.

Wichtige Botschafter der Regionalität und Qualität oberösterreichischer Lebensmittel sind die Wirte und gastronomischen Gastgeber. Beste Küche gelingt nur mit den allerbesten Zutaten. Egal ob Fleisch, Fisch, Milchprodukte oder Getreide: Die Wertschöpfung der verwendeten Produkte bleibt in der Region und trägt somit wesentlich zur Förderung der heimischen Landwirtschaft und Wirtschaft bei. Alle Wirte, die das regionale Qualitätsversprechen geben, sind zu finden unter:

www.genussland.at



© Oberösterreich Tourismus GmbH/Robert Josipovic

Aufgrund der gesteigerten Wertschätzung für regional erzeugte Produkte erfreuen sich auch kulinarische Geschenke seit einigen Jahren großer Beliebtheit und steigender Nachfrage.

Genussland Oberösterreich bietet schon seit 2013 in Kooperation mit einem erfahrenen Logistikpartner Erzeugnisse von Genussland Produzenten mit einem „Genussland OÖ Bschoad Binkerl“ und einem „Genussland-Kisterl“ flächendeckend an. Inzwischen deckt das Genussland Geschenksortiment mit heimischen Produkten neben Muttertags-, Weihnachtsboxen und Osterkörben alle Anlässe ab, um mit regionalen Lebensmitteln Freude zu bereiten. Auch für Kinder gibt es mit dem „Genussland OÖ Kinderrucksack“ und dem „Genussland OÖ Schulbeutel“ Geschenke für kleine regionale Genießer. Alle „Genussland OÖ Geschenkvariationen“ sind auch österreichweit online im „Bschoad-Binkerl Shop“ jederzeit bestellbar – www.bschoad-binkerl.at.

Kulinarische Erlebnisse mit ausgezeichneten Produkten und Speisen können auch über die neuen Genussland Oberösterreich Gutscheine vermittelt und verschenkt werden. Sie sind jederzeit auf www.genussland.at abrufbar und können sofort, mit der Möglichkeit der individuellen Gestaltung, ausgedruckt und bei zahlreichen Genussland Partnern eingelöst werden.

Regionale Produkte sind Geschichtenerzähler, wer mehr weiß über eine Region, über die Topographie, die Historie und über die Menschen, die dort wohnen, nimmt auch die geschmacklichen Nuancen der dortigen Spezialitäten differenzierter wahr, in diesem Sinne:

Mahlzeit im
Genussland Oberösterreich

Attersee-Attergau (REGATTA)

Agermühlenweg	Lenzing, Schörfling am Attersee	26
Kelten.Baum.Weg	St. Georgen im Attergau	27
Wildholzweg	Nußdorf am Attersee	28
Naturpark Attersee-Traunsee	Attersee, Traunsee	29
Wandern im gläsernen Tal	Weißkirchen im Attergau	30
Bienenhof Attersee	Attersee am Attersee	143
Gustav Mahler Komponierhäuschen	Steinbach am Attersee	164
Gustav Klimt-Zentrum (Museum)	Schörfling am Attersee	165
UNESCO Welterbe Pfahlbau	Attersee, Mondseeland	166

Donau-Böhmerwald

Alles Kräuter	Aigen-Schlägl, Klaffer, Ulrichsberg	31
Donau-Erlebnis Zillenfahrt	Hofkirchen im Mühlkreis	32
Donau am Berg	Kirchberg ob der Donau	33
Granitpilgern	St. Martin bis Helfenberg	34
Julbacher Perlenweg	Julbach	35
Eulenerlebnislehrpfad im Tierpark	Altenfelden	92
Kreativ- und Bildungsstadl am Loidholdhof	St. Martin im Mühlkreis	144
Schoko Laden Pühret	Neustift im Mühlkreis	145
Erlebnishof Unterkagererhof	Auberg	167
Textile Kultur Haslach	Haslach an der Mühl	168

Eferding

Ciconia Weg	Haibach ob der Donau	36
Garten der Geheimnisse	Stroheim	37
Schartner Wanderfit	Scharten	38
Trendsportanlage Hinzenbach	Hinzenbach	39
Spielpark Brandstatt	Pupping	93
Burgruine Schauberg	Hartkirchen	169
Eferdinger G'schichtenweg	Eferding	170
Schopper- und Fischermuseum	Aschach	171

Fuschlsee-Mondseeland

Aussichtsturm Kulmspitze	Innerschwand am Mondsee/Oberwang	40
Das Irrseemoor	Oberhofen am Irrsee	41
Entdeckertouren	Mondseeland	42

Freizeitpark FIPAMOLA	Mondsee	94
Kletterzentrum	Mondsee	95
Rauchhaus und Bauernmuseum	Mondsee	172
UNESCO Welterbe Pfahlbau	Mondsee, Attersee	166

Kulturerbe Salzkammergut (REGIS)

Hüttenerlebnis Schönbergalm	Obertraun	43
Gschmã-Platzln	Wolfgangsee	44
Katrin Erlebnisweg	Bad Ischl	45
Naturraum Almen	Bad Ischl, Bad Goisern am Hallstättersee	46
Via Salis	Bad Ischl	47
Bienen Erlebnisweg	Strobl	96
Barrierefreiheit am Traunsee	Ebensee am Traunsee	97
Urzeitwald	Gosau	98
Naturmuseum Salzkammergut	Ebensee am Traunsee	173

Linz-Land

Hofgärten	Linz-Land	48
Kulturwanderwege	Leonding	49
Baumlehrpfad	Kronstorf	50
Bogensport-Trainingszentrum	Anselden	99
Skulpturenpark Kraftwerk	Traun-Pucking	100
Sattlermuseum	Hofkirchen im Traunkreis	174
Museum Lauriacum	Enns	175
Römerrundweg	Enns	176

Mitten im Innviertel

Heckenlehrpfad	St. Veit im Innkreis	51
Themenweg Leben am Inn	Kirchdorf am Inn	52
Mettmacher Platzl	Mettmach	53
Schifoahn bei uns dahoam	Eberschwang	101
Waldgeschichten	Roßbach	102
Bierregion Innviertel	Innviertel	146
Genuss hoch 3	Altheim, St. Georgen, Lambrechten	147
Kräuter- und Beerengarten	Lohnsburg am Kobernauberwald	148
Gemma Schmolln schau'n	Maria Schmolln	177
Puchmuseum	Mettmach	178

Mostlandl-Hausruck

Innbachtalradweg	Bad Schallerbach	54
Mein Weg zum ICH	St. Agatha	55
Naturerlebnisweg Trattnach Ursprung	Geboltskirchen	56
Das IKUNA Naturresort	Natternbach	103
Erlebnisberg Luisenhöhe	Haag am Hausruck	104
Bahnhof Scheiben	Geboltskirchen	105
A schens Platzl	Pichl bei Wels	179
Pollhamer Marterlroas	Pollham	180
MundART Wanderwege	Weibern	181

Mühlviertler Alm

Johannesweg	Mühlviertler Alm	57
Stoakraftweg	Naturpark Mühlviertel	58
WaldReich-Pfad und Pavillon	St. Georgen am Walde	59
3Gipfelweg	St. Leonhard bei Freistadt	60
Indoor-Kletterwand Karlingerhaus	Königswiesen	106
Jagdmärchenpark Hirschalm	Unterweißenbach	107
MAD Escape-Rooms	Bad Zell	108
Obstschaugarten Biobrennerei Thauerböck	Kaltenberg	149
Sonnberg Bio Wurst Erlebnis	Unterweißenbach	150
Geheimnisvolle Erdställe	Bad Zell	182

Mühlviertler Kernland

Feuerwehr Erlebnisweg	Sandl	61
Vogelkundeweg	Gutau	62
Von den Färber*innen zu den Rittern	Gutau, Reichenstein	63
Waldluftbaden Gesundheitstour	Ab Freistadt durch 12 Gemeinden	64
Töpferweg zum Wasserbüffelpark	Leopoldschlag	109
Barrierefreier Bogenparcours	Windhaag	110
Hoh-Haus am Buchberg	Lasberg	111
Wassererlebnispark Bruckmühle	Pregarten	112
Natur- und Erlebnisweg HERBALIX	Hirschbach im Mühlkreis	151
Mühlviertel Kreativ Haus	Freistadt	183

Nationalpark Kalkalpen Region

Ebenforstalm	Reichraming	65
Dr. Vogelgesangklamm	Spital am Pyhrn	66
Erlebnisweg "von Alm zu Alm"	Windischgarsten	67
Luchs Trail	Nationalpark Kalkalpen	68
natur.BANK.wege	Ennstal	69
Steyrtal Radweg	Steyr bis St. Pankraz	70
Wurbauerkogel	Windischgarsten	113
Arena Schallau	Reichraming	114
Kletterhalle 6a	Gafrenz	115
Die Welt der 8000er	Spital am Pyhrn	184

Oberinnviertel-Mattigtal

Moorlehrpfad Ibmer Moor	Eggelsberg	71
Biologiezentrum Moosbachtal	Moosbach	72
Seelengärten & Ökolodge am Holzöstersee	Franking	73
Naturerlebnis Motorikpark Holzwiesental	Schalchen	116
Erlebnishof Wastlbauer	Palting am Mattsee	152
4-Kirchenweg	Feldkirchen bei Mattighofen	185
Altes Sägewerk	Geretsberg	186
Bergbaumuseum Pirach	St. Pantaleon	187
Brotweg	Tarsdorf	188
Franz Xaver Gruber Friedensweg	Hochburg-Ach	189

Perg-Strudengau

Entdeckungsreise am Aulehrpfad	Naarn im Machlande	74
Gobelwarte	Grein	75
Wandern in der Klamschlucht	Klam	76
KUMM Discgolf Parcours	St. Thomas am Blasenstein	117
3D-Bogenparcours	Windhaag bei Perg	118
Bio-Hof Starzhofer	Bad Kreuzen	153
Mautturm Sarmingstein	St. Nikola an der Donau	190
Haus der Erinnerung	St. Georgen an der Gusen	191
Heimatmuseum im Schloss Pragstein	Mauthausen	192
Zeitreise zu den Kelten	Mitterkirchen im Machland	193

Sauwald-Pramtal

Sauwald Panoramastraße	Sauwald, Pramtal	77
Baumkronenweg	Kopfung im Innkreis	119
Bienenlehrpfad Bi-Wa-Na	Freinberg	120
Stausee Taiskirchen	Taiskirchen	121
Via Scardinga	Schärding	122
Mini-Donau mit Großaquarium	Engelhartzell	123
Schneiderbauer Gewürzokino	Lambrechten	154
Sensoleo	Esternberg	155
Granatzweg	Taiskirchen u.a.	194
Pramtal Museumsstraße	Pramtal	195

Sterngartl Gusental

Refugium Moorwald	Bad Leonfelden	78
Wasserwichtelweg	Kirchschlag bei Linz	124
Generationenpark Sonnberg	Sonnberg im Mühlkreis	125
Kinderkletterpark „Little Climber“	Kirchschlag bei Linz	126
Kastner's Lebzeltarium	Bad Leonfelden	156
Whiskydestillerie Peter Affenzeller	Alberndorf in der Riedmark	157
Burgruinen Reichenau und Waxenberg	Reichenau im Mühlkreis, Waxenberg	196
Mühlendorf Reichenthal	Reichenthal	197

Traunsteinregion

Bergwiesn Rastplatz Tissenbachtal	Scharnstein	79
Miesweg am Traunseeufer	Gmunden	80
Moariginales HOF-Picknick	Altmünster	81
Traunstein Taxi	Gmunden	82
Genuss am Almfluss	Vorchdorf	127
Haus der Bewegung Boulderanlage	St. Konrad	128
Kids for Kids Kletterwald	Grünau im Almtal	129
Naturerlebnisweg Gmundnerberg	Altmünster	130
Schmecktakuläres Almtal	Grünau im Almtal	158
Zeitzeugen Museum in der Kitzmantelfabrik	Vorchdorf	198

Traunviertler Alpenvorland

Hallerwald	Adlwang	83
Traunviertel Tour	Nationalpark Kalkalpen	84

KraftgarSten Outdoor-Fitnesspark	Garsten	131
Burg Altpernstern	Micheldorf	132
Gruppenausflüge	Schlierbach	133
Aronia	Neuzeug	159
Lehr- und Schaubienenhaus	Wartberg an der Krems	160
Windischbauern.HOF	Ried im Traunkreis	161
Forum Hall	Bad Hall	199

Urfahr West

Tiergarten Walding	Walding	134
Donaubus	Ottensheim	135
Erlebnisbadeseen	Feldkirchen an der Donau	136
Padelcourt Tennis	Lichtenberg	137
Lamahof Weixlbaumer	Eidenberg	138
Jahresstiege	Gramastetten	200

Vöckla-Ager

Aussichtsturm Göblberg	Frankenburg am Hausruck	85
Barfußweg und Waldlehrpfad	Timelkam	86
Botanischer Garten	Frankenburg	87
Naturerlebnis Schottergrube	Redlham	88
Wald der Kinder	Zell am Pettenfirst	139
Freilichtmuseum Stehrerhof	Neukirchen an der Vöckla	162
Glas-Erlebnis-Welt	Schwanenstadt	163
Historischer Rundweg	Vöcklabruck	201
Freilichtgalerie	Pilsbach	202

Wels Land (LEWEL)

Naturerlebnisweg	Edt bei Lambach	89
Traun(m)plätze	Wels-Land	90
Zoo und Aquazoo Schmiding	Krenglbach	140
Bei den Schiffern und Pferden	Stadl-Paura	141
Waldjugendhaus	Gunskirchen	142
Hackenschmiede und Museum Tempus	Bad Wimsbach-Neydharting	203
Wasserturm und Friedensweg	Marchtrenk	204
Werkschule Neumühle	Lambach	205

LEADER-Reitwegenetze

S. 6-7

Pferdereich Mühlviertler Alm	Mühlviertler Alm
Reitregion Mühlviertler Kernland	Mühlviertler Kernland
Pferdeland Nationalpark Kalkalpen	Nationalpark Kalkalpen
Reit- und Freizeitwegenetz Hausruckwald	Hausruckwald / Ampflwang
Reitwege Donau-Böhmerwald	Donau-Böhmerwald
Wanderreiten im Landl	Ottensheim bis in den Hausruck
Reitwege Sauwald	Sauwald
Reitweg-Region Mühlviertler Sterngartl	Sterngartl
Reitwege Attersee-Attergau	Attersee-Attergau
Reitwegenetz Traunreiter	Vöckla, Ager, Traun, Alm bis Traunsee

LEADER-Klettersteige

S. 8-9

Priel-Klettersteig	Hinterstoder	K1
Tassilo Klettersteig Schermberg	Grünau im Almtal	K2
Attersee Klettersteig Mahdlgupf	Steinbach am Attersee	K3
Klettersteig Katrin	Bad Ischl	K4
Klettersteig Schmiedsteig	Gosau	K5
Klettersteig Alberfeldkogel	Ebensee	K6
Klettersteig Vorderer & Hinterer Rauherkogel	Ebensee	K7
Drachenwand Klettersteig	Sankt Lorenz	K8
Klettersteig Äskulap	St. Gotthard	K9
Klettersteig Beisteinmauer	Trattenbach	K10



© LEADER-Region FUMO

LEADER-Hochseilgärten

S. 10-11

Waldseilpark Böhmerwald	Ulrichsberg	H1
Themenpark Kaolinum	Allerheiligen im Mühlkreis	H2
Hochseilgarten Attersee	Seewalchen am Attersee	H3
Hochseilgarten Kirchschatz	Kirchschatz	H4
Der Höhenflug Freistadt	Freistadt	H5

LEADER-Motorikparks

S. 12-13

Motorikpark Ansfelden	Ansfelden	M1
Motorikpark Perg	Perg	M2
Motorikpark Grein	Grein an der Donau	M3
Motorikpark Dachsberg	Prambachkirchen	M4

LEADER-Mountainbike-Regionen

S. 14-15

Mountainbiken im Sternenland	Hausruck Nord
Mountainbike-Region Sterngartl Gusental	Sterngartl Gusental
Mountainbike-Touren Mühlviertler Kernland	Mühlviertler Kernland
Mountainbike Granitland	Donau-Böhmerwald, Urfahr West
Tour de Alm	Mühlviertler Alm
Trans Nationalpark Tour	Nationalpark Kalkalpen
Kremstal Trails und Pumptrack	Kremstal, Kirchdorf bis Schlierbach



© Moritz Ablinger

Agermühlenweg. Entlang der grünen Ager.



© studio46.at_Ebner Hans

Wie an vielen Flüssen lieferte das Wasser der Ager Energie für den Antrieb von Mühlen. Der vier Kilometer lange, barrierefreie Agermühlenweg zwischen Schörfling am Attersee und Lenzing verbindet die Natur am grünen Fluss mit der Geschichte der Mühlen und dem Leben der Menschen am beschaulichen Gewässer. Immer wieder begegnen den Wanderern Infotafeln, die interessante Geschichten erzählen. Beim Spaziergang auf dem gut befestigten und zum Teil geschotterten Weg sollte Zeit für die eine oder andere Pause mitgebracht werden, etwa am Mühlen-Info-Pavillon bei der Wengermühle oder beim Aktiv-Spielplatz am Badeplatz Wengermühle. Zum Innehalten lädt das Verweil-Platzerl bei der Raudaschmühle ein.

🕒 während der Wandersaison
🕒 1-1,5 h

Startorte: Bahnhof Schörfling am Attersee, Kirchenplatz Lenzing
↔ 4 km

Kontakt

Marktgemeinde Lenzing

4860 Lenzing
Hauptplatz 4
+43 7672 92955
marktgemeinde@lenzing.or.at
www.agermuehlenweg.at

Einkehrtipp

Leimer Bräu
4860 Lenzing, Atterseestraße 34
+43 7672 92920
www.leimer-braeu.com



Auf den Spuren der Kelten, Kelten.Baum.Weg.



© Tourismusverband St. Georgen im Attergau

Der „Keltenbaumweg“ verläuft entlang eines Höhenrückens und nimmt Wanderer mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Neun Erlebnisstationen präsentieren auf spielerische Art Wissenswertes über das Leben der Kelten. Und zum Schluss wartet als Höhepunkt für die Kinder ein großer Keltenspielplatz mit viel Raum zum Austoben! Auf dem „Keltenbaumweg“ werden verschiedene geführte Wanderungen angeboten, die tiefere Einblicke in die Lebenswelt der Kelten erlauben. In historischen Kleidern demonstrieren ausgebildete Führerinnen und Führer keltische Handwerkstechniken und erzählen Hintergrundinformationen zu den Stationstafeln.

🕒 während der Wandersaison
👤 Führungen nach Voranmeldung

Startort: beim Kogler Kreisverkehr
↔ 2,5 km † 140 hm 🕒 2-4 h

Kontakt

Informationsbüro

St. Georgen im Attergau
4880 St. Georgen im Attergau
Attergaustraße 63
+43 7666 7719-80
info@attergau.at
www.keltenbaumweg.at

Einkehrtipp

Landgasthof Spitzer
4880 St. Georgen i. Attergau, Kogl 17
+43 7667 6590-0
www.spitzerwirt.at



Bäume begreifen am Wildholzweg.



© Verschönerungsverein Nußdorf a. A.

Der etwa 800 Meter lange Wildholzweg in Nußdorf am Attersee steht unter dem Motto „Bäume wirklich begreifen“. Der Themenweg führt vom Ortszentrum zum „Pfarrer Salettl“, einer Anhöhe mit Panoramablick auf den Attersee. Unterwegs informieren zwölf Stationen über Wissenswertes rund um Baum und Holz. Spaziergänger erfahren mehr über den Nussbaum als Symbol für Nußdorf, über die Bedeutung der Holzindustrie für die Region sowie die Möbelerzeugung einst und jetzt. Highlights sind ein Stollen, ein Hochstand, ein Labyrinth und eine Schauwerkstatt. Das „Pfarrer Salettl“ ist übrigens auch Kraftplatz und ausgewiesener Salzkammergut-Glücksplatz.

🕒 Ganzjährig

Startort: Gemeindeplatz Nussdorf
 → 1 km ↓ 100 hm ⌚ 2-3 h

Kontakt

Verschönerungsverein Nußdorf a. A.
 4865 Nußdorf am Attersee,
 Dorfstraße 33
 +43 7666 7719-40
 info.nussdorf@attersee.at
www.wildholzweg.com

Einkehrtipp

Landgasthof Ragginger
 4865 Nußdorf a. Attersee, Dorfstraße 42
 +43 7666 8005-0
www.ragginger.co.at



Im Zwetschkenreich. Naturpark Attersee-Traunsee.



© Verein Naturpark Attersee-Traunsee, Daniela Stockinger

Die Gegend zwischen Attersee und Traunsee ist mit dem Josefweg nicht nur ein beliebter „Wanderhimmel an der Pforte zum Hölleengebirge“. Vor allem ist sie bekannt für ihren Reichtum an verschiedenen Zwetschken und mit ihnen verwandten Urzwetschkerl. Wer kennt Bidling, Ziparte und Pemse? Wer hat schon einmal einen Spilling, Zwispitz oder eine Punze vernascht? Sie alle sind die Hauptdarsteller in der Dauerausstellung „Auf dem Laufsteg ins Zwetschkenreich“ und begegnen Naturliebhabern bei der NATURSCHAUSPIEL-Führung „Alle Neune – rumkugeln im Zwetschkenreich“. Zwetschkiges für Gaumen und Geist rundet den Besuch im Naturpark Attersee-Traunsee ab.

🕒 Ganzjährig

👤 Führungen nach Voranmeldung
 ⌚ 1-3 h

Kontakt

Verein Naturpark Attersee-Traunsee
 4853 Steinbach am Attersee, Steinbach 5
 +43 7663 20135
 naturpark@attersee-traunsee.at
www.zwetschkenreich.at

Einkehrtipp

Gasthaus Schöberingerhof
 4852 Weyregg, Miglberg 26
 +43 7664 2356
www.schoeberingerhof.at



Wandern im gläsernen Tal.



© Walter Schwing, Verein „Das gläserne Tal“

Diese Wanderung rund um das Thema Glas hat ihren Ausgangspunkt beim Glasmuseum in Weißenkirchen. Die etwa 2,5 Kilometer lange Wanderung führt mitten hinein in das „Gläserne Tal“ und direkt zum Schaudorf Freudenthal. Entlang des Weges bieten sich vielfältige Möglichkeiten, das faszinierende Material Glas und die Geschichte der einst berühmten Glashütte Freudenthal zu entdecken. Im Schaudorf Freudenthal bietet das renovierte „Arbeiterhaus“ Einblicke in das einst blühende soziale und kulturelle Dorfleben. Das großzügige Freigelände mit funktionstüchtigem Glaspöcher und Kinderspielplatz rundet das Angebot ab.

- 🕒 Themenweg während der Wandersaison, Schaudorf Freudenthal und Glasmuseum Weißenkirchen nach Voranmeldung möglich
- 👤 Führungen nach Voranmeldung

Startort: Ortskern von Weißenkirchen vor der Volksschule
 ↔ 1-3 km ↓ 100 hm ⌚ 1-4 h

Kontakt

Gemeindeamt Weißenkirchen im Attergau
 4890 Weißenkirchen i. A. 13
 +43 7684 63 55
 gemeinde@weissenkirchen.ooe.gv.at
www.dasglaesernetal.at

Einkehrtipp

Wirtshaus im Schaudorf Freudenthal
 4890 Weissenkirchen im Attergau,
 Freudenthal 7,
 +43 7684 606-38, +43 699 11 61 17 77



„Alles Kräuter“ im Oberen Mühlviertel.



© Stephan Waltl

Wer Kräuter liebt, findet im Oberen Mühlviertel genug Ziele für einen ganzen Ausflugstag. Beginnend im Golf- & Freizeitpark Böhmerwald, wo 18 Minigolf-Bahnen verschiedenen Kräutern aus der Region gewidmet sind. Informationen zu deren Herkunft, Wirkstoffen und Verwendung sind über QR-Codes abrufbar. Im Bio-Heilkräutergarten Klaffer komplettiert die Kräuteroase das Angebot an Workshops und Veranstaltungen. Und unterwegs bietet sich ein Stop in Aigen-Schlägl an: Der Bio.Garten.Eden, das Gelände der OÖ Landesgartenschau 2019, ist frei zugänglich. Hier kommen nicht nur Pflanzenfreunde auf ihre Rechnung. Denn es gedeiht auch ein großes, bei Kindern beliebtes Spielgewächs.

- 🕒 Böhmerwaldpark:
 April bis Oktober täglich von 8.30 Uhr bis Sonnenuntergang
 Ab November Winterbetrieb mit Eislaufplatz, Eisstockbahnen, Winterwanderwegen, Rodelberg und vielem mehr
- 🕒 Bio-Heilkräutergarten Klaffer:
 Mai bis Anfang Oktober
 jeweils Di-So 10-17 Uhr

Kontakt

Böhmerwaldpark
 4161 Ulrichsberg, Seitelschlag 50
 +43 7288 8200, info@boehmerwaldpark.at
www.boehmerwaldpark.at
Bio Heilkräutergarten Klaffer
 4163 Klaffer, Am Kräutergarten 1
 +43 7288 7026-13, info@klaffer.ooe.gv.at
www.heilkraeutergarten.at
www.biogarteneden.at

Einkehrtipp

Stiftskeller Stift Schlägl
 4160 Aigen-Schlägl, Schlägl 1
 +43 7281 8801-280
www.stift-schlaegl.at



Donau-Erlebnis Zillenfahrt.



©Oberösterreich Tourismus GmbH, Robert Maybach

Unter dem Motto „Sei dein eigener Kapitän“ lassen sich auf traditionellen Zillen die Naturwunder der Donauschlinge entdecken. Der Donau-Erleben Zillenhafen ist der perfekte Ausgangsort für einen Erlebnistag im Donautal: Zwischen Jochenstein und Aschach liegen auf einer Flusslänge von rund 35 Kilometern lohnende Ziele wie die berühmte Schlögener Schlinge, zahlreiche Schlösser und Ruinen, wunderschöne Schotterstrände und imponierende Hänge. Ob zu zweit oder in der Gruppe – die Zillen stehen in unterschiedlicher Größe und Motorisierung zur Auswahl. Bis zu 6 PS sind die Boote auch ohne Schiffführerpatent zu mieten!

- 🕒 Mai bis September, täglich 9-19 Uhr, bei geeigneten Wasser- und Wetterbedingungen
- 👥 Gruppen auf Anfrage
- 🕒 ab 2 h

Kontakt

Donau-Erleben Zillenhafen
4085 Wesenufer, Freizell 4
+43 7285 6390
info@witti.co.at
www.witti.co.at

Einkehrtipp

Fischgasthaus Aumüller
4131 Obermühl 13
Tel +43 7286 7216
www.fischgasthof.at



Donau am Berg.



© Franz Raab

Die „Donau am Berg“ entdecken Wanderer und Mountainbiker in Kirchberg ob der Donau. Der Aussichtsturm aus Lärchenholz beeindruckt schon mit seinem Zugangssteg, der in seiner Form die Windungen der Donau von Aschach bis Schlögen nachbildet. Auf diese Weise kommt der Strom auf den Berg. 103 Stufen führen auf die Plattform in 25 Metern Höhe. Dort wartet ein wunderbarer 360-Grad-Rundblick. Dank des 90 Meter langen Holzsteges sind die ersten 8 Höhenmeter barrierefrei zugänglich. Der Aussichtsturm verschafft nicht nur einen grandiosen Blick. Er liegt auch direkt an den Wanderrouten des Donausteigs und an den Granitland-Mountainbike-Strecken und ist damit ein lohnendes Ziel bei sportlichen Touren.

- 🕒 Ganzjährig

Kontakt

LOK - Lokale Ortsentwicklung Kirchberg
4131 Kirchberg ob der Donau, Ortsplatz 8
+43 7282 4003
email@zalto-hoeglinger.at
www.kirchberg-donau.at

Einkehrtipp

Donauparadies Gierlinger
4131 Obermühl, Grafenau 17
+43 7286 7213
www.gasthof-gierlinger.at



Granitpilgern. Gehen und als ein Anderer zurückkehren.



© Andreas Balon

Die Mittelgebirgsregion des Oberen Mühlviertels mit ihren beeindruckenden Plätzen bietet ideale Voraussetzungen für spirituelle Wanderungen. Die zahlreichen Kraftplätze zwischen den Flüssen und dem Granit bringen es mit sich, dass sich Pilger und Wanderer wohlfühlen und Kraft tanken können. Der Granitpilgern-Wanderweg führt in drei bis vier Tagesetappen auf einer Gesamtlänge von rund 95 Kilometern durch die südöstliche Region des Bezirkes Rohrbach. Zehn Gemeinden von St. Martin bis Helfenberg sind durch den Weg verbunden. Die Beschilderung verläuft im Uhrzeigersinn. Start ist in St. Martin beim Granitpilgern-Monument, der Einstieg ist grundsätzlich überall entlang des Rundweges möglich.

🕒 während der Wandersaison

Startort: St. Martin im Mühlkreis
 → 95,5 km ↓ 3.184 hm ⏱ 3-4 Tage

Kontakt

Verein Mühlviertler Granitland
 Gemeinde Kleinzell im Mühlkreis
 4115 Kleinzell im Mühlkreis 13
 +43 7282 5355-11
 info@granitpilgern.at
 www.granitpilgern.at

Einkehrtipp

Gasthof Haudum
 4184 Helfenberg, Rohrbacherstraße 2
 +43 7216 62480
 www.haudum.at



Julbacher Perlenweg. Wandern, nachdenken, erleben.



© Schürz Josef

An diesem knapp 2,2 Kilometer langen meditativen Themenweg in Julbach sind „Perlen“ aufgefädelt. Sie sind ein Sinnbild für die Stationen eines wertvollen und erfüllenden Lebens. Diese Perlen säumen den Weg von der Julbacher Pfarrkirche St. Anna über 14 Kreuzwegstationen zur Kalvarienbergkapelle und weiter zum markanten Gedenkplatz. Von dort geht es weiter den Zehn-Gebote-Weg mit seiner symbolträchtigen Granitblockgestaltung entlang zum Friedensplatz und zurück zur Pfarrkirche. Der Julbacher Perlenweg lädt zum aktiven Wandern, zum kreativen Nachdenken und gemeinsam Erleben ein. Er ist ein Angebot um Ruhe und Gelassenheit zu finden.

🕒 während der Wandersaison

Startort: Pfarrkirche Julbach
 → 2,2 km ↓ 98 hm ⏱ 1 h

Kontakt

Verein Julbach aktiv
 4162 Julbach, Unterort 4
 +43 664 60 07 21 44 12 (Mag. Walter Wöss)
 walter.woess@ooe.gv.at

Einkehrtipp

Hubertushof
 4153 Peilstein im Mühlviertel, Rinnmühle 10
 +43 7287 7231
 www.hubertushof-peilstein.at



CICONIA Weg.



© Gemeinde & Tourismus Haibach ob der Donau

Naturgenuss und Information bietet der CICONIA Weg, direkt am „Naturwunda“, der Schlögener Donauschlinge. Auf 11,2 Kilometern Länge bieten Schautafeln und Erlebnisstationen die Möglichkeit, in die Natur einzutauchen. CICONIA ist der lateinische Name des Storchs. Der Schwarzstorch *Ciconia nigra* ist ein Juwel der Tierwelt in diesem Durchbruchstal der Donau. Aussichtspunkte wie der „Schlögener Donaublick“ und der „Steiner Felsen“ liegen direkt am Weg. Ebenso der Römerpark, wo Natur, Kultur und Kulinarik zum Verweilen verführen. Ein Erlebnisraum, der einlädt, Kraft und Schönheit der Natur in Haibach ob der Donau zu genießen.

☉ während der Wandersaison

Standort: Schlögen
↔ 11,2 km ⏱ 3,25 h

Kontakt

Tourismus Haibach ob der Donau
4083 Haibach/Donau, Kirchenplatz 4
+43 677 61 62 14 01
haibach@oberoesterreich.at
www.donauregion.at/haibach

Einkehrtipp

Hotel Donauschlinge
4083 Haibach ob der Donau, Schlögen 2
+43 7279 8212
www.donauschlinge.at



Garten der Geheimnisse.



© Wolfgang Wirmleitner

Der Garten der Geheimnisse in Stroheim ist als Ausflugsziel ein echter Geheimtipp. Der Schaugarten spricht durch seine traumhafte Lage nicht nur Natur- und Gartenfreunde an. Der Rundgang führt durch den Regenbogengarten mit seiner beeindruckenden Pflanzenvielfalt, wobei der Blick weit über die Ebene des Eferdinger Beckens hinweg in die Ferne schweift. In der 20.000 m² großen Gartenanlage befindet sich ein kleines Café mit sonniger Terrasse, wo man mit Kaffee, hausgemachten Mehlspeisen und aktuellen Gartenzeitschriften verwöhnt wird. Die Räumlichkeiten werden gerne für Hochzeiten und Geburtstagsfeiern genützt und im Rasentheater finden kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen, Kabarets und Konzerte statt.

☉ Mai bis Oktober, Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Website
⌚ 1,5 h

Kontakt

Garten der Geheimnisse
4074 Stroheim, Stroheim 13
+43 650 470 27 17
info@garten-der-geheimnisse.a
www.garten-der-geheimnisse.at

Einkehrtipp

Café mit gemütlicher Terrasse und herrlichem Ausblick inmitten der Gartenanlage



Schartner Wanderfit.



© Otteneder

Inmitten des malerischen Naturparks Obst-Hügel-Land lädt die Gemeinde Scharten zur Bewegung ein. Erholungssuchende jeden Alters sowie Hobbysportler und Familien können sich auf dem 3,5 Kilometer langen Kronberg-Rundweg an sechs Stationen und neun verschiedenen Fitnessgeräten bei herrlichen Ausblicken auf sanfte Hügel, Obstkulturen und Streuobstwiesen austoben. Übersichtstafeln bei den Stationen helfen bei der richtigen Verwendung der Fitnessgeräte. Die Blütenpracht der Kirsch-, Äpfel- und Birnbäume verwandeln den Naturpark im Frühling in ein Meer aus zartem Weiß. Ein Besuch des Schartner Wanderfits lohnt sich aber das ganze Jahr über.

🕒 Ganzjährig
↔ 3,5 km ⏱ 1 h

Barrierefrei: Station 3-6
Nähere Informationen unter:
www.obsthuegelland.at/naturpark-erleben/schartner-wanderfit/

Kontakt

Gemeindeamt Scharten
4612 Scharten 60, +43 7272 5255
gemeinde@scharten.ooe.gv.at
<https://scharten.riskommunal.net>

Einkehrtipp

Gasthof Schartnerblick,
4612 Scharten, Kronberg 55
+43 660 482 51 63
www.schartnerblick.at



Trendsportanlage Hinzenbach.



© Gemeinde Hinzenbach

Direkt an der bestehenden Sportanlage mit Asphaltstockbahnen, Kegelbahn und Tennisplätzen befindet sich die neue „Trendsportanlage Hinzenbach“, die keine Wünsche offen lässt. Anhand von Tafeln anschaulich erklärte Fitnessgeräte für alle Hobbysportler, ein Calisthenic-Parcours zum Kraftaufbau und ein Funcourt für diverse Ballsportarten laden ein, allein oder mit Freunden und Familie Spaß an der Bewegung zu haben und sich und seinem Körper Gutes zu tun. Schon mal geklettert? Der großzügige Boulderturm mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und die riesigen Granitblöcke garantieren Spaß für alle Altersgruppen. Für eine Verschnaufpause gibt's einen gemütlichen Unterstand direkt an der Anlage.

🕒 Ganzjährig
⏱ 1 h

Kontakt

Gemeindeamt Hinzenbach
4070 Hinzenbach, Chr.-Zeller-Weg 1
+43 7272 2460
gemeindeamt@hinzenbach.ooe.gv.at
www.hinzenbach.at

Einkehrtipp

Eva's Stüberl
4070 Hinzenbach, Wagrein 2b
+43 7272 6833



Aussichtsturm Kulmspitze.



© LEADER-Region FUMO

Der 24 Meter hohe Holzturm am „Kulmspitz“, einer 1.095 Meter hohen Erhebung nordöstlich des Mondsees, ist ein beliebtes Ziel für Wanderer und Radfahrer. Der Aussichtsturm schenkt ungeahnte Einblicke bis weit über die Grenzen des Mondseelandes hinaus. Wer dieses „Naturerlebnis mit Aussicht“ genießen möchte, hat die Wahl aus verschiedenen Wanderungen. Entweder auf kurzem Wege von Stabau-Innerschwand oder Oberwang ausgehend. Oder auf einer längeren Tour von Mondsee aus. Auch auf dem Mountainbike ist der Turm einen Ausflug wert. Am Turm selbst beschreiben Panoramatafeln die umliegende Landschaft und sämtliche Berggipfel in allen Himmelsrichtungen.

🕒 Ganzjährig

Startorte Wanderungen:
Innerschwand, Mondsee, Oberwang
↔ 1,1-11,3 km ↑ 183-639 hm

Startort Mountainbike-Tour:
Ortszentrum Mondsee
↔ 23 km ↑ 641 hm

Kontakt

Tourismusverband MondSeeLand
5310 Mondsee, Dr. Franz-Müller-Straße 3
+43 6232 2270
info@mondsee.at
www.mondsee.at

Einkehrtipps

Gasthof-Pension Kulm
4882 Oberwang bei Mondsee, Oberwang 16
+43 6233 8546
www.gasthof-kulm.at



Das Irrseemoor. Entdecken und verstehen.



© Tourismusverband Mondsee-Irrsee

Ein historischer Heustadel im geschützten und sensiblen Bereich des Irrsee-Nordmoores eröffnet Einblicke in ein einzigartiges Ökosystem von Feuchtgebieten mit seltenen Pflanzen- und Tierarten. Mit der Neugestaltung des Stadels wurde gleichzeitig ein landschaftsprägendes Kulturgut bewahrt. Aufgezeigt werden dort auch die ursprünglichen Bewirtschaftungsmethoden der Bauern. Auch der neue bewegte Gemeindegarten im Zentrum von Oberhofen am Irrsee nimmt Bezug zum Moor. Spielerisch macht er Kinder mit den geschützten Arten des Moores vertraut. Der Gemeindegarten ist zudem Ausgangspunkt einer kleinen Wanderung hinaus zum Irrseemoor-Stadel.

🕒 Irrseemoor-Stadel: April bis Nov.
Gemeindegarten/Spielplatz
nahe der Volksschule:
ganzjährig je nach Witterung

Wanderung vom Ortszentrum
zum Irrseemoor-Stadel
↔ 2,6 km

Kontakt

Gemeinde Oberhofen am Irrsee
4894 Oberhofen am Irrsee, Oberhofen 12
+43 6213 821513
gemeinde@oberhofen-irrsee.ooe.gv.at
www.oberhofen-irrsee.at

Einkehrtipps

Gasthaus & Hotel Beim Erich
4894 Oberhofen am Irrsee, Oberhofen 49
+43 6213 8221
www.beimerich.at



Entdeckertouren im Mondseeland.



© mondsee.at

Das Mondseeland ist immens reich an kleinen und größeren sakralen Kleinoden. 30 Entdeckertouren erschließen einen Schatz von mehr als 400 solcher „Orte des Glaubens“ – von Kirchen und Kapellen bis hin zu Marterln und auf den ersten Blick unscheinbaren Bildstöcken. Ausgangspunkt der Entdeckertouren ist die imposante Basilika St. Michael in Mondsee, auch bekannt als „Wedding Church“ aus dem bekannten Hollywood-Film „The Sound of Music“. Von hier aus führen die Wanderungen hinaus zu den spirituellen Kulturdenkmälern in der Berg- und Seenlandschaft. Jedes davon erzählt seine eigene, individuelle Geschichte.

- 🕒 während der Wandersaison
- 👤 Führungen auf Anfrage
- 🕒 1 h

Kontakt

Pfarre Mondsee
5310 Mondsee, Kirchenplatz 1
+43 6232 4166
info@ortedesglaubens.at
www.ortedesglaubens.at

Einkehrtipp

Schlossbräu Mondsee
5310 Mondsee, Wredeplatz 1
info@schlossbraeu-mondsee.at
www.schlossbraeu-mondsee.at



Hüttenerlebnis Schönbergalm. Klima & Gletscher.



© Gamsjäger Joachim

Die Alpen sind eine Region, die vom Wandel des Weltklimas besonders verändert wird. Vier Themenhütten auf der Schönbergalm, bei der Mittelstation der Krippenstein-Seilbahn in Obertraun, stellen die „Alpenräume im Klimawandel“ anschaulich dar. Mehrere Tafeln in jeder Hütte behandeln jeweils einen Teilaspekt – vom „Raumschiff Erde“ über kulturgeschichtliche Hintergründe und die sensible Gebirgslandschaft bis hin zu den Auswirkungen auf den Alpentourismus. Die spannende Präsentation wichtiger Erkenntnisse rund um eines der brennendsten Themen unserer Zeit ist kostenlos zugänglich.

- 🕒 Mai bis Oktober,
im Winter geschlossen
- 🕒 1,5-2 h

Kontakt

Schönbergalm
4831 Obertraun, Winkl 34
+43 50 140
info@dachstein-salzkammergut.com
www.dachstein-salzkammergut.com

Einkehrtipp

Erlebnisrestaurant Schönbergalm
4831 Obertraun, Winkl 34
+43 6131 531 12601
www.schoenbergalm.at



Gschmä Platzln am Wolfgangsee.



© Hans Wiesner

Die „Gschmä-Platzln“ sind die erste Wahl, um die Region rund um den Wolfgangsee für sich zu entdecken. Sie sind ausgesuchte Platzln, perfekte Orte zum Entspannen und Genießen – einfach „gschmä“, wie die Menschen im Salzkammergut solche außergewöhnlich schönen Plätze nennen. Etwa der Scheffelblick am Falkenstein, benannt nach einem deutschen Dichter der Romantik. Oder der Malersteig oberhalb von St. Wolfgang, dessen Aussichtspunkte – der Name deutet es schon an – Generationen von Künstlern inspirierten. Die „Gschmä-Platzln“ findet man auch direkt am Seeufer, etwa die hölzernen und begehbaren Seerosenblätter mit Blick auf den Ort Strobl.

🕒 Ganzjährig

Startort: Strobl, St. Wolfgang
& St. Gilgen am Wolfgangsee

Kontakt

Wolfgangsee Tourismus Gesellschaft
5360 St. Wolfgang, Au 140
+43 6138 8003
info@wolfgangsee.at
www.wolfgangsee.at

Einkehrtipp

Wolfgangsee Fischerei Höplinger
5360 St. Wolfgang, Markt 79
+43 6138 3066, +43 664 503 47 34
www.wolfgangsee-fischerei.at



Katrin Erlebnisweg. Auf den Spuren der Gams.



© Katrin Seilbahn GmbH, Stefanie Loidl

Der 2,9 Kilometer lange Katrin Erlebnisweg ist eine Rundwanderung, die ihren Ausgangspunkt bei der Bergstation der Seilbahn hat. Auf der etwa eine Stunde und 20 Minuten langen Wanderung heften sich Kinder „auf die Spuren der Gams“ und sammeln spielerisch Informationen zu Pflanzen und Tieren der Bergwelt. Die zwölf Stationen eröffnen faszinierende Einblicke in den Lebensraum auf 1.400 Metern Seehöhe. Aber auch das Wissen um die Nutzung der Landschaft für Landwirtschaft, Salzgewinnung und zur Erholung gehört zum besseren Verständnis des Ökosystems Berg und hilft, dieses Naturjuwel zu erhalten. Als Service für internationale Gäste wurde der gesamte Erlebnisweg zweisprachig gestaltet.

🕒 Während der Betriebszeiten
der Katrin Seilbahn

Standort: Bergstation der
Katrin Seilbahn Bad Ischl
↔ 2,9 km ⏱ 1,3 h

Kontakt

Katrin Seilbahn GmbH
4820 Bad Ischl, Kaltenbachstraße 62
+43 6132 23788
info@katrinseilbahn.com
www.katrinseilbahn.com

Einkehrtipp

Katrin-Almhütte,
Roland Schimpl
+43 6135 21021 oder + 43 664 404 26 00
<https://katrin-almhuette.at>



Naturraum Almen. Auf digitalen Lehrpfaden.



© ARTEInreich DG, Werner Krupitz

Sechs digitale Naturlehrpfade hat der Naturschutzbund Oberösterreich im „Naturraum Almen“ rund um Bad Ischl und Bad Goisern eingerichtet. Wanderer und Mountainbiker haben auf diesen Touren die Möglichkeit, die Naturschätze dieses Lebensraumes zu entdecken. Was macht die Alm als Natur- und Kulturraum aus? Wie ist sie in die umgebenden Lebensräume eingebettet? Die Antworten und viele Informationen über vorkommende Pflanzen und Tiere vermitteln die „Naturraum Almen“ Lehrpfade. Das Infomaterial und die Wegbeschreibung haben die Natur-Entdecker auf dem Smartphone mit dabei oder drucken sie Zuhause aus. Optional stehen GPS Tracks über die Apps „Outdoor Aktiv“ und „Alpenverein Aktiv“ zur Verfügung.

- 🕒 Frühjahr bis Herbst
- 👤 Führungen werden fallweise angeboten und zeitnah in lokalen Medien angekündigt.

Wanderungen:
Rettenbachalm, Hoisnradalm,
Hütteneckalm und Vordersandlingalm
↔ 3,4-17,5 km ↓ 29-670 hm
⌚ 1-6 h

Mountainbike-Touren:
Weißbachtal, Hütteneckalm
↔ 13,5-29,4 km ↓ 670-925 hm
⌚ 1,75-4,5 h

Kontakt

Naturschutzbund Oberösterreich
4040 Linz, Knabenseminarstraße 2
+43 732 779279
oberoesterreich@naturschutzbund.at
<https://naturschutzbund-ooe.at/naturraum-almen.html>

Einkehrtipp

Hoisnradalm Bad Ischl
+43 699 15 99 12 28
www.hoisnradalm.at



Via Salis. Wege des Salzes.



© Horst Feichtinger

Vor mehr als 450 Jahren begannen Bergmänner in Bad Ischl Stollen in die Berge zu schlagen. Die Via Salis ist eine Reise zu den Orten, an denen diese Männer das Salz aus dem Berg holten, eine Entdeckertour in die Vergangenheit für Familien, Schulklassen und Gruppenausflüge. Auf der 5,9 Kilometer langen Hinterrad-Runde und auf den 10,2 Kilometern der Reinfalz Runde führt der Weg zu zehn bis 16 Stollenanlagen. Aber nicht nur die alten Pforten in den Berg gehören zum Vermächtnis des Bergbaus. Die Bergkirche, einstige Knappenhäuser, die ehemalige Schaffersäge, Felsritzezeichen und andere Gebäude und Ruinen sind Zeugen der Vergangenheit. Auf der Via Salis werden auch Führungen angeboten.

- 🕒 Ganzjährig

Standort: Bad Ischl, Perneck
⌚ 3-4,5 h (je nach Tour)

Kontakt

Horst Feichtinger
4820 Bad Ischl, Im Hopfgarten 4c
+43 677 611 68 67
horst.feichtinger@gmx.at
www.viasalis.at

Einkehrtipp

Restaurant Weinhaus Attwenger
4820 Bad Ischl, Lehárkai 12
+43 6132 29703
www.restaurant-attwenger.at



Hofgärten Linz-Land.



© Renate Rogl

Eingebettet in die hügelige Kulturlandschaft laden zwölf Themengärten im Bezirk Linz-Land zum Blick über den Gartenzaun ein: Imposante Vierkanthöfe umrahmt von einzigartigen Pflanzenparadiesen. Von Traditionen geprägt und gleichzeitig der „Offenheit für Neues“ verbunden, leben und arbeiten die Hofgärtnerinnen und Hofgärtner. Inspiriert von der Natur haben sie jeweils den eigenen „Traumgarten“ verwirklicht. Besucher genießen die Vielfalt der Blütenpracht, den Duft und die Produkte der Gärten. Obst- und Gemüseraritäten, Kräutervielfalt und fachkundige Führungen durch Hof und Garten runden das Erlebnis ab.

- 🕒 Di-Sa 10-18 Uhr
- 👥 Gruppen ab 10 Personen
nur mit Voranmeldung

Gärten in Wilhering, Ansfelden, Allhaming, Kematen, Piberbach, St. Marien, Rohr im Kremstal, Niederneukirchen, Linz-Ebelsberg

Kontakt

ARGE Hofgärten Linz -Land
4531 Kematen an der Krems
Gerersdorf 9
+43 676 821 27 18 63 (Karin Huber)
+43 676 407 09 48 (Burgi Schiefermair)
info@waldbothgut.at
office@hofgaerten.at
www.hofgaerten.at

Einkehrtipp

Biohof Pevny (Gasthof, Bäckerei, Landwirtschaft), 4491 Niederneukirchen
Ruprechtshofen 46, +43 7224 7125
www.bio-pevny.at



Türme, Stadt und Wald. Leondinger Kulturwanderwege.



© Stadt Leonding, Kahlbacher

Drei Leondinger Kulturwanderwege laden ein, dorthin zu gehen wo die Entwicklung und Geschichte der Stadt spür- und erlebbar wird. Info-Pylone erzählen Wissenswertes über Leonding: an Plätzen die Geschichte geschrieben haben, die für das Werden und Wachsen der Stadt wichtig waren oder wo die Natur ungewöhnliche Blüten treibt. Der Turmwanderweg (6,2 km) widmet sich der einzigartigen Maximilianischen Befestigungsanlage, der sogenannten „Turmlinie“, die rund um Linz errichtet wurde. Der Kürnbergwanderweg (5 km) führt durch den Kürnberger Wald zu den Spuren archäologischer Stätten und Fundorte. Auf dem Stadtwanderweg (4 km) zeigt die Architektur eindrucksvoll den Wandel vom Dorf zur Stadt.

- 🕒 während der Wandersaison

Turmwanderweg
Standort: Turm 9 – Stadtmuseum
Leonding, Daffingerstraße 55
↔ 6,2 km ⏱ 2,5 h
Kürnbergwanderweg
Standort: Parkplatz Enzenwinkler
Straße / Forsthausstraße
↔ 5 km ⏱ 2,5 h
Stadtwanderweg
Startort: Stadtplatz Leonding
↔ 4 km ⏱ 2,5 h

Kontakt

Stadtgemeinde Leonding
4060 Leonding, Stadtplatz 1
+43 732 6878-0
rathaus@leonding.at
www.leonding.at

Einkehrtipp

Nussböckgut Velechovsky
4060 Leonding, Gaumberg 6
+43 732 671954
www.nussboeckgut.at



Vom Wald lernen. Baumlehrpfad Kronstorf.



© Veronika Sacher

Auf dem Gebiet der Gemeinde Kronstorf liegt nahe an der Enns der Winklingerwald, ein Naturjuwel und beliebtes Erholungsgebiet. Eine ideale Umgebung für den drei Kilometer langen Baumlehrpfad, der in den von den Naturfreunden Kronstorf eingerichteten „Kirchschläger Wanderweg“ eingebunden ist. An 47 Stationen erfahren Spaziergänger Interessantes über heimische Bäume und Sträucher im „Winklinger Holz“, ihre Mythologie, mit ihnen verbundenes Brauchtum und ihre Verwendung in der Volksheilkunde. Kraftplätze, die von einem Wüschelrutengänger ausgemutet wurden, laden zwischendurch zum Verweilen ein. Ein Tipp: Besonders eindrucksvoll ist der Baumlehrpfad während der faszinierenden Schneerosenblüte.

🕒 während der Wandersaison

Standort: Winkling,
Gemeinde Kronstorf
↔ 3 km ⏱️ 0,5 h

Kontakt

Baumlehrpfad Kronstorf
4484 Kronstorf, Winkling 3
+43 676 451 56 45 (Leopold Sacher)

Einkehrtipp



Mostschänke Sacher – mostTraun4tler
4484 Kronstorf, Winkling 3
+43 7225 8543
www.mostschaenke-sacher.at



Heckenlehrpfad in St. Veit im Innkreis.



© LEADER-Region Mitten im Innviertel

Wer kennt Hundsrose, Schlehdorn und Kornelkirsche? Besucher des Heckenlehrpfads in St. Veit im Innkreis können diese Frage nach dem Entdecken mit „Ja“ beantworten. Empfehlenswert ist es, den Ausflug zum Heckenlehrpfad in einen Spaziergang einzubauen: von St. Veit in den Ortsteil Pudexing und über den Kirchensteig zurück an den Ausgangspunkt. Der Heckenlehrpfad ist ein lehrreicher Spaziergang in der Natur. Mehr als 45 Baum- und Strauchsorten sind beschrieben. Im Pavillon am Ende des Weges ist eine kleine Bibliothek untergebracht. Der Heckenlehrpfad ist ein ideales Ausflugsziel für Naturliebhaber. Zum schmackhaften Abschluss warten gebackene Apfelradl beim Haiderwirt.

🕒 während der Wandersaison

⌚ 1 h

Startort: Gemeindeamt
St. Veit im Innkreis
↔ 0,5 km Heckenlehrpfad
↔ 2 km Gesamtlänge

Kontakt

Gemeindeamt St. Veit im Innkreis
5273 St. Veit im Innkreis 31
+43 7723 6113
gemeinde@st-veit-innkreis.ooe.gv.at
www.st-veit-innkreis.at

Einkehrtipp

Haiderwirt St. Veit
5273 St. Veit im Innkreis 13
+43 7723 6112
www.haiderwirt.at



Leben am Inn. Wandern im Vogelparadies.



© Innviertel Tourismus, Gabi Prinstringer

Auf dem Rundweg „Leben am Inn“ in Kirchdorf am Inn ist die Chance hoch, seltenen Tier- und Pflanzenarten zu begegnen. Denn im Europareservat Unterer Inn sind mehr als 300 Vogelarten beheimatet. An drei kombinierbaren Wanderwegen (4,1 km + 2,6 km + 2,8 km) erzählen Schautafeln über Besonderheiten und Traditionen der Region. Die Wege beginnen im Ortszentrum von Kirchdorf und erlauben wunderschöne Einblicke in die Landschaft. Die Wanderung führt z.B. ins Vogelschutzgebiet und vorbei am Schloss Katzenberg. Mehrere Gasthäuser laden zur Einkehr in ruhige, schattige Gastgärten ein - ideal für eine Radtour am Innradweg.

🕒 während der Saison

Startort: Ortszentrum Kirchdorf
am Inn, Gasthaus Marienhof
↔ 9,5 km ⏱ 1,5 h Gehzeit

Kontakt

Gemeinde Kirchdorf am Inn
4982 Kirchdorf am Inn 9
+43 7758 2815
gemeinde@kirchdorf-inn.ooe.gv.at
www.kirchdorfaminn.at

Einkehrtipps

Gasthaus Marienhof
4982 Kirchdorf am Inn 26
+43 7758 2050
www.marienhof.co.at



Mettmacher Platzl.



© Innviertel Tourismus, Andreas Mühlleitner

In Mettmach erzählen 15 „Mettmacher Platzl“ Interessantes zum Ort, seiner Geschichte, Kultur und Natur. Vier dieser Platzl sind direkt im Ortskern zu finden, alle anderen liegen außerhalb, auf unterschiedlichen Wanderrouten. Deshalb empfiehlt es sich, die Entdeckungsreise in mehreren Etappen in Angriff zu nehmen. An jedem Platzl kann man sich auf einer Ruhebänk niederlassen, um die herrliche Innviertler Landschaft zu genießen und um auf der Infotafel Wissenswertes über Mettmach zu erfahren. Ein QR-Code auf jeder Tafel führt außerdem zu einem Video. Also unbedingt das Smartphone mitnehmen! Tipp: Auch die „Stoavogloas z'Wimpling“ liegt in der Bewegungs-Arena Mettmach.

🕒 während der Wandersaison
⌚ 1 h

Startort: Marktgemeindeamt
Mettmach, Parkplätze vorhanden
↔ 8 verschiedene Wanderrouen
mit insgesamt 80 km

Kontakt

Marktgemeindeamt Mettmach
4931 Mettmach, Marktplatz 1
+43 7755 7255
zukunft@mettmach.ooe.gv.at
www.mettmach.at

Einkehrtipps

Wirt z'Wimpling
4931 Mettmach, Nösting 5
+43 7755 5055
www.wirt-wimpling.at



Am Innbachtalradweg durchs Mostlandl.



© Land OÖ, Röbl

Für eine Entdeckungsreise durch das Mostlandl-Hausruck ist das Fahrrad die ideale Wahl. Denn das regionale Radwegenetz durch die Vitalwelt Bad Schallerbach umfasst stolze 300 Kilometer und führt über Eferding bis zum Donauradweg. Sehenswürdigkeiten entlang der Routen machen die kulturelle Vielfalt erlebbar. Etwa auf der Tour von Kohlgrube/Wolfsegg nach Wallern an der Trattnach. Weitere Möglichkeiten für kleine und große Runden bieten sich an. Zum Beispiel die „sportliche Erlebnistrunde“, die „gemütliche Familienrunde“ oder die große „Schlösser- und Kirchenrunde“. Die Rad-Erlebnis-Karte ist kostenlos in der Tourist-Info Bad Schallerbach erhältlich.

🕒 während der Radsaison

Startort: Kohlgrube Gemeinde Wolfsegg
↔ 32,7 km ↓ 276 hm ⏱ 2 h

Kontakt

**Tourismusverband Urlaubsregion
Vitalwelt Bad Schallerbach**
4701 Bad Schallerbach, Promenade 2
+43 7249 42071-0
info@vitalwelt.at
www.vitalwelt.at

Einkehrtipp



Restaurant-Catering Waldschänke
4710 Grieskirchen, Kickendorf 15
+43 7248 62308
www.waldschaenke.at



Mein Weg zum ICH.



© TV St. Agatha

Die Wanderung „Mein Weg zum ICH“ führt vom Revita Hotel Kocher im Ortszentrum von St. Agatha hinaus auf den Etzinger Hügel. Drei Kilometer lang ist die Wanderung und unterwegs finden die Spaziergänger mittels NATURESPONSE® Natur-Feedback-Übungen zu sich selbst und spüren die Harmonie der Natur. Auf dem Etzinger Hügel angekommen ermöglicht eine Aussichtspyramide einen Rundblick über Landschaften Oberösterreichs, Bayerns und Tschechiens. Im Inneren der Pyramide, die übrigens auch mit dem Auto erreichbar ist, gibt es die Möglichkeit bei auditiven Meditationsübungen zu entspannen.

🕒 Ganzjährig
⏱ 3 h

Startort: Revita Hotel Kocher
↔ 3 km ↓ 276 hm ⏱ 3 h

Kontakt

Infobüro Gemeinde St. Agatha
4084 St. Agatha, Kirchenplatz 1
+43 7277 8255-20
www.st-agatha.at

Einkehrtipp

Revita Hotel Kocher
4084 St. Agatha, Stefan Fadinger-Str. 6
+43 7277 83080
www.kocher.at



Naturerlebnisweg Trattnach Ursprung.



© Werbe-ID_Pichler

Der Naturerlebnisweg Trattnach Ursprung befindet sich im Hausruckwald, gleich neben dem Kohlebahnhof Scheiben. In der Gemeinde Geboltskirchen, beginnt die Trattnach ihre insgesamt 50 Kilometer lange Reise. Der Ursprung des Flusses wurde freigelegt und gestaltet. Infotafeln, Spiel- und Erlebnisplätze werten die Lebensgrundlage Wasser zum interessanten Ausflugsziel für Groß und Klein auf. Auf einer Länge von knapp 1,2 Kilometern lernen Spaziergänger viel Wissenswertes über Wasser, Geologie und über Vögel im Hausruck. Das Maskottchen Trattino begrüßt Kinder auf dem Wasserspielplatz – nasswerden und planschen sind hier ausdrücklich erlaubt.

🕒 Ganzjährig

Startort:
Bahnhof Scheiben in Geboltskirchen
↔ 1,2 km (eine Strecke) ⏱ 2 h

Kontakt

Gemeinde Geboltskirchen
4682 Geboltskirchen, Feld 10
+43 7732 3513
office@geboltskirchen.at
www.geboltskirchen.at

Einkehrtipp

Gasthaus Groß – Wirt z'Entern
4682 Geboltskirchen, Oberentern 7,
+43 7732 3040
www.gasthaus-groiss.at



Johannesweg mit Finis Terrae.



© Fotostudio Bruno Haneeder

Der Johannesweg, ein 84 Kilometer langer spiritueller Rundwanderweg, führt in drei bis vier Tagestappen durch die Naturlandschaft der Region Mühlviertler Alm. An zwölf Stationen möchte der Weg Mut machen, positiv nach vorne zu blicken und sich wieder auf sich selbst zu besinnen. Nach vielen gesammelten Eindrücken zurück am Ausgangspunkt in Pierbach sollte noch etwas Zeit eingeplant werden, um zum Abschlusspunkt „Finis Terrae“ oberhalb des Ortszentrums zu pilgern. Diese Station lässt alles noch einmal zusammenfließen und lädt Besucher ein, Erfahrungen und Erkenntnissen nachzuspüren. Johannesweg-Bücher als Reisebegleiter sind beim Tourismusverband und im Buchhandel erhältlich.

🕒 Ganzjährig, je nach Schneelage

👥 Geführte Johanneswegtouren
zwischen 12 und 25 Personen bietet
das Kulturforum Bad Zell an.

Startort: Pierbach
↔ 84 km ↓ 3.000 hm ⏱ 3-4 Tage

Kontakt

**Tourismusverband
Mühlviertler Alm Freistadt,**
Infocenter Unterweißenbach,
4273 Unterweißenbach, Markt 19
+43 50 7263-31
anfrage@muehlviertel.at
www.johannesweg.at

Einkehrtipp

Gasthof Popolorum
4282 Pierbach, Dorfstraße 5
+43 7267 8213
www.popolorum.at



Stoakraftweg im Naturpark Mühlviertel.



© Barbara Demntl

Der Stoakraftweg führt rund 48 Kilometer durch das Wanderparadies des Naturparks Mühlviertel. Er erschließt die schönsten und interessantesten Natur- und Kulturplätze der vier Naturparkgemeinden Bad Zell, Rechberg, St. Thomas am Blasenstein und Allerheiligen. Für den Namen des Weges standen die 350 Millionen Jahre alten steinernen Zeitzeugen Pate, die uns Menschen seit jeher die Kraft und Verbundenheit mit der Natur vermitteln. Beeindruckende riesige Wackelsteine, Pechölsteine, Schalen- und Durchkriechsteine findet man hier in großer Zahl und in einzigartiger Ausprägung.

☉ Ganzjährig

Startort: Bad Zell und Rechberg
 ↔ 48 km ↓ 1.600 hm ⌚ 2-3 Tage

Geführte Touren werden angeboten.

Kontakt

**Tourismusverband
 Mühlviertler Alm Freistadt**
 4283 Bad Zell, Lebensquellplatz 1
 +43 50 7263
 badzell@muehlviertel.at
www.stoakraftweg.at

Einkehrtipp

Kultiwirt Färberwirt
 4283 Bad Zell, Kurhausstraße 10
 +43 7263 7434
www.faeberwirt-badzell.at



WaldReich Natur-Geheimnis-Pfad und Pavillon.



© Tourismusforum St. Georgen am Walde

Schon der Ausgangspunkt des Natur-Geheimnis-Pfades erfreut die Herzen von Naturliebhabern: der WaldReich-Pavillon, ökologisch aus Holz, Stroh und Lehm erbaut. Der Natur-Geheimnis-Pfad ist eine abwechslungsreiche Rundwanderung und führt an tollen Naturschauspielen vorbei. Acht Stationen und sieben Erlebnispunkte mit dem kleinen Holzhackermuseum, einem begehbaren Fuchsbau, Kraftplätzen und Steininformationen sowie einem Labyrinth aus Felsen und Höhlen, bringen den Wanderern Geheimnisse und Besonderheiten der Natur nahe und öffnen die Augen für das Kostbare in der Mühlviertler Landschaft.

☉ Ganzjährig

Startort: Ortszentrum St. Georgen am Walde beim Waldreich-Pavillon
 ↔ 4 km ↓ 222 hm ⌚ 1,5-2 h

Kontakt

Tourismusforum St. Georgen am Walde
 4372 St. Georgen am Walde, Markt 9
 +43 7954 3031
 tourismus@st.georgen.at
www.waldreich.at

Einkehrtipp

Gasthaus „Zum Schwarzen Adler“
 4372 St. Georgen am Walde, Markt 4
 +43 7954 26613
www.gasthaus-schaurhofer.at



3Gipfelweg - Lernen über die Natur - in der Natur.



© Andreas Walch

Am 3Gipfelweg, einem anspruchsvollen Rundweg, werden 4 Berge mit 3 Gipfelkreuzen und der Susi-Wallner-Warte in St. Leonhard/Fr. erwandert. Gestartet wird beim Gemeindezentrum. Nach einem Abstecher zur „Zigeunerbuche“ geht's zum Herzogreitherfels (811 m), welcher mit Seilen und Trittbügeln gesichert ist. Pechölsteine, die Weltuntergangssteine und unvergleichliche Aus- und Weitblicke begleiten Sie auf dem Weg zum Rehberg (895 m), dem Haiderberg (907 m) und dem Predigtberg (892 m). An 15 gut gekennzeichneten Stationen gibt es Informationen zur Klimaanpassung mittels kostenloser App und mit Bezug zur unmittelbaren Umgebung. Lernen über die Natur - in der Natur.

🕒 Ganzjährig, je nach Schneelage

Startort: St. Leonhard bei Freistadt
 ↔ 21,3 km ↓ 831 hm ⏱ 6,5 h

Kostenlose Hearonymus-App
 für die Infostationen unter
<https://direct.hearonymus.com/guide/861>

Kontakt

Tourismusforum
St. Leonhard bei Freistadt
 4294 St. Leonhard bei Freistadt,
 Hauptstraße 9
 +43 7952 8255
gemeinde@st-leonhard.ooe.gv.at
www.stleonhard.at

Einkehrtipp

Gassis Heuboden
 4294 St. Leonhard bei Freistadt,
 Freudenthal 24, +43 664 393 71 41
www.gassis-heuboden.at



Feuerwehr Erlebnisweg Sandl.



© Brigitta Franz

Der erste Feuerwehr-Erlebnisweg Österreichs in der Gemeinde Sandl ist ein familienfreundlicher Rundweg mit einer Länge von vier Kilometern. An sechs Stationen entlang des Weges erhalten kleine und große Besucher Informationen über das Feuerwehrwesen und werden zum aktiven Erleben eingeladen. Der Weg beginnt am Ortsanfang von Sandl, führt über den Tafelberg zum Ursprung der Maltsch und vorbei an der Sternwarte wieder zurück ins Ortszentrum. Wissen, Spaß und Aussichtspunkte mit Einblicken in die Landschaft rund um Sandl machen den Feuerwehr-Erlebnisweg zu einem unvergesslichen Erlebnis.

🕒 Ganzjährig
 Erlebnisstationen sind von
 Mai bis Oktober geöffnet

Startort: Im Ortszentrum
 ↔ 4 km ↓ 110 hm ⏱ 2 h

Kontakt

Gemeinde Sandl
 4251 Sandl 24
 +43 7944 8255-0
gemeinde@sandl.ooe.gv.at
www.sandl.at
www.feuerwehrerlebnisweg-sandl.at

Einkehrtipp

Gasthof Fleischbauer
 4251 Sandl 28
 +43 7944 81006
www.gasthof-fleischbauer.at



Vogelkundeweg.



© Verschönerungsverein Gutau/Johann Mairhofer

Die heimische Vogelwelt kennenlernen und dabei so richtig Spaß haben – das bietet der Vogelkundeweg in Gutau. Begleitet vom Eisvogel und seiner kleinen Freundin „Meisi“ erleben Familien und Besucher einen abwechslungsreichen, rund 1,5 Stunden langen Spaziergang durch die Natur. Der Ausgangspunkt des Vogelkundeweges liegt beim Schauraum gegenüber dem Gutauer Färbermuseum. Hier können heimische Vögel in ihrer naturgetreu nachgebauten Umgebung betrachtet werden. Der Film „Sehnsucht des Fliegens“ bereitet die Besucher auf die Wanderung vor, die für Kinder Spielstationen zum Klettern, Rutschen und Hüpfen bereithält.

🕒 Ganzjährig

Startort: Nähe Marktplatz,
gegenüber dem Färbermuseum
↔ 2 km ↓ 71 hm ⏱ 1,5 h

Kontakt

Marktgemeinde Gutau
4293 Gutau, St. Oswaldstraße 2
+43 7946 6255
gemeinde@gutau.ooe.gv.at
www.gutau.at

Einkehrtipp

Kirchawirt - Gasthaus Resch
4293 Gutau, Marktplatz 13
+43 7946 6225
www.kirchawirt.at



Von den Färber*innen zu den Rittern.



© Verschönerungsverein Gutau

Der Themen-Wanderweg „Von den Färber*innen zu den Rittern“ verbindet zwei kulturgeschichtlich spannende Orte: Gutau mit seiner langen und reichen Tradition im Handwerk des Blaudrucks und Reichenstein, das durch seine prächtige Burg bekannt ist. Unterwegs sind zwölf große Informationstafeln über Mühlviertler Traditionen wie Pechölbrennen und Scheiterschwemmen zu finden. Sie erzählen Geschichten vom Räuberhauptmann Kopetzky und dem Ritter Haym. Die Tafeln weisen auf Flussperlmuscheln, Buchenwälder, Sehenswürdigkeiten und Panoramablicke hin. Tipp: Bei der Ausflugsplanung sollte man auch Zeit für Besuche im Färbermuseum Gutau und auf der Burg Reichenstein einplanen.

🕒 Wanderweg ganzjährig
Museen von 1. Mai bis 31. Oktober
📍 Infos zu Führungen:
www.farbermuseum.at
www.burg-reichenstein.at

Startort: Gutau – Wanderstart
oder Burg Reichenstein
Einfache Strecke
↔ 9,4 km ↓ 493 hm ⏱ 2,5 h
Ganze Runde
↔ 18,8 km ↓ 493 hm ⏱ 5 h

Kontakt

Verschönerungsverein Gutau
Obmann Josef Lindner
+43 660 34175 00
josef.lindner@gutau.ooe.gv.at
www.gutau.at

Einkehrtipp

Landgasthaus „Zum Edi“
4293 Gutau, St. Oswaldstraße 3
+43 7946 6302
www.zum-edi.eu



Waldluftbade-Gesundheitstour

Spüren. Stärken. Selbst sein.



© Pullirsch Ludwig

Die Waldluftbade-Gesundheitstour führt als 170 Kilometer langer Rundweg durch zwölf Gemeinden der Region Mühlviertler Kernland und lädt ein, die heilsame Atmosphäre des Mühlviertler Waldes zu erleben. Die gesundheitlichen Wirkungen vom Mühlviertler Waldluftbaden sind erforscht: Ruhe und Klarheit spüren, Abwehrkräfte stärken, Kreislauf und Nerven entlasten, Orte der Kraft erleben, frische Energie aufnehmen, entsleunigen. Es empfiehlt sich, die Wanderung in Etappen aufzuteilen. Die Touren in den zertifizierten Waldluftbadegemeinden gibt es unter www.waldluftbaden.at. Außerdem stehen Angebote mit ausgebildeten Begleitern zur Wahl: „Gedankenlos spüren“, „Körper und Geist stärken“, „Bei dir selbst sein“.

🕒 Ganzjährig

Startort: Freistadt beim Wanderstein
 ↔ 170 km ↑ 4.517 hm ↓ 4.520 hm
 ⌚ 50,75 h

Kontakt

**Tourismusverband
 Mühlviertler Alm Freistadt**
 Infobüro Freistadt
 4240 Freistadt, Waaggasse 6
 +43 50 7263-21
anfrage@muehlviertel.at
www.waldluftbaden.at
www.muehlviertel-urlaub.at

Einkehrtipp

Freistädter Brauhaus
 4240 Freistadt, Brauhausstraße 2
 + 43 7942 72772
www.freistaedter-bier.at/brauhaus



Almromantik im Nationalpark.

Auf die Ebenforstalm.



© Nationalpark Kalkalpen...Gerald.Egelseer

Im Herzen des Nationalparks Kalkalpen liegt am Fuße von Alpstein und Trämpel die bewirtschaftete Ebenforstalm. Die Alm ist ein beliebtes Ziel von Wanderern und Mountainbikern; sie werden hier für die Mühen des Aufstiegs mit schönen Aussichten und einer herzhaften Almjause belohnt. Direkt neben dem Almgebäude befindet sich der Einstieg in den Themen-Rundweg „Wollgras, Alm und Wasserschwinde“. Im Obergeschoß der Hütte ist ein Infopunkt zum Thema „Vogelwelt auf der Alm“ eingerichtet. Für Weitwanderer, die einen Schlafplatz benötigen oder für alle, die schon immer einmal eine Nacht auf einer Alm verbringen wollten, empfiehlt sich eine Übernachtung in den renovierten Lagern.

🕒 Mai bis Ende Oktober
 Übernachtung nur
 gegen Voranmeldung

Startort: Bodinggraben (Molln)
 ↔ 10 km ↑ 580 hm ⌚ 2,5-3 h

Startort: Reichraming
 (Anzenbach-Schranken) über Wildnis-
 trail Buchensteig und Begsteigersteig
 ↔ 12 km ↑ 800 hm ⌚ 4-4,5 h

Kontakt

Sieglinde Kainz und Erich Eder
 +43 7255 20606
kainz.sieglinde@gmail.com
www.ebenforstalm.at

Einkehrtipp

Ebenforstalm
 +43 7255 20606
www.ebenforstalm.at



Dr. Vogelgesang-Klamm. Felsschlucht mit Dokortitel.



© TVB Pyhrn-Priel, Florian Lierzer

Die Klamm in Spital am Pyhrn wurde erstmals 1905 durch den Gemeindefeldarzt Dr. Moritz Vogelgesang begehbar gemacht. In den Jahren 1926/27 wurde die gesamte Schlucht mit Stiegen versehen. Das spektakuläre Naturschauspiel des stürzenden Wassers in der mit 2,75 Kilometern längsten Klamm Oberösterreichs ist mit 500 Holz- und Steintritten erschlossen. Die Klamm ist der Ausgangspunkt für die beliebte, etwa fünf Stunden dauernde „Drei-Hütten-Wanderung“. Die Gehzeit durch die Klamm beträgt etwa eine Stunde. Zusätzliche 15 Minuten dauert die Wanderung zur Bosruckhütte und nach weiteren rund 50 Minuten ist das Rohrauerhaus erreicht. Auf dem Rückweg genießen die Wanderer noch die traumhafte Aussicht bei der Hofalm.

☉ Mai bis Oktober täglich geöffnet
Freier Eintritt mit der
Pyhrn-Priel AktivCard
→ 2,7 km ↓ 346 hm ⏱ 1,5 h

Trittsicherheit und festes
Schuhwerk erforderlich.
An Regentagen sind
die Holzstufen rutschig!

Kontakt

Dr. Vogelgesang-Klamm
4582 Spital am Pyhrn, Grönau 10
+43 7563 249, +43 664 497 0135
spital@pyhrn-priel.net
www.vogelgesangklamm.at

Einkehrtipp

Eine Einkehr in den Hütten der
„3-Hütten-Wanderung“ lohnt sich



Erlebnisweg „von Alm zu Alm“.



© Archiv Nationalpark Kalkalpen

Der gemütliche Rundwanderweg am Hengstpass im Nationalpark Kalkalpen verbindet die Karlhütte, die Puglalm und die Laussabaueralm. Sechs Erlebnisstationen entlang des vier Kilometer langen Weges geben Einblick in das vielfältige Leben auf der Alm. Der Panoramablick und das Fenster in die Natur bieten herrliche Ausblicke auf die umliegende Bergwelt. Grasfrösche, Bergmolche und Gelbbauchunken tummeln sich am Biotop bei der Puglalm. Welche Schmetterlinge von Blüte zu Blüte flattern, entdeckt man beim Schmetterlingsrad. Seltene Vogelarten leben in den nahen Felswänden der Kampermauer. In der Rotkreuz-Kapelle fließt das Quellwasser des Rotkreuzbaches, dem eine Sage heilbringende Wirkung zuspricht.

☉ Ganzjährig

Startort: Karlhütte am Hengstpass
→ 4 km ↓ 195 hm ⏱ 2 h

Ranger Touren:
www.kalkalpen.at

Kontakt

Nationalpark Infostelle Windischgarsten
4580 Windischgarsten, Bahnhofstr. 2
+43 7562 5266-17
info-wdg@kalkalpen.at
www.kalkalpen.at

Einkehrtipp

Villa Sonnwend National Park Lodge
4575 Roßleithen, Mayrwinkl 80
+43 7562 20592
www.villa-sonnwend.at



Luchs Trail. Die Mystik der Wildnis.



© Max Mauthner

Der Luchs Trail ist ein Weitwanderweg mit elf Etappen durch drei international anerkannte Großschutzgebiete, vom Nationalpark Kalkalpen über den Nationalpark Gesäuse ins Wildnisgebiet Dürrenstein. Dabei führt der Weg durch Österreichs erstes Weltnaturerbe. Der Luchs ist Sinnbild für die Mystik der Wildnis. Der Trail folgt den für den Luchs geschaffenen ökologischen Trittsteinen und führt mitten durch seinen Lebensraum. Seine Anwesenheit ist spürbar. Somit dient der Luchs Trail auch als Medium für einen spirituellen Zugang zur Wildnis und stillt die Sehnsucht nach den eigenen Ursprüngen. Wanderer können die Anwesenheit der Luchse „spüren“, auch wenn sie den Luchs nicht zu Gesicht bekommen.

🕒 April bis Oktober

Startort: Reichraming
↔ 220 km (11 Etappen) ↓ 12.000 hm

Kontakt

**Tourismusverband Steyr
und die Nationalpark Region**
Infobüro Reichraming
4462 Reichraming, Eisenstraße 75
+43 7252 53229-40
reichraming@steyr-nationalpark.at
www.luchstrail.at

Einkehrtipp

Gasthof Ortbauerngut
4462 Reichraming, Kirchenberg 12
+43 7255 8103
www.ortbauerngut.at



natur.BANK.wege im Ennstal.



© Gerhard Nöbmayr

Eine BANK aus HOLZ und EISEN, die zur Rast einlädt und auf verschiedenen bestehenden Wegen erreichbar ist. An knapp 50 besonderen Plätzen im Ennstal stehen sie – die natur.BÄNKE. Die natur.BANK.wege sollen sowohl für Gäste als auch für Einheimische, Anreiz bieten, die Nationalpark Region neu kennen zu lernen. Ob gemütlicher Spaziergang oder längere Tour – die natur.BANK.wege sind detailliert ausgearbeitet - mit Streckenbeschreibung, Höhenmetern, Parkmöglichkeiten und vielem mehr. Mithilfe der App Outdooractive können sich Wanderer ein Infoblatt mit allen Details ausdrucken und mit auf den Weg nehmen!

🕒 Ganzjährig begehbare
Tages- und Halbtagesausflüge

Kontakt

**Tourismusverband Steyr
und die Nationalpark Region**
4400 Steyr, Stadtplatz 27
+43 7252 53229-40
reichraming@steyr-nationalpark.at
www.steyr-nationalpark.at

Einkehrtipp

Familiengasthof Blasl
4460 Losenstein, Bahnhofstraße 3
+43 7255 6215
www.gasthof-blasl.at



Steyrtal Radweg.



© Stefan Mayerhofer

Der Steyrtal Radweg zwischen Steyr und St. Pankraz ist durchgehend als Radweg R8 beschildert. Die historische Stadt Steyr ist der ideale Ausgangspunkt für die abwechslungsreiche Rad-Reise. Unterwegs finden Freizeitradler Rastplätze, Aussichtspunkte, Erlebnisstationen und Naturbadeplätze. Durch den neu inszenierten Radweg wird das Steyrtal „erfahrbar“. Atemberaubende Einblicke in Schluchten bringen Begegnungen mit einer einzigartigen Flusslandschaft. Qualifizierte und gekennzeichnete „Fahrradfreundliche Betriebe“ heißen Radler willkommen, helfen mit Werkzeug für kleinere Reparaturen und bieten absperrbare Fahrradräume sowie Infomaterial zum Thema Radfahren in der Region.

🕒 Ganzjährig

Startort: Steyr, Ziel: St. Pankraz
↔ 55 km ⏱ 4 h

Kontakt

**Tourismusverband Steyr
und die Nationalpark Region**
4400 Steyr, Stadtplatz 27
+43 7252 53229
info@steyr-nationalpark.at
www.steyr-nationalpark.at

Einkehrtipp

Hotel Restaurant Minichmayr
4400 Steyr, Haratzmüllerstraße 1-3
+43 7252 53410
www.hotel-minichmayr.at



Geheimnisvolles Ibmer Moor, Moorlehrpfad.



© Maria Wimmer

Das Ibmer Moor ist eines der facettenreichsten Moore des Alpenvorlandes und bildet die größte zusammenhängende Moorlandschaft in Österreich. Dieser einmalige Natur- und Landschaftsraum kann auf zwei Rundwegen mit unterschiedlicher Länge - mit und ohne Führung - erkundet werden. Ausgangspunkt ist der Parkplatz zwischen Ibm und Hackenbuch. Schautafeln informieren über die Entstehung des Moores, seine Flora und Fauna. Am Rastplatz Mooshütte gibt es weitere Informationen über das „Moos“. Die Aussichtsplattform „Pfeiferanger“ gewährt schließlich einen herrlichen Blick über die nahezu unberührte Moorlandschaft.

🕒 Ganzjährig

👤 Auskunft Führungen unter
+43 650 560 4123 (Maria Wimmer)

Startort: Ortschaft Ibm im
Gemeindegebiet von Eggelsberg
↔ 1,6 km ↓ 0 hm ⏱ 1-1,5 h

Kontakt

Marktgemeindeamt Eggelsberg
5142 Eggelsberg, Marktplatz 13
+43 7748 2255
natur@seelentium.at
www.seelentium.at

Einkehrtipp

Peer Seeleiten Jausenstation
5141 Moosdorf, Seeleiten 4
+43 7748 3069
+43 664 4274008



Lebensraum Feuchtgebiet, Biologiezentrum Moosbachtal.



© Gemeinde Moosbach

Im Naturraum Moosbachtal führt ein zwei Kilometer langer Lehrpfad durch das sieben Hektar große Ökosystem. Der Weg erläutert, wie Feuchtgebiete unterschiedlichsten Pflanzen- und Tierarten Lebensraum bieten. Ergänzend zu den Informationen entlang des Weges geben im Infozentrum Mikroskope, Sammelvorrichtungen und Fachliteratur tiefere Einblicke ins Thema. Bei naturkundlichen Wanderungen machen sich Teilnehmer auf die Suche nach besonders seltenen Pflanzen- und Tierarten wie etwa Bachnelkenwurz, Salamander und Molch. Naturführer sowie Kräuter- und Waldpädagogen stehen gegen Voranmeldung gerne zur Verfügung.

- 🕒 Ganzjährig
- 👤 Führungen nach telefonischer Anmeldung

Startort: 5271 Moosbach 21
↔ 2 km ↓ 0 hm ⏱ 1 h

Kontakt

**Dorferneuerungsverein
Moosbacher Zukunft**
5271 Moosbach 21
+43 7724 2857
www.naturraum-moosbachtal.at

Einkehrtipp

Kirchenwirt Moosbach
5271 Moosbach 8
+43 7724 40474
www.kirchenwirt-moosbach.at



Seelengärten und Ökolodge am Holzöstersee.



© Familie Obermair

Mit der Ökolodge und den „Seelengärten“ am Holzöstersee hat das Seminarhaus Obermair Orte des Besinnens auf sich selbst und die Umwelt geschaffen. Drei architektonisch spannende Chalets bieten gemeinsam mit ihren intimen, voll bepflanzten Gärten einen perfekten Rahmen zum Ausspannen. Das unbehandelte Holz der kleinen Häuschen ergraut in einer schönen Patina, die gleichzeitig die Wetterbeständigkeit verbessert. Ökolodge und Seelengärten sind eine beeindruckende Schaugartenanlage. Gemeinsam mit der Naturlandschaft im Hehermooser Moor sind sie ein ideales Ziel für eine geführte Halbtagswanderung.

- 🕒 Ganzjährig nach Vereinbarung

↔ 2,5 km ↓ 10 hm

Kontakt

Seminarhaus Obermair
5131 Franking, Holzleithen 15
+43 6277 8228
+43 664 342 15 56 (Obermair Gottfried)

Einkehrtipp

Der Seewirt
5131 Franking, Holzöster 21
+43 6277 8666
www.seewirt-holzoestersee.at



Entdeckungsreise am Aulehrpfad.



© LAG Strudengau, Manfred Hintendorfer

In der Machlandgemeinde Naarn befindet sich an der Donau im Ortsteil Au, der den größte Fischauftstieg Österreichs zu bieten hat. Er wurde im Zuge des Hochwasserdammbaus errichtet. Ein Aussichtsturm ermöglicht Einsichten von oben auf den Fischauftstieg und Fernblicke in die Ebenen des Machlandes. Interessant und sehenswert ist auch der Aulehrpfad mit seinen Startpunkten in Naarn und Au an der Donau. Vorbei an bewirtschafteten Flächen führt er hinein in den Auwald. Der Erlebnisweg führt uns vor Augen, wie wichtig der Lebensraum Au für die Natur und ihre pflanzlichen und tierischen Bewohner ist.

🕒 Ganzjährig

Startort: Au an der Donau
oder Naarn im Machlande
↔ 7 km ↑ 9 hm ⌚ 2 h

Kontakt

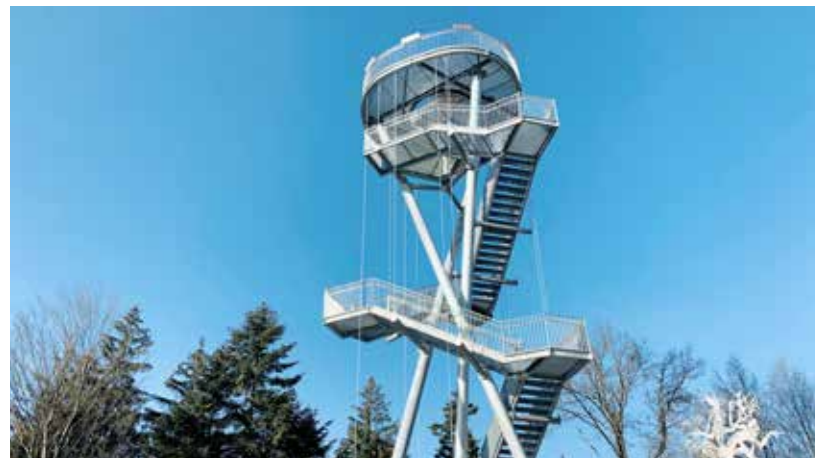
Marktgemeinde Naarn im Machlande
4331 Naarn i. Machlande, Perger Str. 2
+43 7262 582550
gemeinde@naarn.ooe.gv.at
www.naarn.at

Einkehrtipp

Gasthof Jägerwirt
4332 Au an der Donau, Oberer Markt 24
+43 7262 58514
www.jaegerwirt-au.at



Gipfelsturm zur Gobelwarte.



© Manfred Hintendorfer, LAG Perg-Strudengau

Die „Gobelwarte“ ist ein architektonisches Meisterwerk am Weitwanderweg Donausteig. Der Aussichtsturm auf dem Gemeindegebiet von Grein markiert einen der sieben Donausteig-Gipfel. Die Wanderung zur Gobelwarte beginnt in Mitterkirchen. Unterwegs bieten sich Ausflugsziele für Zwischenstopps an: das Keltendorf Mitterkirchen, das Stift Baumgartenberg, die Burg Clam oder die Klamschlucht. Auf der Gobelwarte angekommen schweift der Blick über die Ebene des Machlandes und das Kerbtal des Strudengaus. Auf dem Abstieg lohnt sich ein kurzer Aufenthalt am Rastplatz „Gobelwarte“. Der waldreiche Weg führt in die historische Stadt Grein, die auch ein alternativer Ausgangspunkt für den Gipfelsturm ist.

🕒 Ganzjährig bei Schönwetter

Startort: Donausteig-Startplatz
Mitterkirchen
↔ 22,2 km ↑ 440 hm ⌚ 7 h

Kontakt

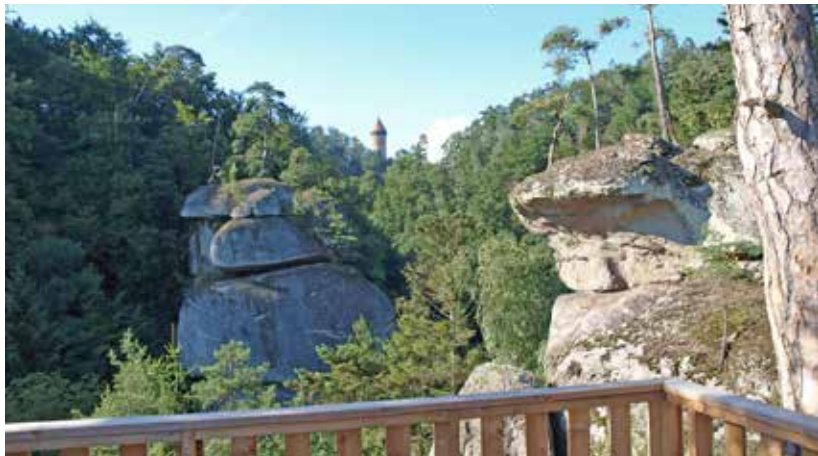
Verein Grein Tourismus
4360 Grein, Stadtplatz 7
+43 7268 7055
info.grein@oberoesterreich.at
www.grein.info

Einkehrtipp

Gasthof Zur Traube
4360 Grein, Greinburgstraße 6
+43 7268 312
www.zurtraube-grein.at



Wandern in der Klamschlucht.



© LAG Strudengau, Manfred Hintendorfer

Die Klamschlucht war über Jahrhunderte eine wirtschaftliche Lebensader der Region. Säger, Müller, Schmiede und Köhler nutzten die Kraft des Wassers und es herrschte reges Leben und Treiben unterhalb der Burg Clam. Dieser wildromantische Landschaftsteil zwischen Klam und Saxen war auch immer Nährboden für Sagen und Mythen und zog berühmte Dichter wie August Strindberg oder Maler wie Ernst Graner in seinen Bann. Wanderer genießen Schritt für Schritt die Landschaft und hören im Rauschen des Baches vielleicht auch das Klappern des Mühlrades und die Hammerschläge des Schmiedes. Nach Besuch des August-Strindberg-Museums in Saxen hat man soviel Naturgeschichte und Kultur getankt, dass man sich eine gemütliche Einkehr und Rast verdient hat.

- 🕒 Ganzjährig
- 👤 Führungen nach telefonischer Anmeldung

Startort: Saxen/Au oder Klam
 ↔ 2 km ↓ 70 hm ⌚ 1,5 h

Kontakt

ARGE Klamschlucht-Strindbergweg
 4352 Klam, Klam 43
 +43 7269 7217
 +43 664 913 6153 (Georg Clam Martinic)
www.klamschlucht.at

Einkehrtipp

Sturmmühle und Themenpark
 Landleben Strudengau
 4351 Saxen, Au 10, +43 664 153 42 38
www.sturmmuehle.at



Sauwald Panoramastraße.



© WGD Donau OÖ Tourismus GmbH, Weissenbrunner

Ausgehend von der Gemeinde Esternberg nahe Passau zieht sich die Sauwald-Panoramastraße knapp 50 Kilometer durch das obere Donautal. Sie verläuft durchgängig auf beschilderten öffentlichen Straßen. Insgesamt 14 Aussichtsplätze, allesamt künstlerisch gestaltet, bieten sich als Zwischenstopps mit atemberaubendem Donaupanoramen an. Die deutlichen Höhenunterschiede entlang der Route sind vor allem für Radfahrer eine sportliche Herausforderung. Unterwegs laden neben Fernblicken nach Bayern und Tschechien auch imposante Holzskulpturen, sowie gemütliche Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein.

- 🕒 Ganzjährig

Kontakt

Regionsverband Sauwald Pramtal
 4771 Sigharting, Hofmark 4
 +43 7766 20555-10
office@sauwald-pramtal.at
www.sauwald-pramtal.at

Einkehrtipp

Wesenufer Hotel & Seminarkultur a.d. Donau
 4085 Waldkirchen am Wesen
 Wesenufer 1, +43 7718 200-90
www.hotel-wesenufer.at



Durch Bad Leonfelden ins Refugium Moorwald.



© TVB Mühlviertler-Hochland - Vortuna

Aktiv dem „Bad“ in Leonfelden auf die Spur kommen, dabei interessante Plätze entdecken und bis ins Refugium Moorwald wandern, an die Heimstätte des Heilmoors- dazu lädt der neue Stadtspaziergang ein, der auf 20 Info-Stelen ausgehend vom Bad Leonfeldner Hauptplatz die Kurstadtgeschichte beleuchtet. Der Weg führt direkt ins Refugium Moorwald, dem mehr als 20.000 Quadratmeter großen „Gesundbrunnen“ für Leib und Seele. Dieser Natur- und Bewegungspark für die ganze Familie bietet sich an, um eine Auszeit zu nehmen, die Natur zu genießen und einfach auszuspannen, in der Waldluft zu baden oder sich sportlich-aktiv auf den zahlreichen Erlebnis- und Waldwegen oder im Motorikpark zu betätigen.

- 🕒 Ganzjährig,
bevorzugt April bis November
- 🕒 1,5 h Stadtspaziergang
(ohne Refugium Moorwald)
- ↔ 4 km

Kontakt

Tourismusverband Mühlviertler Hochland
4190 Bad Leonfelden, Hauptplatz 19
+43 7213 6397
office@muehlviertlerhochland.at
www.muehlviertlerhochland.at

Einkehrtipp

Leonfeldner Hof
4190 Bad Leonfelden, Hauptplatz 8
+43 7213 6301
www.leonfeldner-hof.at



Bergwiesn Rastplatz Tissenbachtal.



© Agnes Pauzenberger

Entlang des beliebten Wanderweges vom Tissenbachtal zur Burgruine Scharnstein liegt eine renaturierte und neu gepflegte Bergwiese. Ein wunderschöner Platz, der zum Verweilen einlädt, auch um den Blick auf die gegenüber liegende Bräumauer zu genießen. Ein Familienausflug zum Rastplatz Bergwiese beginnt am besten mit der Anreise über die Almtalbahn Wels-Grünau zum Bahnhof Scharnstein-Mühdorf. Eine neue Holzbrücke führt auf die andere Uferseite des Almflusses. Tipp: Ein Besuch des Museums Geyerhammer lohnt sich ebenso wie ein Spaziergang entlang des „Genuss am Almfluss“-Weges oder die Wanderungen auf den Windhagkogel oder den Hochsalm.

- 🕒 Frühling bis Frühwinter

Startort: Scharnstein
↔ 3,8 km ↓ 215 hm 🕒 1h 25 min

Kontakt

Almtaler Bergwiesn
4644 Scharnstein, Fischerbühel 41
+43 664 73 70 05 00
info@almtaler-bergwiesn.at
www.bergwiesn-almтал.at

Einkehrtipp

Gasthaus Schobermühle
4644 Scharnstein, In der Au 1
+43 7615 2230
www.schobermuehle.at



Miesweg am Traunseeufer.



© TVB Traunsee-Almtal_Daniela Kratky

Ausgangspunkt für die malerische Tour am Fuße des Traunsteins ist der Parkplatz „Unterm Stein“ am Ende der Traunsteinstraße. Von dort ausgehend geht es zuerst entlang der Forststraße ins Lainautal oder direkt am Traunseeufer entlang bis zum ersten Lainautunnel. Vor dessen Eingang liegt der Einstieg in den Miesweg, der gut gesichert als leichter Klettersteig angelegt ist. Er führt direkt am See entlang zu einer kleinen Felsenbucht in der nach Regenfällen oder während der Schneeschmelze ein spektakulärer Wasserfall zu bestaunen ist. Am Ende des Miesweges gelangt man wieder auf die Forststraße und wandert weiter Richtung Moaralm oder durch die unbeleuchteten Tunnel zurück zum Ausgangspunkt.

🕒 Frühjahr bis Frühwinter

Startort: Gmunden,
Parkplatz „Unterm Stein“
↔ 2,3 km ↓ 220 hm ⏱ 1,25 h

Kontakt

Tourismusverband Traunsee-Almtal
4810 Gmunden, Toscanapark 1
+43 7612 74451
info@traunsee-almтал.at
www.traunsee-almтал.at

Einkehrtipp

Seegasthof Hois´n Wirt
4810 Gmunden, Traunsteinstraße 277
+43 7612 77333
www.hoiswirt.at



Moaroriginales HOF-Picknick am Traunsee.



© Sandra Weishäupl

Viel Leidenschaft und Herzblut steckt in den „Moaroriginalen“ der Jungbauern vom „Moar in der Gruab“ in Altmünster, direkt am Traunsee. Beim HOF-Picknick erleben Feinschmecker, Genießer und Naturliebhaber Ursprünglichkeit und Kreativität - eine kulinarische Entdeckungsreise zu bäuerlichen Wurzeln, zur Natur und zu neuen Interpretationen. Es gibt verschiedene Picknick-Varianten, die mit Voranmeldung am Hof abgeholt werden können. Die Köstlichkeiten verleihen einer Wanderung in der Umgebung das richtige Maß an gutem Geschmack oder sie werden zum Natur-Genuss-Erlebnis an besonderen Plätzen am Bauernhof, mit Bergkulisse und Traunsee-Blick.

🕒 April bis Oktober, bei Schönwetter
Voranmeldung erforderlich

👥 1 bis max. 10 Personen
⌚ individuelle Dauer

Kontakt

Doris Derflinger und Markus Ahammer
4810 Altmünster, In der Grub 2
+43 676 307 93 20
hof@moarindergrub.com
www.moarindergrub.com

Einkehrtipp

Gasthof Hocheck
4813 Altmünster, Kalvarienbergweg 4
+43 7612 87461
www.hocheck.at



Traunstein Taxi.



© TVB Traunsee-Almtal, Daniela Kratky

Das Traunstein Taxi bringt Ausflügler günstig und bequem ans Ziel. Die Berglandschaft des Salzkammergutes und der Traunstein zählen zu den beliebtesten Ausflugszielen für Wanderer und Naturgenießer in Oberösterreich. Lauschige Plätze oder Ausgangspunkte für Wandertouren sind allerdings oft nur schwer mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Hier schaffen die Traunstein Taxis Abhilfe. Sie verkehren auf 14 attraktiven Linien. Darunter ist auch eine Wassertaxi-Route, die ihre Fahrgäste reizvoll und günstig zu ihrem Ziel am Seeufer bringt. Einfach mindestens eine Stunde vor der gewünschten Abfahrt die Traunstein Taxi Zentrale anrufen oder per otaxi-App buchen und los geht es.

🕒 Ganzjährig, 7-20 Uhr

Kontakt

Tourismusverband Traunsee Almtal
 4810 Gmunden, Toscanapark 1
 +43 050 422 1691
 info@traunsteintaxi.at
www.diemobilitaet.at/traunstein-taxi

Einkehrtipp

Gasthof Engelhof
 4810 Gmunden, Engelhofstraße 1
 +43 7612 64892
www.engelhof.at



Hallerwald. Erholung. Kraft. Weitblick.



© Stefan Achthalder

Durch den Hallerwald in Adlwang führt ein rund sechs Kilometer langer Rundwanderweg. Entlang des Weges warten Stationen zum Erholen, Krafttanken, Entspannen. Diese entdeckt man gehend, stehend oder liegend. Übungsanleitungen sind an den Sitz- und Liegemöglichkeiten zu finden. Außerdem gibt es Wissenswertes zur gesunden Wirkung des Waldes. Der Ausgangspunkt liegt im Zentrum von Adlwang; kostenfreie Parkplätze stehen auf der Festwiese zur Verfügung. Von dort bis zum Aussichtspunkt „Steyrtalblick“ geht es 125 Höhenmeter bergauf. Der Gehweg ist gut ausgebaut und kinderwagentauglich. Die kleine Tanne „Abis“ erklärt Wissenswertes kindgerecht und stellt kleinen Wanderern spannende Aufgaben.

🕒 Ganzjährig begehbar
 Einrichtungen: April bis Oktober,
 täglich eine Stunde nach
 Sonnenaufgang bis eine Stunde
 vor Sonnenuntergang

Startort: Zentrum Adlwang,
 Waldneukirchner Straße 4
 ↔ 6 km ↓ 125 hm ⏱ 2,5-3 h

Kontakt

Gemeinde Adlwang
 4541 Adlwang, Kirchenplatz 5
 +43 7258 7455
 gemeinde@adlwang.ooe.gv.at
 hallerwald@gmx.at
www.adlwang.at
www.hallerwald.at

Einkehrtipp

Gasthaus Kulinarium Aschauer
 4541 Adlwang, Kirchenplatz 8
 +43 650 45 4 14 15
www.kulinarium-adlwang.at



Traunviertel Tour.



© Oberösterreich Tourismus GmbH_Montitz Ablinger

Die Traunviertel Tour ist eine Genuss-Radtour in sieben Tagesetappen über insgesamt 460 Kilometer und 5.000 Höhenmeter. Die Strecke führt gut markiert meist auf Landesradwegen, entlang von Gewässern vom Steyrtal über das Kremstal und das Almtal bis Gmunden. Weiter geht es am Übergang zum Alpenvorland nach Bad Hall und über Wolfern und Steyr ins Ennstal. Der Rückweg führt über das Reichraminger Hintergebirge und die Urlaubsregion Pyhrn-Priel nach Steyr. Die Radler erkunden regionale, kulturelle und kulinarische Highlights: den Steyrer Stadtplatz, den Kurpark Bad Hall, die Stiftskäserei Schlierbach, traumhafte Aussichten auf Traunsee und Almsee oder den Schiederweiher in Hinterstoder.

🕒 Ganzjährig

Startort: Steyr Stadtplatz
↔ 460 km ↓ 5.000 hm

Kontakt

**Tourismusverband Steyr
und die Nationalpark Region**
4400 Steyr, Stadtplatz 27
+43 7252 53229
info@steyr-nationalpark.at
www.steyr-nationalpark.at

Einkehrtipp

Bei fahrradfreundliche Betrieben die Einkehr für kleine Reparaturen nutzen. Außerdem: absperrbare Fahrradräume und Infomaterial.



Aussichtsturm Göblberg.



© Raimund Zweimüller

Vom Aussichtsturm auf dem 800 Meter hohen Göblberg in Frankenburg genießen Ausflügler ein herrliches Panorama, das vom Ötscher zum Dachstein, vom Watzmann zum Wilden Kaiser und weiter über Bayern bis ins Mühlviertel reicht. Einen virtuellen Rundblick und zusätzliche Informationen bietet die am 35 Meter hohen Turm montierte Webcam unter www.frankenburg.panomax.com. Der Göblberg ist auf Frankenburger Seite vom Marktplatz, von Hoblschlag und von Mitterriegl aus erreichbar. Die Wege sind mit dem Aussichtsturm-Logo beschildert. In Ampflwang sind der Club Aldiana und das Volksheim Ausgangspunkte für Wanderungen auf den Göblberg.

🕒 Ganzjährig, bei Tageslicht

Startorte: Club Aldiana, Volksheim
Ampflwang, Marktplatz Frankenburg,
Hoblschlag oder Mitterriegl

Kontakt

Marktgemeindeamt
4873 Frankenburg, Marktplatz 4
+43 7683 5006
gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at
www.frankenburg.info

Einkehrtipp

Hofbrauerei Preuner – Ramp'n Bräu
4873 Frankenburg, Vordersteining 5
+43 676 793 64 23, +43 676 793 64 25
www.rampn-braeu.at



Barfußweg und Waldlehrpfad an der Dürren Ager.



© Johann Kirchberger

In der Aulandschaft der Dürren Ager hat der Verein Timelkammer Zukunft einen Barfußweg errichtet. Der Reiz eines Barfußweges liegt vor allem in der sinnlichen Erfahrung, die sich über unterschiedliche Bodenbeläge auf die nackten Füße überträgt: Hackgut, Baumscheiben, Steine, Bodenplatten oder Schotter. Mit jedem Schritt öffnet sich eine Vielfalt von Erlebnissen und Sinneseindrücken, die dem beschuhten Menschen unzugänglich bleibt. Gegenüber des Barfußweges befindet sich der Au- und Waldlehrpfad. Entlang dieses Weges sind Informationen über die Fauna und Flora an der Dürren Ager aufbereitet.

🕒 Ganzjährig
⌚ 0,5 h

Startort: „Michaelimarktgelände“,
Lerchenfeldstraße in Timelkam

Kontakt

Marktgemeinde Timelkam
4850 Timelkam, Pollheimerstr. 5
+43 7672 95105
marktgemeinde@timelkam.at
www.timelkam.at

Einkehrtipp

Gasthaus Heikerdinger
4850 Timelkam, Kalchofen 22
+43 7672 92003
www.gasthaus-heikerdinger.at



Botanischer Garten Frankenburg.



© Wilhelm Frickh

Das 4,5 Hektar große Frankener Arboretum beherbergt Bäume aus aller Welt, blühende Sträucher und Stauden. Zu jeder Jahreszeit zeigt sich die Parkanlage von einer besonderen Seite und ist ein willkommener Erholungsraum, in dem Menschen jeden Alters die Natur genießen und ihr Wissen erweitern können. Wer mehr über die Herkunft und Besonderheiten der Gehölze herausfinden möchte, findet auf 747 Schildern QR-Codes, die zu weiteren Informationen im Internet führen. Wer den Besuch im Botanischen Garten mit einer längeren Wanderung verbinden möchte, startet am Marktplatz eine Tour auf dem Botanischen Wanderweg. Entlang des Rundwanderwegs geben Schautafeln Einblicke in die Welt der Natur.

🕒 Ganzjährig, bei Tageslicht
👥 Gruppenführung ab 10 Personen
nach Vereinbarung unter
+43 681 10305637

Botanischer Wanderweg
Startort: Marktplatz Frankenburg
↔ 10 km † 92 hm ⌚ 2 h

Kontakt

Marktgemeindeamt Frankenburg
4873 Frankenburg, Marktplatz 4
+43 7683 5006
gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at
www.frankenburg.info

Einkehrtipp

Hofbrauerei Preuner - Ramp'n Bräu
4873 Frankenburg, Vordersteining 5
+43 676 793 64 23, +43 676 793 64 25
www.rampn-braeu.at



Naturerlebnis Schottergrube.



© Anton Maringer

Verändert der Mensch die Landschaft, schafft er damit oft neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Intensiver Schotterabbau hat in Redlham solche neuen Naturräume entstehen lassen: Künstliche Seen, an denen sich Leben angesiedelt hat. Zwei Rundtouren, 3,9 und 5,3 Kilometer lang, führen Spaziergänger, Läufer und Radfahrer in dieses menschengemachte Biotop. Hinweistafeln informieren über Schotterabbau, Geologie und Pflanzen. Naturbeobachtungsplätze schärfen den Blick für das „Naturerlebnis Schottergrube“ und helfen, die Besonderheiten dieses Gebietes zu verstehen.

🕒 Ganzjährig

↔ 3,9 km - 5,3 km ⏱ 1,5-2 h

Kontakt

Gemeinde Redlham
4846 Redlham 1
+43 7674 62279
gemeinde@redlham.ooe.gv.at
www.redlham.at

Einkehrtipp

Gasthaus Zigeunerwirt
4846 Redlham, Einwaring 38
+43 7674 62845



Naturerlebnisweg Edt.



© Tiefenthaler

Die Traun und ihre Auen sind Lebensraum für zahlreiche Tiere. Ein Spaziergang auf dem 4,5 Kilometer langen Naturerlebnisweg in Edt bei Lambach ist ein spannender Familien-Ausflug mit vielen Abenteuern. Ausgehend vom Edter Gemeindeamt geht es durch Wälder und über Wiesen. Schautafeln und interaktive Stationen machen die Natur erfahrbar: Welche Tiere leben bei uns? Wie lebt die Honigbiene? Wovon ernähren sich Insekten, Kleinlebewesen und Vögel? Wie fühlen sich unterschiedliche Materialien unter den nackten Füßen an? Und vielleicht lassen sich auch Wildtiere in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten.

🕒 Ganzjährig

Startort: Gemeindeamt Edt b. Lambach
↔ 4,5 km ↓ 50 hm ⏱ 1,5 h

Kontakt

Gemeinde Edt bei Lambach
4650 Edt bei Lambach, Gemeindeplatz 1
+43 7245 28991
www.edtbeilambach.at

Einkehrtipp

Cafe Restaurant Edtventure
4650 Edt bei Lambach, Gemeindeplatz 1b
+43 664 5911371
www.edtventure.at



Traun(m)plätze Wels-Land.



© Marktgemeinde Thalheim-Michael Heiß

Die Traun ist ein wunderbarer Ort der Erholung, voller Erlebnisse und kleiner Abenteuer. Entlang des Flusses warten in Wels-Land die Traun(m)plätze, ausgesuchte Orte mit unterschiedlichen Erlebnis-Inszenierungen und Rastplätze in den Gemeinden Bad-Wimsbach, Stadl-Paura, Lambach, Edt bei Lambach, Gunskirchen, Wels, Marchtrenk, Schleißheim und Thalheim. Von Aktivangeboten über Naturerlebnisse bis hin zu Orten der Ruhe und Entschleunigung – die Traun(m)plätze sind besondere Kleinode, die fernab der ausgetretenen Pfade und abseits allen Trubels ihren Besuchern Kraft spenden, sie inspirieren, zum Träumen bringen oder einfach nur sie selbst sein lassen.

🕒 Ganzjährig

Kontakt

Marktgemeindeamt Thalheim
 4600 Thalheim bei Wels, Gemeindeplatz 1
 +43 7242 47074-0
 marktgemeinde@thalheim.at
www.thalheim.at

Einkehrtipp

Gasthaus zur Kohlstatt
 4600 Thalheim bei Wels, Ascheterstr. 40
 +43 7242 44340
www.kohlstatt.at



Das Echte und das Besondere jeden Tag aufs Neue entdecken.



Eulenerlebnispfad im Tierpark Altenfelden.



© Franz Raab

Der Tierpark Altenfelden liegt im Oberen Mühlviertel und ist 365 Tage im Jahr geöffnet. Hier wurde im Oktober 2019 der Eulenerlebnispfad eröffnet. Der Pfad ermöglicht beeindruckende Einblicke in das geheimnisvolle Leben der lautlosen Nachtjäger – von der Brut über den Lebensraum bis hin zur Nahrungsbeschaffung. Der Zoo in Altenfelden ist das Zuhause von rund 213 Tierarten. Die Artenvielfalt reicht vom Steinkauz bis zum Wolf. Aber auch exotische Tiere wie der Gepard oder das Chapman Zebra leben im Tierpark. Das vielfältige Tierspektrum, ein großer Spielplatz und bestens gepflegte Wanderwege auf rund 80 Hektar Fläche bieten Familien ein abwechslungsreiches Ausflugserlebnis.

- 🕒 Sommer: April bis Oktober, Einlass 9-17 Uhr
Winter: November bis März, Einlass 10-16 Uhr

Kontakt

Tierpark Altenfelden
4121 Altenfelden, Atzesberg 8
+43 664 576 98 51 (Barbara Laher)
office@tierpark-altenfelden.at
www.tierpark-altenfelden.at

Einkehrtipp

Wildparkwirt
4121 Altenfelden, Atzesberg 7
+43 7282 5586
www.wildparkwirt.at



GemüseLust - Spielpark Brandstatt.



© Tourismusverein Puppung-Ulrike Herzmüller

In einer Riesen-Karotte klettern und auf einer Tomate hüpfen. Das geht nur im GemüseLust-Spielpark Brandstatt, der direkt am Donauradweg liegt - ein Hit für Kinder, Sportbegeisterte und Junggebliebene. Neben ausreichend Platz zum Aus-toben bringt der Park seinen Besuchern auch das Gemüse im Allgemeinen und die Gemüseregion Puppung im Besonderen näher. Vor allem Kinder können hier auf spielerische Art und Weise mit dem Lebensmittel Gemüse in Kontakt kommen und mit der gesunden Vielfalt auf Tuchfühlung gehen. Eine große Wiese bietet natürlich auch Platz zum Ausruhen und Entspannen. Die Gaststätten Dieplinger und Donau-wirt sind in unmittelbarer Nähe mit wunderschönen Gastgärten und Donauausblick.

- 🕒 April bis Oktober
🕒 1 h

Standort: 4070 Puppung, Brandstatt 4

Kontakt

Gemeinde Puppung
4070 Puppung, Puppung 13
+43 7272 2331
gemeinde@puppung.ooe.gv.at

Einkehrtipp

Landgasthof-Pension Dieplinger
4070 Puppung, Brandstatt 4
+43 7272 2324
www.langmayr.at



Freizeitpark Mondsee, FIPAMOLA.



© LEADER-Region FUMO

Ein Ballsportplatz, der alle Stückeln spielt. Eine Motorikstrecke, die einiges an Geschick fordert. Und ein Workout- und Freerunning-Parcours, der voll im Trend der Zeit liegt. Der FIPAMOLA Freizeitpark Mondsee bringt Menschen jeden Alters in Bewegung. Herzstück der Anlage ist der Ballsportplatz mit Kunststoffbelag, Bändern und hohen Netzen an allen vier Seiten. Hier kann nach Lust und Laune gekickt, gedribbelt und geworfen werden. Dank Flutlichtanlage auch noch nach Einbruch der Dunkelheit. Die Elemente der Motorikstrecke sind knapp über dem Boden angebracht. Damit kann dieser Parcours ohne Seilsicherung begangen werden.

🕒 Ganzjährig 8-22 Uhr

🕒 1 h

Kontakt

Marktgemeinde Mondsee
5310 Mondsee, Marktplatz 14
+43 6232 2203-0
gemeinde@mondsee.ooe.gv.at
www.gemeinde-mondsee.at

Einkehrtipp

Seecafé Mondsee
5310 Mondsee, Robert Baum-Promenade 1
+43 660 443 49 31
www.seecafe-mondsee.at



Kletterzentrum Mondsee.



© Kletterhalle Mondsee

Ein vielseitiger und abwechslungsreicher Platz für Sport und Bewegung ist das Kletterzentrum Mondsee mit seinen 1.280 Quadratmeter Kletterfläche. Zusätzlich zum Indoorseilkletter- und Boulderbereich gibt es auch einen Outdoorbereich mit wunderbarem Blick auf die Drachenwand. Ein Teil der Halle ist dem Therapie- und Kinderklettern gewidmet. Die Therapiekletterwand ist auf die Bedürfnisse der Patienten ausgerichtet: Flache Wände mit großen, gut handhabbaren Griffen. Die Kinderkletterwand bietet Jungkletterern und Schülergruppen einen Ort für erste Kletterversuche und das spielerische Lernen der Kletterbewegungen.

🕒 Ganzjährig,

Mo-Fr 8-21.30 Uhr

Sa-So 9-20 Uhr

👤 Kletterkurse auf Anfrage

Kontakt

Alpenverein Mondsee
5310 Mondsee, M.- Guggenbichlerstr. 1
+ 43 676 81 42 32 61
markus.eder@klettertraining-mondsee.at
www.alpenverein.at/mondsee

Einkehrtipp

Erlachmühle
5310 Tiefgraben am Mondsee,
Vogelsangstr. 33, +43 6232 2578
www.erlachmuehle.at



Bienen Erlebnisweg am Kleefeld.



© Gasthof Kleefeld

Im Wildpark Kleefeld in Strobl am Wolfgangsee begleiten Familien Klara die Bienenkönigin auf ihrem ersten Flug in ihr Blumenreich. Der Rundweg beginnt beim Streichelzoo, wo sich Hasen, Ziegen und Kamrumschafe auf den Besuch von Kindern freuen. Auch die Waldschweine warten schon neugierig, bevor die Reise auf dem Erlebnisweg weiter zum abenteuerlichen Wildpark geht. Ein Spaziergang, auf dem die Besucher Damwild, Reh, Hirsch und sogar die Steinböcke aus der Nähe erleben können. Während es sich die Bienenkönigin zwischendurch auf dem Fell ihrer neuen Freunde gemütlich macht, finden die Kinder an den Schautafeln Rätselfragen, die darauf warten von cleveren Bienenfreunden gelöst zu werden.

🕒 Ganzjährig

Startort: 5350 Strobl, Kleefeldstraße 4
↔ 2 km ↓ 120 hm ⏱ 1 h
Individuell begehbar,
keine Personenbegrenzung

Kontakt

Tourismusverband Strobl
5350 Strobl, Moosgasse 275
+43 6137 7255
strobl@wolfgangsee.at
www.wolfgangsee.at

Einkehrtipp

Gasthof Kleefeld
5350 Strobl, Kleefeldstraße 4
+43 6137 7383, +43 664 253 63 23
www.kleefeld.at



Erlebnis am Wasser. Barrierefreiheit am Traunsee.



© Sportunion Ebensee

Mit dem Motorboot der Sportunion Ebensee können Menschen mit Beeinträchtigung – mit oder ohne Rollstuhl – den Traunsee hautnah erleben. Die barrierefreie, überdachte Ein- und Ausstiegstelle für Rollstuhlfahrer in das behindertengerechte Boot befindet sich auf der Leichtathletikanlage der Union Ebensee am Traunsee. Ein Hebelift erleichtert zusätzlich das Einsteigen. Das speziell ausgestattete Boot bietet Platz für maximal acht Personen und sicheren Aufenthalt während der Fahrt über den See – auch für Rollstuhlfahrer. Bei entsprechender Lenkberechtigung besteht die Möglichkeit, dass Passagiere das Boot selbst fahren und steuern.

🕒 Mai bis September,
je nach Witterung
🕒 individuell auf Anfrage

Startort: 4802 Ebensee am Traunsee,
Seewinkel 5

Kontakt

Sportunion Ebensee
4802 Ebensee, Seewinkel 1a
+43 664 88 58 37 56
boot@unionebensee.at
www.unionebensee.at

Einkehrtipp

Restaurant Landhotel Post Ebensee
4802 Ebensee, Hauptstraße 19
+43 6133 5208
www.hotel-post-ebensee.at



Expedition in die Urzeit. Urzeitwald in Gosau.



© Ferienregion Dachstein Salzkammergut, Grill Elisabeth

Der Urzeitwald in Gosau ist mit seinen rund 12.000 Quadratmeter Waldfläche ein kleiner, aber feiner Erlebnispark. Als klassisches Familienangebot bietet er Unterhaltung für Groß und Klein. Nahezu alle Attraktionen sind für das Gemeinschaftserlebnis konzipiert. Egal, ob beim spielerischen Messen im Wettkampf oder bei der Herausforderung, gemeinsam kleine Aufgaben zu meistern. Zahlreiche Sitzgelegenheiten im Urzeitwald laden zum Verweilen und Entspannen im angenehmen Waldklima ein.

Speziell abgestimmte, abwechslungsreiche Angebote gibt es für Gruppen, wie etwa für Kindergärten oder Schulklassen.

🕒 Mai bis September, 10-18 Uhr

🕒 2-3 h

Kontakt

Familien Erlebnispark Urzeitwald
4825 Gosau, Gosauseestraße 134
+43 5950 95-20, +43 664 122 49 16
office@urzeitwald.at
www.urzeitwald.at

Einkehrtipp

„Urzeitwald-Gastro“
4825 Gosau, Gosauseestraße 134
+43 5950 95-20
www.urzeitwald.at



Bogensport- Trainingszentrum Ansfelden.



© REV Zukunft Linz-Land_Hermann Wakolbinger

Stolze 15.000 Quadratmeter groß ist das internationale Bogensport-Trainingszentrum im Ansfeldener Stadtteil Nettingsdorf. Ein Paradies für Bogenschützen mit 16 Zielen am Einschussplatz und 24 Tier-Attrappen am 3-D-Parcours. Zehn FITA-Zielscheiben eignen sich für Wettkämpfe mit 30-40-50-60-70-90 Meter Distanz. Doch der Bogen ist hier nicht die einzige Disziplin. Blasrohrsport, Airsoftsport und Luftdrucksport machen das Bogensportzentrum zum vielseitigen Freizeitangebot für den Breitensport. Gleichzeitig ist die barrierefreie und rollstuhlgerechte Trainingsanlage für professionelle Fita- und Para-Schützen geeignet. Spezialangebote für Vereine und Firmen, etwa zum Teambuilding, gibt es auf Anfrage.

🕒 Ganzjährig

Mo-So 8 Uhr bis Sonnenuntergang

Bogenverleih: Sa-So 10-18 Uhr
und für Gruppen ab 5 Personen gegen
Voranmeldung auch an Wochentagen

Kontakt

Bogensport-Trainingszentrum Ansfelden
4053 Haid, Wasserwerkstraße 47
+43 676 898 48 01 08
office@bogensport-ansfelden.at
www.bogensport-ansfelden.at

Einkehrtipp

Gasthof Hotel Stockinger
4052 Ansfelden, Ritzlhofstraße 63-65
+43 7229 88321-0
www.stocki.at



Skulpturenpark Kraftwerk Traun-Pucking.



© Franz Almesberger

Direkt am Traunradweg R4 beim Kraftwerk Traun-Pucking befindet sich das „Kulturplatzerl“ mit dem Skulpturenpark. Dieser Ort am Traunweg-Süd ist eine der wichtigsten europäischen Fundstellen für fossile Fische. Bei den Aushubarbeiten für das Kraftwerk stießen die Bauarbeiter 1980 auf zahlreiche Fossilien, darunter den größten je gefundenen Mondfisch. Der Fisch selbst ist heute im Schlossmuseum Linz ausgestellt. An der Fundstelle zeigt der Skulpturenpark Nachbildungen der Mondfische und informiert auf Schautafeln über die enorme naturhistorische Bedeutung der Funde. Sitzgelegenheiten bieten Platz für alle, die hier rasten und die erholsame Zeit am Wasser genießen wollen.

🕒 Ganzjährig

Kontakt

Marktgemeinde Pucking
4055 Pucking, Puckinger Straße 5
+43 7229 88911-0
gemeinde@pucking.ooe.gv.at
www.pucking.at

Einkehrtipp

Gasthaus Steindl
4055 Pucking, Hasenuferstraße 12
+43 7229 87544
www.gasthaus-steindl.at



Schifoan bei uns dahoam.



© Eberschwanger Schilift Gesellschaft m.b.H.

Der Eberschwanger Schilift ist der Nahversorger für den alpinen Schilaf in der Region. Wintersportbegeisterte Gäste kommen aus dem ganzen Innviertel, aber auch von außerhalb, um ihren Schitag in Eberschwang zu verbringen. Die Pisten am längsten Schilift des Innviertels sind mit einer modernen Beschneiungsanlage ausgestattet. Der Zauberteppich erleichtert Kindern spielerisch den Einstieg in den Schisport. Die Flutlichtanlage verlängert den Schitag und lockt Familien mit Kindern und Jugendlichen an, vergnügliche und sportliche Stunden im Innviertler Schnee zu verbringen. Zwei Webcams auf der Website des Eberschwanger Schilifts informieren über die aktuelle Schneelage.

🕒 Mo-Fr 13-20 Uhr
Sa-So 9-20 Uhr
Ferien 9-20 Uhr
je nach Auslastung und Schneelage

Kontakt

Eberschwanger Schilift Gesellschaft m.b.H.
4906 Eberschwang,
Albertsham 5, Marienberg
+43 7753 2727
office@ski-eberschwang.at
www.ski-eberschwang.at

Einkehrtipp

Schilift Gasthaus Familie Rabengruber
4906 Eberschwang, Albertsham 5
+43 7753 2711
www.schiliftgasthaus-eberschwang.at



Waldgeschichten.



© LEADER-Region Mitten im Innviertel

Mit dem Projekt Waldgeschichten ist nahe der Ortschaft Roßbach ein wunderbarer Ort für Kinder inmitten des Waldes entstanden. Hier finden Familien einen Platz, an dem Erwachsene und Kinder miteinander in der Ruhe und Stille des Waldes ein paar Stunden Auszeit vom Alltag genießen können. Entweder alleine oder bei einer der vielen Veranstaltungen: Geschichten- und Märchenerzählungen für Groß und Klein, Lernen im Wald vom Wald, gemeinsame Lesenachmittage oder Seniorennachmittage gemeinsam mit Kindern. Der Besuch im Wald passt perfekt zu einer Wanderung auf dem Friedenswanderweg. Von der Volksschule aus geht es über den Gaugshamer Wald zum Wirt z'Grünau und zurück nach Roßbach.

🕒 Ganzjährig frei zugänglich

Startort: Volksschule Roßbach,
5273 Roßbach 50,
Parkplätze vorhanden

↔ 4 km

🕒 2 h, je nachdem wie viel Zeit
im Wald verbracht wird

Teilnahme bei Veranstaltungen
nach Anmeldung

Kontakt

Gemeindeamt Roßbach
5273 Roßbach 14
+43 7724 8110
gemeinde@rossbach.ooe.gv.at
www.rossbach.at

Einkehrtipp

Wirt z'Grünau
5273 Roßbach, Grünau 8
+43 7723 42564



Das IKUNA Naturresort.



© IKUNA Naturresort

Mit beeindruckender Atmosphäre und in wunderschöner Natur inspiriert das IKUNA Naturresort in Natternbach Erwachsene und Kinder. IKUNA steht für Inspiration, Kunst und Natur. Die Action Area begeistert an mehr als 40 Stationen mit Spiel, Spaß und Natur. Im IKUNA Mystic Park staunt man über ein Mini-Stonehenge und Kunstskulpturen. Mystische Beleuchtung und klassische Musik unterstreichen diesen Ort der Kunst und Inspiration. Auf Tierliebhaber warten Steinböcke, Schafe, Schweine, Lamas, Ziegen, Pferde, Kängurus und viele mehr. Als einzigartiges Urlaubsdomizil bietet sich das Vier-Sterne IKUNA Tipihotel an.

🕒 Mo-Sa 9-19 Uhr
🕒 3 h

Kontakt

IKUNA Naturresort
4723 Natternbach, Naturpfad 1
+43 7278 20800
info@ikuna.at
www.ikuna.at

Einkehrtipp

HERBERTs ParkLodge
Restaurant im Ikuna Naturresort
+43 7278 20800
www.ikuna.at



Erlebnisberg Luisenhöhe.



© Vitalwelt Bad Schallernbach

Der Erlebnisberg Luisenhöhe in Haag am Hausruck macht aus Kindern begeisterte Entdecker und Abenteurer. Als erste barrierefreie Bergbahn Österreichs fährt die Erlebnisbergbahn auf einem Rundkurs. Nach dem Panorama-Zwischenstopp an der Bergstation geht's zurück ins Tal. Auch Eltern mit Kinderwagen oder Menschen mit Gehbeeinträchtigung gelangen so auf den Berg. Wanderer spazieren auf dem 3,5 Kilometer langen „Weg der Sinne“ mit 26 Stationen zur Jausenstation Waldschenke und zum 33 Meter hohen Aussichtsturm. Abenteurer schwingen sich im Waldhochseilpark „GoRuck“ in die Baumwipfel. Und auf der Sommerrodelbahn geht es rasant ins Tal.

🕒 Mai bis Oktober

🕒 Tagesausflug

Kontakt

Luisenhöhe GmbH

4680 Haag am Hausruck, Luisenhöhe 3
 +43 7732 2351
 office@luisenhoehe.at
 www.luisenhoehe.at

Einkehrtipp

Waldschenke Luisenhöhe
 4680 Haag a. H., Luisenhöhe Bergstation
 +43 677 62 97 01 02
 www.luisenhoehe.at/waldschenke



Im Zeichen der Kohle, Bahnhof Scheiben.



© werbe-td...Wolfgang Fichler

Vorbei an den Hügeln des Hausrucks, durch einen Schaustollen führt die Spurensuche auf der Fährte unserer Väter. Der Bahnhof Scheiben wurde unmittelbar am Originalschauplatz errichtet, wo bis 1964 Kohle befördert wurde. Mit der handbetriebenen Draisine oder dem Hauerzug „Oskar der Grubenschlupf“ geht es auf den 3,5 Kilometer langen Rundkurs. Eine abwechslungsreiche Fahrt durch einen Stollen inklusive. Im Bahnhofsgebäude ist unter dem Titel „Leben um den Bergbau in Scheiben - anno dazumal und heute“ die Geschichte der Region mit Bildertafeln und einer Modellnachbildung von Scheiben dokumentiert.

🕒 Mai bis Oktober,

Sa/So/Feiertage 12-17 Uhr

👥 Gruppen ab 10 Personen nach
 Voranmeldung jederzeit

🕒 2 h

Kontakt

Gemeinde Geboltskirchen

4682 Geboltskirchen, Feld 10
 +43 7732 3513
 office@geboltskirchen.at
 www.geboltskirchen.at

Einkehrtipp

Mostheuriger Möseneder-Pramendorfer
 4682 Geboltskirchen, ZeiBerding 2
 +43 7732 2335, +43 676 707 20 20



Indoor Kletterwand Karlingerhaus.



© Karlingerhaus

Die Kletterhalle Karlingerhaus ist ein sportliches Ausflugs-Highlight in Königswiesen. In der Indoor-Halle stehen ein Boulderbereich und eine Top-Rope Kletterwand zur Verfügung. Für Gäste des Karlingerhauses ist die Benützung der Kletteranlage und sämtliches Leihmaterial wie Schuhe, Gurte und Sicherungsgeräte kostenlos. Gerne können sich Tages-Klettergäste unter +43 7955 6344 oder office@karlingerhaus.at zu den Öffnungszeiten informieren. Für Schnuppergäste können gerne Kletterguides organisiert werden. Die Kletteranlage wird nicht beaufsichtigt, Kindern unter 14 Jahren ist daher der Eintritt nur in Begleitung eines Erwachsenen erlaubt.

- 🕒 Informationen zu den Öffnungszeiten unter +43 7955 6344 oder office@karlingerhaus.at
- 👥 Gruppen bis max. 12 Personen

Kontakt

Karlingerhaus Königswiesen
 4280 Königswiesen, Schulstraße 46
 +43 7955 6344
 office@karlingerhaus.at
 www.karlingerhaus.at

Einkehrtipp

Gasthof Rameder
 4281 Mönchdorf, Hauptstraße 14
 +43 7267 8286
 www.rameder.cc



Jagdmärchenpark Hirschalm mit Motorikstationen.



© FotoStudio Bruno Haneeder

Über 50 Märchen- und Spielestationen entlang des Rundwanderweges erwarten Groß und Klein auf der Hirschalm. Alle helfen dem Hirschkönig Farok bei der Suche nach dem magischen Kristall. Minipferde, Zwergziegen, Rentiere und Hirsche freuen sich über Streicheleinheiten. Auf dem Weg zum Zauberkräutergarten mit keltischem Baumkreis warten neu errichtete Motorikstationen mit unterschiedlichen Anforderungen. Hier stellen Junge und Junggebliebene ihre Geschicklichkeit unter Beweis. Viel Spaß garantieren auch Sommerrodelbahn, Familienachterbahn, Free-Fall-Turm und der Indoorkletterwald, ein Hochseilgarten in der Halle. Die Hirschalm Almhütte bietet einen Indoorspielbereich und vier Kegelbahnen.

- 🕒 April bis Oktober 10-18 Uhr
 Mai/Juni/Sept./Okt.
 Mo-Di geschlossen
 (ausgen. Pfingsten)
- 🕒 4 h
- ↔ 2 km

Kontakt

Jagdmärchenpark Hirschalm
 4273 Unterweißenbach, Hinterberg 20
 +43 7956 6900
 info@hirschalm.at
 www.hirschalm.at

Einkehrtipp

Hirschalm-Almhütte
 4273 Unterweißenbach, Hinterberg 20
 +43 7956 6900
 www.hirschalm.at



MAD Escape Rooms. Abenteuer für Spürnasen.



© Andreas Dobringer

MAD - Mühlviertler Alm Denken sind Escape Rooms mit Heimatabenteuer. Genau eine Stunde ist das Zeitlimit, auf ein Abenteuer zu gehen und eine Aufgabe zu erfüllen, vergleichbar mit einer Schnitzeljagd. Im Team werden Logik, Kreativität, detektivischer Spürsinn und noch viele andere Fähigkeiten benötigt, um das Spiel erfolgreich zu absolvieren. Aktuell sind drei Räume buchbar: die Testamentsuche im Ruinen-Zimmer, der vermisste Johannesweg-Pilger und das Jägerzimmer. Escape Rooms können von Jung bis Alt genutzt werden, sind für Familiengruppen, Firmenevents, Poltergruppen und Schulklassen geeignet und bieten Spiel und Spannung mit Atmosphäre. Lust auf ein Abenteuer?

🕒 Mi-So/Feiertage
🕒 1 h

Kontakt

Mühlviertler Alm Denken
 4283 Bad Zell, Kurhausstraße 7
 +43 664 4336277
 office@ma-d.at
 www.ma-d.at

Einkehrtipp

Biobäckerei Cafe Konditorei Stöcher
 Marktplatz 2, 4283 Bad Zell
 +43 7263 7228
 www.stoecher.at



Auf dem Töpferweg zum Wasserbüffelpark.



© Hubert Hölzl

Der barrierefreie Töpferweg am „Grünen Band Europas“ im Norden Oberösterreichs ist ein Ausflugsziel, das Familien genauso anspricht wie beeinträchtigte und ältere Menschen. Bewegung, Spiel und Spaß stehen mitten in einem einzigartigen Naturschutzgebiet im Mittelpunkt. Aktiv und kreativ sein heißt es beim Malen und Töpfeln. Und als Draufgabe gibt es einen Besuch bei Wasserbüffeldame Elfe und ihren Artgenossen im Wasserbüffelpark direkt am Weg. Mehr Wissenswertes rund um Töpferei und Wasserbüffel gibt's im Hafnerhaus in Leopoldschlag oder bei den Exkursionen mit dem Landschaftspflegeverein Freiwald – Maltsch.

🕒 Ganzjährig
 👤 Führungen ab 8 Personen

Startort: Marktplatz Leopoldschlag
 ↔ 4,5 km † 9 hm 🕒 2 h

Kontakt

**Mühlviertler Keramikwerkstätte –
Hafnerhaus**
 4262 Leopoldschlag, Hafnerstraße 5
 +43 7949 8255-15
 info@hafnerhaus.at
 www.hafnerhaus.at

Einkehrtipp

Marktwirt Hoffelner
 4262 Leopoldschlag, Marktplatz 11
 +43 7949 8238
 www.marktwirt.net



Barrierefrei Bogenschießen in Windhaag.



© Albert Traxler

Auf dem Pieberschläger Berg westlich von Windhaag bei Freistadt wurde ein 3D-Bogenparcours errichtet, der ein besonderes Highlight zu bieten hat: den ersten barrierefreien Bogen-Parcours Oberösterreichs. Dabei bewegen sich die Sportler auf einem breiten befestigten Weg. Jeweils links und rechts ist freies Schussfeld auf 16 3D-Tiernachbildungen. Der Weg ist von der Anmeldung bis zur Labstation in Form einer Blockhütte rollstuhlgerecht angelegt. Bei der Blockhütte selbst befindet sich ein barrierefreies WC. Neben der rollstuhlgerechten Runde verfügt die Anlage auch über einen Familien- und einen Sportparcours und spricht damit auch junge und sportlich ambitionierte Bogenschützen an.

- 🕒 Täglich 8 Uhr bis eine Stunde vor Dämmerung
- 👨‍👩‍👧‍👦 Familienrunde 2 h, 21 Ziele
- 🏃‍♂️ Sportrunde 3 h, 34 Ziele
- ♿️ Barrierefreie Runde 1,5 h, 16 Ziele

Bogenverleih täglich außer Donnerstag
nur nach telefonischer Voranmeldung
unter +43 664 88 67 50 70

Kontakt

Stefan Rudelstorfer
4263 Windhaag/Freistadt, Pieberschlag 9
+43 664 88675070
office@bogensport-windhaag.at
www.bogensport-windhaag.at

Einkehrtipp

Gasthaus zum Waldlehrpfad
4263 Windhaag, Pieberschlag 9
+43 7943 223
www.waldlehrpfad.com



Das Hoh-Haus am Buchberg erwandern.



© Florian Böttcher

Mit der Aussichtsplattform „Hoh-Haus“ am Buchberg wurde die älteste Siedlungsstätte Lasbergs zu neuem Leben erweckt. Der Ausflugsberg belohnt Wanderer mit seiner einzigartigen Aussicht ins Mühlviertel. Der Blick schweift vom Böhmerwald bis zur entfernt sichtbaren Alpenkette. Ein Infoterminal erzählt die Geschichte der Region und kleine und große Wanderer können an einem Mandala mitgestalten. Der Buchberg kann von verschiedenen Ausgangspunkten bestiegen werden: vom Lasberger Ortskern, vom Wandergasthof „Zur Haltestelle“ in Siegeldorf oder von der Schlossbrauerei Weinberg in Kefermarkt. Seit 2017 lädt auf dem Buchberg auch eine Hütte zum Einkehren ein.

- 🕒 Ganzjährig

Startort: Marktplatz in Lasberg
↔ 4,5 km ↓ 330 hm ⏱ 2 h

Kontakt

Tourismuskern Lasberg
4291 Lasberg, Markt 26
+43 7947 725513
tourismuskern@lasberg.at
www.buchberg-hoh-haus.at

Einkehrtipp

Gasthof Stadler „Zur Haltestelle“
4291 Lasberg, Siegeldorf 21
+43 7947 7310-21, +43 664 380 28 72
www.gh-stadler.at



Wassererlebnispark Bruckmühle.



© NEUDESIGN_Michael Strobl

Kinder lieben es, im und mit Wasser zu spielen. Eine Gelegenheit, sich mit dem nassen Element auszutoben, bietet der Wassererlebnispark direkt beim Kulturzentrum Bruckmühle in Pregarten. Das Tal der Feldaist ist die Kulisse für naturnahe Spielgelegenheiten mit Wasser, Holz und Sand – perfekt für kleine Besucher, die gemeinsam eine spannende Zeit draußen verbringen möchten. Der Wassererlebnispark liegt unmittelbar in der Nähe des Bahnhofes Pregarten und ist damit perfekt ans öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Gleichzeitig ist er ein idealer Ausgangspunkt für weitere Ausflüge in der Region Freistadt.

🕒 Ganzjährig
⌚ 2 h

Kontakt

ARGE Wassererlebnispark Bruckmühle
 4230 Pregarten, Stadtplatz 12
 +43 7236 2255
 stadtamt@pregarten.ooe.gv.at
www.pregarten.at/wassererlebnispark

Einkehrtipp

Gasthaus Bruckmühle H & R
 4230 Pregarten, Bahnhofstraße 12
 +43 7236 20960, www.bruckmuehle.at/gasthaus_bruckmuehle



Abenteuer am Wurbauerkogel. Spaß für die ganze Familie.



© Oberösterreich Tourismus GmbH, Daniel Hinterramskogler

Downhiller aufgepasst: Im Bikepark Wurbauerkogel geht es bunt zu! Der Blue Lollipop ist für Anfänger geeignet, auf der Big Red geht es mit Wallrides, Tables und Steps wurzelig zu. Die richtig anspruchsvolle Black Widow mit Drops ist nur Profis vorbehalten. Bei der Talstation Wurbauerkogel befinden sich ein Pumptrack und das Bike-Center mit Equipment zum Ausleihen. Zum Pflichtprogramm für Familien gehören auf dem Wurbauerkogel außerdem der Nationalpark Panoramaturm mit der Ausstellung „Faszination Fels“, der 3D-Bogenparcours sowie der Alpin Coaster und die Sommerrodelbahn. Tipp: Auch der Singletrail auf der Wurzeralm in Spital am Pyhrn sorgt für „Downhill-Adrenalin“.

🕒 Mai bis Oktober

Kontakt

**Nationalpark Panoramaturm
Wurbauerkogel**
 4581 Rosenau/Hp., Wurbauerkogel 29
 +43 7562 20046
 panoramaturm@kalkalpen.at
www.trailogie.at
www.wurbauerkogel.at
www.kalkalpen.at

Einkehrtipp

Bergrestaurant Wurbauerkogel
 4581 Rosenau/Hp., Wurbauerkogel 28
 +43 699 81278946
www.wurbauerkogel.at



Arena Schallau Reichraming. Spiel, Sport, Nationalpark.



© Thomas Alchinger

Die Arena Schallau in Reichraming ist ein Natur- und Erlebnispark auf mehr als 4.000 Quadratmeter Fläche. Gäste genießen die Natur und erleben Abenteuer – im Klettergarten, beim Beachvolleyball, im Gebirgswasser des Reichramingbaches und bei einem Abend am Lagerfeuer.

Gleichzeitig ist die Arena der ideale Ausgangspunkt, um das Reichraminger Hintergebirge und den Nationalpark Kalkalpen zu erkunden. Für E-Bikes und mehrspurige Elektrofahrzeuge steht eine E-Tankstelle bereit. Schulungsräume ermöglichen Unterricht, Workshops und Veranstaltungen für bis zu 30 Personen.

🕒 April bis Oktober 9-22 Uhr

🕒 Tagesausflug

Kontakt

Arena Schallau

4462 Reichraming, Schallau 3
+43 7255 6600
gemeindeamt@reichraming.at
www.reichraming.at

Einkehrtipp



Landgasthof Kirchenwirt
4463 Großraming, Kirchenplatz 4
+43 7254 8256
www.kirchenwirt-ahrer.at



Kletterhalle 6a Gaflenz, Klettern bei jedem Wetter.



© Jakob Gschöllpointner

Die Kletterhalle 6a in Gaflenz macht Klettern 365 Tage im Jahr möglich – unabhängig von Witterung und Jahreszeit. 1.233 Quadratmeter Kletterfläche mit bis zu 16 Metern Höhe bieten tolle Sporterlebnisse: Bouldern, Vorstiegsklettern, Speedklettern, Klettern am TopRope, drei Sicherungsautomaten und vieles mehr. Dazu gibt's auf Anfrage ein umfangreiches Kursangebot von Schnupper- und Familienklettern über Kletter-Aufbaukurse bis zum Firmenklettern. Das Indoor Kletterzentrum ergänzt damit perfekt das große Angebot an Outdoor-Klettergärten in den Bergen und Felswänden der Region Ennstal.

🕒 Öffnungszeiten Oktober bis April:

Mo-Fr 17-22 Uhr,

Sa/So/Feiertag 10-20 Uhr

Öffnungszeiten Mai bis September:

Mi-Fr 18-22 Uhr

Sa/So/Feiertage 17-20 Uhr

bei Regen ab 14-20 Uhr

👥 Gruppen bis max. 20 Personen

Kontakt

Kletterhalle 6a

3335 Gaflenz, Neudorf 6a
+43 7355 60349
kontakt@kletterhalle6a.at
www.kletterhalle6a.at

Einkehrtipp

Bistro in der Kletterhalle 6a
www.kletterhalle6a.at



Naturerlebnis Holzwiesental.



© Gemeinde Schalchen

Natur erleben, Freude an der Bewegung finden, spannende Abenteuer erleben. Der Motorikpark Holzwiesental in Schalchen ist ein wunderbarer Platz für Kinder, um sich auszutoben und den Körper in Schwung zu halten. An den zahlreichen Stationen stellen aber auch bewegungshungrige Erwachsene ihre sportmotorischen Fähigkeiten unter Beweis. Auf diese Weise vermittelt das Holzwiesental Naturerlebnisse für Jung und Alt und spricht dabei alle Sinne an. Im Mittelpunkt stehen dabei die Begriffe Holz, Wiese und Tal, die sich auch im Namen des Motorikparks „Holzwiesental“ wiederfinden.

🕒 Ganzjährig

Kontakt

Gemeindeamt Schalchen
5231 Schalchen, Hauptstraße 3a
+43 7742 2555
gemeinde@schalchen.ooe.gv.at
www.schalchen.at

Einkehrtipp

Hofgenuss Woigartlbräu
5231 Schalchen, Oberharlochen 6
+43 660 347 34 94
www.woigartlbraeu.at



Komm und mach mit, Discgolf Parcours.



© Wolfgang Raab

Der KUMM Discgolf Parcours besteht aus 18 Bahnen, die zwischen 45 und 200 Meter lang sind. Diese sind in zwei Schleifen zu je neun Bahnen angelegt. Auf diese Weise ist der Parcours zwischen Wald, Wiesen und riesigen Granitfelsblöcken eingebettet. Der Discgolf-Parcours ist von April bis Oktober bespielbar und befindet sich etwa vier Kilometer östlich des Ortszentrums von St. Thomas am Blasenstein. Die Bahnen bilden gleichzeitig ein Freiluftatelier für den Holzbildhauer Karl Buchberger, der mit seiner Kettensäge beeindruckende Holzskulpturen herstellt.

🕒 April bis Oktober,
Di-So 9-17 Uhr
👥 Führungen ab 8 Personen

Kontakt

Verein Kumm-Disc-Golf
4364 St. Thomas am Blasenstein
Ober St. Thomas 11
+43 664 308 47 87 (Karl Buchberger)
kummdiscgolf@gmail.com
www.kumm-discgolf.at

Einkehrtipp

Der Dorfwirt
4324 Rechberg, Rechberg 11
+43 7264 4694
www.dorfwirt-raab.at



Mit Pfeil und Bogen in die Natur.



© Hintersteininger Barbara

Der 3D-Bogenparcours in Windhaag bei Perg verbreitet einen Hauch von Abenteuer im Mühlviertel. Auf der „Pirsch“ warten 42 unterschiedliche 3D-Tiere in einem märchenhaften Wald-, Wiesen- und Bachgelände. Die Kombination aus Natur und Bogensport bietet dem Schützen ein abwechslungsreiches und spannendes Betätigungsfeld.

🕒 Ganzjährig, täglich 8-19 Uhr
 🕒 1-3,5 h

Kontakt

Verein Bogenschützenclub
 4322 Windhaag bei Perg
 Pühringerstraße 3/1
 +43 664 515 86 06
 franz.riegler@bogenschuetzenclub.at
www.bogenschuetzenclub.at

Einkehrtipp

Hoftaverne Holzer
 4322 Windhaag b. Perg, Perger Straße 2
 +43 7264 4238
www.hoftaverne-holzer.at



© Baumkronenweg Kopfung

Der im Jahr 2005 eröffnete „Baumkronenweg“ hat sich in kürzester Zeit zu einem der beliebtesten Ausflugsziele Oberösterreichs gemausert. Der mehr als einen Kilometer lange Weg erhebt sich bis in die Baumkronen des Sauwaldes. Spielstationen, Aussichtspunkte und Erlebnispunkte garantieren einen spannenden und abwechslungsreichen Tagesausflug. Das Baumwipfelhotel ergänzt dieses Angebot um eine außergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeit. Der Gasthof „Oachkatzl“ ist um das leibliche Wohl der Wanderer bemüht.

🕒 April bis Oktober
 👤 Führungen ab 1 Pers
 🕒 1 h

Kontakt

Verein Baumkronenweg
 4794 Kopfung im Innkreis
 Knechtelsdorf 1
 +43 7763 2289
 office@baumkronenweg.at
www.baumkronenweg.at

Einkehrtipp

Waldgasthof Oachkatzl
 im Herzen des Baumkronenweges
 +43 7763 2289
www.baumkronenweg.at



Bienenlehrpfad Bi-Wa-Na, Biene-Wald-Natur.



© Beham Engelbert

Der Bienenlehrpfad Bi-Wa-Na (Biene-Wald-Natur) in Freinberg ist rund 3,2 Kilometer lang. Die zehn Stationen des Rundweges, fünf davon auf dem Gelände des Forsthauses, lassen Wanderer und Spaziergänger in das Leben der Bienen eintauchen. Mehr als 20 Lehrtafeln erklären die Welt dieser faszinierenden Insekten. Ein Höhepunkt des Ausflugs in die Welt der Bienen ist das Gebäude Wabenzelle. Hier wurde ein Bienenstock mit Kameras, einem Mikrophon und mehreren Messgeräten ausgerüstet. Auf diese Weise öffnet sich ein grandioser Einblick in das Innenleben eines Bienenvolkes.

🕒 Ganzjährig,
Wabenzelle nur mit Führung
(Mai bis September)

↔ 3,5 km ↑ 40 hm ⌚ 2 h

Kontakt

**Oö. Landesbienenzüchterverein
OG Freinberg**
4784 Schardenberg, Erlenweg 1
+43 650 882 05 24
beham.engelbert@gmx.at
www.imkerverein-freinberg.at

Einkehrtipp

Gasthaus Wirth z´Hareth
4785 Freinberg, Hareth 15
+43 7713 8115-0
www.freinberg.at/wirth



Stausee Taiskirchen.



© Wolfgang Gadringer

Im Dreieck zwischen den Bezirken Ried, Schärding und Grieskirchen liegt der Stausee Taiskirchen. Eine Feier am Wasser mit Grillen und Übernachtung im Zelt – am Stausee ist das möglich. Für kleine Grillparties sind fixe Dreibeingriller aufgestellt. Romantische Stunden am Wasser versprechen die beiden Stege. Und ein Spaziergang rund um den See sollte beim Ausflug eingeplant werden. Fixpunkt am Stausee ist im Juni das „Seefest“ der Landjugend Taiskirchen. Auch für andere Veranstaltungen, etwa Motorradtreffen, wird der See genutzt. Zelten und Grillen ist nach Vorreservierung kostenlos auf den vorgesehenen Plätzen möglich. In kalten Wintern ist der See bei Eisläufern und Eisstockschützen beliebt.

🕒 Ganzjährig

Kontakt

**Freizeitverband
Taiskirchen-Pram-Dorf**
4753 Taiskirchen im Innkreis, Hofmarkt 29
+43 664 557 53 41
buergermeister@taiskirchen.ooe.gv.at
www.freizeitverband.at

Einkehrtipp

Gasthaus „Wirt am Markt“
4753 Taiskirchen im Innkreis, Hofmarkt 33
+43 7764 8402, +43 664 316 36 50
www.gasthaus-ziegler.at



Via Scardinga, auf den Spuren der Geschichte.



© Schärding Tourismus

In Ritterrüstung fürs Foto posieren. Spannenden Geschichten lauschen und sich angesichts drakonischer Strafen gruseln. Handwerk und Geschichte der Stadt kennenlernen. Das alles und mehr erleben Besucher auf der 2,5 Kilometer langen „Via Scardinga“. 22 spannende Stationen und Fotopunkte führen tief hinein in die Geschichte der Barockstadt Schärding. Speziell für Kinder erzählen an jeder der Stationen die „Scardy-Mäuse“ spannende und interessante Geschichten rund um Schärding. Der Name des Themenweges ist Programm – als „Scardinga“ wurde die Stadt im Jahr 804 erstmals urkundlich erwähnt und 1316 zur Stadt erhoben.

- 🕒 Ganzjährig
- 👤 Führungen nach Voranmeldung, max. 30 Personen

Startort: Oberer Stadtplatz/Schärding
 ↔ 2,5 km ↓ 30 hm ⌚ 1,5-2 h

Kontakt

Tourismusverein Schärding
 4780 Schärding, Innbruckstraße 29
 +43 7712 4300-0
 info@schaerding.info
 www.schaerding.at

Einkehrtipp

Hotel Restaurant Stiegenwirt
 4780 Schärding, Schloßgasse 2
 +43 7712 3070
 www.stiegenwirt-schaerding.at



Wassererlebnis Mini-Donau mit Großaquarium.



© Thomas Müller

Im Wassererlebnis „Mini-Donau“ in Engelhartszell wird die Donau, der größte Fluss Mitteleuropas, spielerisch zum begreifbaren Erlebnis. Sechs Abschnitte vom Ursprung bis zur Mündung der Donau sind als Bauspielbereiche gestaltet, in denen vor allem Kinder gerne selbst Hand anlegen. Wie funktioniert der Fluss? Was bedeutet er für die Landschaft und den Menschen? Mit Hilfe des nassen Elementes kann die Flusslandschaft selbstständig gestaltet werden. Dem Forschergeist und dem kreativen Experimentieren und Bauen sind keine Grenzen gesetzt. Highlight der Ausstellung ist das Großaquarium „Gigant der Donau“ mit bis zu zwei Meter langen Donaustören.

- 🕒 Mai bis September 13-17 Uhr
- ⌚ 1 h

Kontakt

Marktgemeinde Engelhartszell
 4090 Engelhartszell, Marktplatz 61
 +43 7717 8055-16
 tourismus@engelhartszell.ooe.gv.at
 www.donau-welt.at

Einkehrtipp

Hotel Zum Goldenen Schiff
 4090 Engelhartszell, Nibelungenstraße 2
 +43 7717 8009-0
 www.goldeneschiff.co.at



Auf den Spuren der Wasserwichtel.



© Gemeinde Kirchschlag-Bgm., Michael Mair

Die Wasserwichtel vom Breitenstein in Kirchschlag leben versteckt im Wald. Wenn aber Kinder auf dem Wasserwichtelweg unterwegs sind, dann werden sie die kleinen Wesen entdecken. Der Familien-Wanderweg ist gut beschildert und bietet spannende Stationen rund um die Geschichte der Wasserwichtel. Unterwegs gibt es Gelegenheiten zum Spielen, Balancieren, Staunen. Der Weg ist selbst für Kleinkinder gut begehbar und im Sommer kinderwagentauglich. Am Ziel rasten die kleinen Wanderer beim Waldhäusl und toben sich auf dem Spielplatz aus. Der Wasserwichtelweg ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Von der Bushaltestelle am Ortsplatz sind es wenige Meter bis zum Ausgangspunkt des Weges.

🕒 Ganzjährig
🕒 1-1,5 h

Kontakt

Gemeinde Kirchschlag bei Linz
4202 Kirchschlag 44
+43 7215 2285
gemeinde@kirchschlag.ooe.gv.at
www.wasserwichtelweg.com

Einkehrtipp

Hotel Alpenblick GmbH
4202 Kirchschlag bei Linz, Rohrach 8
+43 7215 2248
www.hotelalpenblick.at



Generationenpark Sonnberg.



© Gemeinde Sonnberg, Melanie Rechberger

Ein Rastplatz für Opa und Oma, verschiedene Spiel- und Sportgeräte für Kinder und für Erwachsene und zwischendurch immer wieder Erholungsplätze. Der Generationenpark Sonnberg wird seinem Namen voll gerecht und bietet für jeden das passende Erlebnis. Der befestigte Weg beginnt beim Sportplatz, führt rund um und über eine Wiesenfläche. Danach verläuft der Rundweg weiter durch den Wald. Schon von Weitem sichtbar ist das Highlight des Ausflugs: die bespielbaren Buchstaben „SONNBERG“. Von der Fotostation aus bietet sich ein wunderbarer Fernblick ins Mühlviertel. Kräuterliegen laden zum Verweilen ein, während der Duft von Lavendelblüten in der Luft liegt.

🕒 Ganzjährig

Startort: Mehrzweckanlage,
4202 Sonnberg im Mühlkreis 94
↔ 1,5 km

Kontakt

**Dorfentwicklungsverein
Sonnberg im Mühlkreis**
4180 Sonnberg im Mühlkreis 70
+43 7212 6565
gemeinde@sonnberg.ooe.gv.at
www.sonnberg.ooe.gv.at

Einkehrtipp

Jausenstation Auf d'Sunnseitn
4202 Sonnberg im Mühlkreis 93
+43 7212 21311



Kinderkletterpark „Little Climber“.



© Obemeder Benjamin

Der Kinderkletterpark „Little Climber“ am Breitenstein in Kirchschlag bei Linz bietet dem Nachwuchs optimale Bedingungen für körperliche Betätigung in der Natur. Der Park befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum im Bereich des Hochseilgartens. Klettern fördert bei Kindern sowohl die Selbstständigkeit als auch die grob- und feinmotorischen Fähigkeiten. Sie lernen, sich in jeder Situation flexibel auf eine neue Herausforderung einzustellen. Der Kletterpark „Little Climber“ ist auch durch die Nähe zu Linz und die gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz ein attraktives Ausflugsziel für Familien.

🕒 April bis Oktober
Sa/So/Feiertag 10-18 Uhr und
nach Vereinbarung, Sommerferien
zusätzlich Mi-Fr 14-18 Uhr
🕒 2 h

Startort: Am Breitenstein 7

Kontakt

Ralf & Walter Sport KG
4202 Kirchschlag 11
+43 7215 3747
office@ralfundwalter.at
www.ralfundwalter.at

Einkehrtipp

Maurerwirt echt gmiadlich
4202 Kirchschlag 46
+43 7215 2663
www.maurerwirt.at



Genuss am Almfluss, am Ursprung aller Sinne.



© Marion Hörmandinger

Der 52 Kilometer lange, wildromantische Almufeweg führt von Bad Wimsbach-Neydharting bis an den Almsee. Ungewöhnliche Ruhebereiche und Erlebnisplätze säumen die gesamte Wegstrecke, die man sehr gut in einzelnen Etappen zurücklegen kann. Auf den 30 Almwellen-Liegen und in überdimensionalen Hängesesseln am Echoplatzerl können Naturgenießer verweilen und die Seele baumeln lassen. Themenrastplätze bieten für Groß und Klein spannende Angebote. Am Ostufer des Almsees steht das „Viskop“ und lädt ein, die Bergwelt zu betrachten. In Form von Frage- und Rufzeichen machen Infotafeln auf die Genuss-Highlights aus Küche, Natur und Kultur aufmerksam.

🕒 Mai bis Oktober
🕒 Ganz- oder mehrtägig

Startort: Grünau im Almtal
↔ 52 km † 774 hm 🕒 2-3 Tage

Kontakt

Tourismusverband Traunsee-Almtal
4810 Gmunden, Toscanapark 1
+43 7612 74451
info@traunsee-almтал.at
www.traunsee-almтал.at

Einkehrtipp

Forellenhof Wieselmühle
4645 Grünau im Almtal, Landstraße 73
+43 7616 8250
www.wieselmuehle.at



Haus der Bewegung. Boulderanlage St. Konrad.



© TSV St. Konrad

Im Ortszentrum von St. Konrad mit dem „Haus der Bewegung“ ist eine neue Boulderanlage entstanden. Dieser Trendsport ist besonders bei jungen Menschen sehr beliebt, vor allem kann er indoor das ganze Jahr über ausgeübt werden. Bouldern ist eine Variante des Kletterns, bei der nicht mit einem Seil gesichert werden muss. Eine Matte bremst etwaige Stürze und minimiert das Unfallrisiko. Damit ist die Boulderanlage flexibel nutzbar und bietet eine Trainingsmöglichkeit für den ganzen Körper, die Spaß an Sport und Bewegung vermittelt. Die Boulderwand kann mittels Chip – erhältlich unter +43 664 627755 täglich von 6 bis 22 Uhr – genutzt werden. Kletterschuhe können vor Ort ausgeliehen werden.

🕒 Ganzjährig 6-22 Uhr

Kontakt

Turn- und Sportverein St. Konrad
 4617 St. Konrad, Dürnberg 11
 +43 664 180 20 43
 obmann@tsv-stkonrad.at
www.tsv-stkonrad.at

Einkehrtipp

Gasthof Silbermair
 4817 St. Konrad, Dorf 9
 +43 7615 8034
www.silbermair.at



Kids for Kids Kletterwald.



© Agnes Pauzenberger

Unter dem Motto „Kids for Kids“ wurde ein neuer Niederseilgarten am Gelände östlich des öffentlichen Spielplatzes im Zentrum von Grünau im Almtal errichtet. Der Name ist Programm: Viele der umgesetzten Ideen stammen von Kindern, die sich im Rahmen der Ferienspaßaktion mit dem Niederseilgarten befasst haben. Auch bei der Errichtung waren neben Profis auch Kinder, Eltern, Vereinsmitglieder und weitere Helfer aktiv. Von Kindern für Kinder - damit ist garantiert, dass die vielen Stationen so richtig gut ankommen. Und ab und zu müssen ja auch die Erwachsenen ihr Balancegefühl mit viel Freude ausprobieren.

🕒 Frühjahr bis Frühwinter

Kontakt

Jugendförderverein www.4645.komm
 4645 Grünau im Almtal, Kramesbergstr. 1
 +43 699 12 69 96 22
www4645komm@gmx.at

Einkehrtipp

Die Almwirtinnen
 4645 Grünau im Almtal, Im Dorf 40
 +43 676 910 58 11
www.almwirtinnen.at



Naturerlebnisweg Gmundnerberg.



© Karl Heinz Ruber

Die elf Erlebnisstationen des Naturerlebniswegs Gmundnerberg in Altmünster am Traunsee bieten interessante und humorvolle Perspektiven rund ums Gehen. Aber auch Motorik, Gesundheit, Kulinarik, Weitblick, Kulturlandschaft und der Naturpark Attersee-Traunsee rücken ins Blickfeld. Die Aussicht auf den Traunsee und die umliegenden Berge wecken Lebenslust und Freude an der Bewegung. Kinder freuen sich vor allem auf den idyllischen Waldspielplatz. Der Naturerlebnisweg Gmundnerberg ist sechs Kilometer lang. Die Teilstrecke zwischen dem Therapiezentrum Gmundnerberg und dem Berggasthof Urzn ist barrierefrei.

☉ Mai bis Oktober

Startort: Altmünster
 → 6,27 km ↓ 372 hm ⏱ 3 h

Kontakt

Tourismusbüro Altmünster
 4813 Altmünster, Marktstraße 6
 +43 7612 87181
 altmuenster@traunsee.at
 www.traunsee.at/altmuenster
www.naturerlebnisweg-gmundnerberg.at

Einkehrtipp

Berggasthof Urzn
 4813 Altmünster, Gmundnerberg 91
 +43 7612 87214
 www.urzn.at



„kraftgarSten“, Outdoor-Fitnesspark.



© Oliver Rockenschaub

„kraftgarSten“ heißt der abwechslungsreiche Outdoor-Fitnesspark an der Ennsmeile zwischen Garsten und Steyr, direkt bei der Eisenbahnbrücke. Die Ennsmeile ist eine beliebte Strecke für Spaziergänger, Läufer, Skater und Radfahrer. Sie alle finden hier Bewegung und Erholung, der ideale Platz für einen modernen Fitnesspark. Zum Kondition und Kraft tanken oder einfach nur gemeinsam Spaß haben. Die verschiedenen Fitnessgeräte und Stationen sind wie ein Fitnessstudio im Freien angelegt und laden ein, im Vorbeigehen den Körper ein wenig in Schwung zu bringen.

☉ Ganzjährig
 Mi/Do geschlossen
 ⏱ 1-2 h

Startort: Reithofferstraße - Ennsmeile

Kontakt

ARGE Brakk
 Mag. Oliver Rockenschaub
 4461 Garsten, Am Platzl 9
 +43 0699 10 37 00 78
 oliver.rockenschaub@gmx.at

Einkehrtipp

Gasthaus Weidmann
 4451 Garsten, Dambachstraße 93
 +43 800 240 43 17 62
 www.weidmann.at



Burg Altpernstein.



© Rudolf Rohrlleitner

Die rund 1.000 Jahre alte Burg Altpernstein wurde vollständig renoviert. Das beliebte Ausflugsziel bei Micheldorf mit Ausblick über das Kremstal bietet viele Möglichkeiten, einzukehren, zu rasten und die Freizeit zu genießen. Die Burg verfügt über einen Bogenparcours, Klettersteig und Spielplatz. Natur und Wege rundum laden zum Wandern und Biken ein. Am Wochenende finden Burgführungen statt und die Burg-Taverne bietet Schmankerl und Getränke, die auf der Aussichtsterrasse gleich noch einmal so gut schmecken. Im Sommer finden häufig Veranstaltungen mit Musik und Kinderprogramm statt. Wer schon immer einmal auf einer Burg schlafen wollte, bucht eines der gemütlichen Zimmer.

🕒 Sa/So geöffnet, saisonal angepasste Öffnungszeiten
Informationen unter
www.burgaltpernstein.at

Kontakt

Burg Altpernstein
4563 Micheldorf, Altpernstein 1
+43 732 60160070
burgaltpernstein@isk-austria.at
www.burgaltpernstein.at

Einkehrtipp

Burg-Taverne Burg Altpernstein
4563 Micheldorf, Altpernstein 1
+43 732 60 16 00 70
www.burgaltpernstein.at



Gruppenausflüge ins Traunviertler Alpenvorland.



© IGV Gruppenausflug.at, Andreas Dietachmair

Wohin soll der Ausflug mit dem Verein gehen? Die Entscheidung, wohin der Betriebsausflug führen soll, steht ebenfalls an? Im Traunviertler Alpenvorland sind es die Profis von gruppenausflug.at, die dem gemeinsamen Erlebnis die besondere Note geben. Sie fügen die unterschiedlichsten Erlebnisse von Genuss bis Abenteuer zu einem spannenden Tagesprogramm zusammen – im Kremstal, im Ennstal, im Steyrtal und rund um die Stadt Steyr. Vom sportlichen Drachenboot-Rennen über die lustige Landmatura und gemeinsames Floßbauen bis hin zu genussvollen Schokoladen-Seminaren, Grillfesten oder Besuchen von Schaubetrieben.

🕒 Ganzjährig

Kontakt

Verein IGV - Innovative Gemeinschaft Voralpenland
4553 Schlierbach, Klosterstraße 11
+43 650 455 30 12 (Andreas Dietachmair)
info@gruppenausflug.at
www.gruppenausflug.at

Einkehrtipp

Passend zu Ihrem Ausflugsprogramm werden Ihnen Gastronomie und Beherbergungsbetriebe empfohlen.



Den Tieren ganz nah, Tiergarten Walding.



© Tiergarten Walding

Nur 14 Kilometer von Linz entfernt, inmitten der Mühlviertler Natur, ist der Tiergarten Walding seit 40 Jahren ein beliebtes Ausflugsziel. Vor allem Familien mit Kindern erleben hier 200 exotische und heimische Tiere von Angesicht zu Angesicht. Der Rundgang führt zu Löwen, Zebras, Straußen, Kamelen, Affen, Papageien, Präriehunden und anderen mehr. Im Frühjahr 2019 eröffnete mit dem „Bimiland“ ein fantastischer Begegnungsort für Kinder: Im „Tier-Kindergarten“ können Kinder direkten Kontakt zu Jungtieren finden, der Wasserspielplatz bietet vielfältige Spiel- und Lernmöglichkeiten. Prädikat: tierisch gut!

- 🕒 Ganzjährig
November bis März, täglich 9-17 Uhr
April bis Oktober, täglich 9-19 Uhr
- 🕒 2 h
- 👤 Führungen nach tel. Voranmeldung

Ponyreiten täglich 11-17 Uhr
ohne Voranmeldung

Kontakt

Tiergarten Walding
 4111 Walding, Mursberg 42
 +43 7234 82759
 office@tiergartenwalding.com
www.tiergartenwalding.com

Einkehrtipp

Jausenstation im Tiergarten



Donaubus Ottensheim.



© Tom Latzel

Schon in den 60er Jahren verkehrte der legendäre Donaubus. Eine Idee, die zwischen Ottensheim und Linz wiederbelebt wurde. Auf dem vor Wind und Regen geschützten Katamaran reisen bis zu 12 Fahrgäste mit Fahrrad, Kinderwagen oder Rollstuhl komfortabel und schnell vom Donaumarkt in die Landeshauptstadt und zurück. Die Fahrtzeit beträgt zwischen 15 und 20 Minuten. Nach dem Motto „Mach Pause am Fluss“ ist der Donaubus ein Ausflugs-Verkehrsmittel für Familien, Stadt-Sportler, Wochenendausflügler und Radtouristen. Besonders am Freitag lohnt es sich, den Ottensheimer Ortskern zu erkunden. Denn Freitag ist Markttag und eine Vielfalt regionaler Produkte wird angeboten.

- 🕒 Saisonbetrieb Mai bis September
 Aktuelle Betriebszeiten & Preise:
www.donaubus.at

Platzreservierung dringend empfohlen
 – pro Fahrt maximal 12 Personen mit
 Fahrrad

Kontakt

Luger OG
 4100 Ottensheim, Donaulände 29
 +43 699 1120 6173
 ahoi@donaubus.at
www.donaubus.at

Einkehrtipp

Thor Bräu
 4100 Ottensheim, Hostauerstraße 2
 +43 7234 82371
www.thor-braeu.at



Erlebnisbadeseen Feldkirchen.



© TV Feldkirchen/D.

Die vier Feldkirchner Badeseen sind ein vielseitiger Erholungsraum für alle, die Entspannung brauchen, die hungrig nach Erlebnissen sind und ein lohnendes Familien-Ausflugsziel suchen. Die Seen sind in ein großzügiges Freizeitareal eingebettet: Zusätzlich zu Wasserski, Wakeboard, Motorikpark und Tauchbasis bietet die neue Freegym-Anlage die Möglichkeit für ein Workout mit Aussicht. Das vielfältige Gastro-Angebot rundet einen Bade- und Erlebnistag ab. Vom Brunch über den Mostbauern bis zum Seerestaurant findet jeder sein Platzl, um sich zu stärken oder den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Ein Tipp: Vor der Anreise auf www.donauregion.at in Echtzeit einen Blick auf das Wetter werfen.

🕒 Ganzjährig
🕒 1h

Die 10 „Free-Gym-Geräte“ befinden sich am Badesee II, unmittelbar beim Buffet und beim Kinderspielplatz. Anleitungen sind direkt an den 5 Doppelgeräten ersichtlich.

Parken vor Ort möglich

Kontakt

**Marktgemeinde & Tourismusverein
Feldkirchen an der Donau**
4101 Feldkirchen/Donau, Hauptstr. 1
+43 7233 7190
info@feldkirchenanderdonau.at
www.feldkirchen-donau.at

Einkehrtipp

THALHAMMERS
4101 Feldkirchen/Donau, Badeseestr. 2
+43 699 11 60 19 58
www.thalhammers.at



Padel Tennis. Trendsport in Lichtenberg.



© Ernestine Potuschak

Padel Tennis – eine Mischung aus Tennis und Squash – ist die aktuell am stärksten wachsende Racket Sportart der Welt. Die neue und in Oberösterreich einzigartige Anlage in Lichtenberg lädt ein, die neue Sportart kennenzulernen. Das Besondere am Padel Tennis: Der neue Trendsport kann von Menschen jeden Alters gespielt werden und überzeugt durch seine Einfachheit und den hohen Spaß-Faktor. Die Regeln sind schnell erklärt und die Grundtechniken auch ohne langes Training rasch erlernt. Die Ausrüstung kann vor Ort geliehen werden.

🕒 Ganzjährig

Platzreservierung online unter
www.sv-lichtenberg.at/sektion-tennis-und-padel/platzreservierung/

Kontakt

ASVÖ Sportverein Lichtenberg
4040 Lichtenberg, Am Reisingergut 8
+43 7239 5271
+43 664 506 73 00 (Ernestine Potuschak)
office@sv-lichtenberg.at
www.sv-lichtenberg.at/sektion-tennis-und-padel

Einkehrtipp

Esszimmer
4040 Lichtenberg, Am Ortsplatz 1
+43 664 470 00 07
www.esszimmer.metro.rest



Panorama mit Lama, Lamahof Weixlbaumer.



© Stefan Weinberger

Lamas sind die ältesten Haustiere der Welt. Sie sind ausgesprochen neugierig und so hilfsbereit, dass sie bei einer Wanderung über die Mühlviertler Hügel ohne Murren das Gepäck tragen. Der Lamahof Weixlbaumer bietet sowohl Lamatrekking als auch Lamareiten. Im Anschluss locken hausgemachte Mehlspeisen ins gemütliche Bio-Café. Auch der 14 Hektar große Bogensportparcours Eidenberg ist einen Ausflug wert: Mit 30 Stationen bietet er nebenbei einen Spaziergang durch die Mühlviertler Natur bis zum Eidenberger Moor. Auf der benachbarten Eidenberger Alm klingt der Tag bei regionalen Köstlichkeiten und auf dem großzügigen Spielplatz vor einem einzigartigen Panorama aus.

- 🕒 Ganzjährig nach Voranmeldung
- 👥 Gruppen ab 7 Personen
- 🕒 1,5-2 h

Kinder bis 35 kg Körpergewicht dürfen auf den Lamas reiten.

Kontakt

Lamahof Weixlbaumer
4201 Eidenberg, Pointnerstraße 22
+43 7239 5212
info@weixlbaumer.net
www.weixlbaumer.net

Einkehrtipp

Bio-Café Weixlbaumer
4201 Eidenberg, Pointnerstraße 22
+43 7239 5212
www.weixlbaumer.net



Spiel und Spaß im Wald der Kinder.



© Gemeinde Zell am Pettenfirst

Der Erlebnisweg „Wald der Kinder“ führt von der Volksschule Zell am Pettenfirst zur Pettenfirsthütte. An den Stationen taucht der Besucher in die Geschichte des Berges und des Bergbaues in der Region ein. Der Weg bietet vor allem Kindern aller Altersstufen vielfältige Möglichkeiten, in und mit der Natur zu leben. Mitten im Wald haben Groß und Klein unendlich viele Gelegenheiten, um gemeinsam zu entdecken, zu lernen und zu lachen. Der Weg durch den „Wald der Kinder“ ist etwa zwei Kilometer lang und an weiterführende Wanderwege angeschlossen.

- 🕒 Ganzjährig

Startort:
Volksschule Zell am Pettenfirst
↔ 2 km ⚖ 150 hm ⌚ 1 h

Kontakt

Gemeindeamt Zell am Pettenfirst
4842 Zell am Pettenfirst 32
+43 7675 2355
gemeinde@zell-pettenfirst.ooe.gv.at
www.waldderkinder.info

Einkehrtipp

Pettenfirsthütte
4842 Zell am Pettenfirst, Pettenfirst 35
+43 676 760 16 61
<https://pettenfirsthuettenaturfreunde.at>



Die Welt unter deinen Füßen. Zoo und Aquazoo Schmiding.



© PeterStemms

Im größten Zoo Oberösterreichs, dem Zoo Schmiding begeben sich Besucher auf eine faszinierende Reise durch die Welt der Tiere – jetzt auch im Untergrund. Im neuen Kindererlebnissbereich „Die Welt unter deinen Füßen“ entdecken Naturfreunde die Tierwelt unter der Erde. Vom Feldhamster über Maulwurfsgryllen bis zum Springschwanz gibt es im begehbaren Röhrensystem viel zu entdecken, kindgerecht und mit künstlerischen 3D Objekten gestaltet. Insgesamt ist der Zoo 14 Hektar groß. Tierfreunde begegnen hier Österreichs einzigen Gorillas, sibirischen Tigern, Nashörnern, Giraffen und anderen mehr. Nur um danach im Aquazoo in die Tiefen der Meere zu Riffhaien und Meeresschildkröten abzutauchen.

- 🕒 Ganzjährig
Sommer täglich 9-19 Uhr,
Aquazoo 9-19 Uhr,
letzter Einlass 17 Uhr
Winter täglich 9-17 Uhr,
letzter Einlass 16 Uhr
- 👥 Führungen bis max. 30 Personen
nach Voranmeldung

Kontakt

Zoo und Aquazoo Schmiding
4631 Krenglbach, Schmidingerstraße 5
+43 7249 46272
office@zooschmiding.at
www.zooschmiding.at

Einkehrtipp

Einkehrmöglichkeiten im Zoo Gelände:
- Restaurant zum Roten Panda
- Känguru Lodge
- Tropencafé im Aquazoo



Ein Tag bei den Schiffern und Pferden.



© Norbert Krutzer

Was Pferde und Schifflerleute miteinander zu tun haben? Mehr als man im ersten Augenblick glauben möchte. Haben doch Pferde die leeren Schiffe auf der Traun wieder stromaufwärts gezogen. Der Ausflugstag beginnt in der Welt der Pferde, bei den edlen Tieren im traditionsreichen Pferdezentrum Stadl-Paura. Danach geht es zu den Stadlinger Schiffern, die einst für eine Ladung Salz Kopf und Kragen riskierten. Nachmittags stehen im Horse Training Center Hellmayr erneut die Pferde im Mittelpunkt: Der schwarze Hengst, der hoch in die Lüfte steigt, oder der sprechende Noriker Gustav. Eine Pferdeshow, die verzaubert.

- 🕒 Nach Vereinbarung
- 👥 Gruppen ab 12 Personen

Kontakt

Traun-Ager-Alm-Region
4645 Grünau im Almtal, Im Dorf 17
+43 7616 8268
info@almtal.at
www.traun-ager-alm.at

Einkehrtipp

Gasthaus Stadlwirt
4651 Stadl-Paura, Friedhofstraße 16
+43 7245 24158
www.gasthausstadlwirt.at






Waldjugendhaus.



© Thomas Reibnegger

Der Wald, ein lehrreiches Abenteuer. Begleitet von pädagogisch ausgebildeten Forstleuten entdecken Kinder und interessierte Erwachsene den Wald. Und erfahren dabei viel Wissenswertes über das Ökosystem und seine Bedeutung für uns Menschen. Dabei geht es vor allem um das aktive Entdecken, Erleben und Lernen. Die Freizeit-Forscher untersuchen alte Baumstämme und mit etwas Glück entdecken sie vielleicht sogar einen Specht. Mit kleinen Handsägen fällt die Gruppe überzählige leichte Bäume. Das Holz dient als Baumaterial für gemeinsam gebaute Waldhütten. Am Lagerfeuer klingt der erlebnisreiche Waldtag gemütlich aus.

-  Nach Vereinbarung
-  Gruppen ab 8 Personen
-  2 h

Kontakt

ARGE Waldpädagogik
 4623 Gunskirchen, Lehen 5
 +43 676 920 94 98 (Gustav Steinhuber)
 wald@liwest.at

Einkehrtipp

Strasserhof
 4623 Gunskirchen, Straßern 1
 +43 676 789 87 41





Bienenhof Attersee, ein honigsüßer Erlebnisplatz.



© Bienenhof Attersee GmbH

Warum ist der Drohn ein „fauler Kerl“? Was treiben die Bienen beim Flugloch? Die Antworten auf diese und andere Fragen mehr gibt ein Ausflug zum Bienenhof Attersee. Der Bienenlehrpfad mit 30 Schautafeln ist das ganze Jahr über kostenlos zugänglich. Von Frühling bis Herbst tummeln sich die fleißigen Insekten auf blühenden Wiesen und Bienenweiden – und können im Schaubienenstock aus der Nähe beobachtet werden. Fünf Hektar groß ist das Gelände mit seinen Bieneninseln und der Königinnenzucht. Der Blick schweift über eine unberührte Naturlandschaft. Hier entsteht der Bienenhof-Honig, der in Bio-Qualität im Hofladen gekostet und gekauft werden kann.

-  Ganzjährig
-  1-2 h

Tipp: Stärkung im eigenen Hofladen am Bienenhof mit Erfrischungsgetränken, kleinen Snacks und Verkostung von Bienenhof Honigen.

Kontakt

Bienenhof Attersee
 4864 Attersee am Attersee, Neuhofen 5
 +43 7666 20845
 hof@bienenhofattersee.at
www.bienenhofattersee.at

Einkehrtipp

Cafe & Hofladen am Bienenhof
 4864 Attersee a. A., Neuhofen 5
 +43 7666 20845
www.bienenhofattersee.at



Ländlicher Kreativ- und Bildungsstadl am Loidholdhof.



© Loidholdhof_Maybach

Der Bildungsstadl am Loidholdhof ist ein integrativer Lernort, der für alle Interessierten eine Möglichkeit bietet, sich gemeinsam weiter zu bilden. Der Loidholdhof ist ein Demeter-Bauernhof, der im Rahmen der Sozialtherapie von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam bewohnt und bewirtschaftet wird. Als Schau- und Erlebnisbetrieb ermöglicht er Besuchergruppen Blicke hinter die Kulissen dieses Projektes. Gruppenräume, Werkstätten, Stall und Gärtnerei stehen für Besichtigungen offen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im Hofladen einzukaufen oder sich im Hofcafé verwöhnen zu lassen.

- Nach Vereinbarung
- Führungen für 4-6 Personen
- 1,5 h

Kontakt

Loidholdhof
4113 St.Martin i. Mühlkreis, Oberhart 9
+43 7232 3672
office@loidholdhof.at
www.loidholdhof.at

Einkehrtipp

Hofcafé Loidholdhof
4113 St.Martin i. Mühlkreis, Oberhart 9
+43 7232 3672
www.loidholdhof.at



Schoko-Laden Pühret.



© Kurt Wöß

Gemeinsam mit seiner Tochter Katrin hat Kurt Wöß dem einstigen Kaufhaus der kleinen Ortschaft Pühret in Neustift ein süßes neues Leben eingehaucht. Die Schokoladenmanufaktur, in der die handgeschöpften Köstlichkeiten entstehen, liegt im Mühlviertel hoch über dem blauen Band der Donau. Sie ist Schaubetrieb und Verkaufslokal zugleich. Wer sich der Versuchung der kunstvollen Pralinen und edlen Schokoladen aussetzt, kann gleichzeitig der Chocolatiere Katrin beim Handschöpfen, Streichen, Befüllen und Bestreuen zusehen. Dabei veredelt sie biologische Zutaten aus der Region zu hochwertiger Bioschokolade.

- Fr 14-18 Uhr und nach Vereinbarung
- Führungen ab 10 Personen
- ab 1,5 h

Kontakt

Schoko-Laden
4143 Neustift im Mühlkreis, Pühret 11
+43 699 10 58 27 60
info@schoko-laden.shop
www.schoko-laden.shop

Einkehrtipp

Gasthaus Wundsam
4143 Neustift, Passauer Straße 1
+43 7284 8101
www.gasthaus-wundsam.at



Bierregion Innviertel.



© Lothar Prokop_Bierregion Innviertel

Ein wenig haftet ihnen das Bayerische immer noch an, den Innviertlern, die erst 1779 zu Oberösterreichern wurden. Man spürt dieses Erbe in der Bierlandschaft. Sie ist so dicht besiedelt wie nirgendwo in Österreich. Zehn Privatbrauereien sind der Kern der „Bierregion Innviertel“. In ihren Sudhäusern entstehen etwa 100 verschiedene Biere. Die Besinnung auf starke Wurzeln bei gleichzeitiger Experimentierfreude ist die Essenz der Bierregions-Biere. Unverfälscht kommen sie ins Glas und überraschen Bierfeinspitze immer wieder. Verkosten lassen sie sich bei den Bierregions-Wirtshäusern und in den Brauereien. Oder im „Innviertler Biermärz“, der jedes Jahr tausende Gäste in die Region lockt.

Kontakt

Bierregion Innviertel
4910 Ried im Innkreis
Dr.-Thomas-Senn-Straße 10
+43 7752 21118
office@bierregion.at
www.bierregion.at

Einkehrtipp

Alle Braugasthöfe und Restaurants
der Bierregion Innviertel unter
www.bierregion.at




Genuss hoch 3. Innviertler Spezialitäten-Reise.



© ARGE Genuss hoch 3_Heinz Mitterbauer

„Genuss Hoch 3“ ist eine kulinarische Entdeckungsreise zu drei Innviertler Spezialitätenbetrieben. Die Knödlkuchl Jenichl in Altheim, die Hofkäserei Pranz in St. Georgen bei Obernberg am Inn und Gewürze Schneiderbauer in Lambrechten haben sich zusammengetan und beschenken den Sinnen wahren Hochgenuss. Die Genussreise startet mit Knödeldrehen und -verkosten beim Jenichl. Dann gibt es eine geschmackvolle Vorstellung im Gewürzokino der Familie Schneiderbauer. Zum Schluss klingt der Tag mit einer Käseverkostung in der Schaukäserei Pranz aus. Natürlich können die Produkte der drei Betriebe auch in den Hofläden gekauft werden. Ein ideales Programm auch für Vereins-, Firmen- und Schulausflüge.

 Führungen nach Vereinbarung
Spezialitätenhof Jenichl:
www.genussbauernhof-jenichl.at
Käserei Pranz:
www.schaf-ziegen-kaese.at
Schneiderbauer Gewürze:
www.schneiderbauer-gewuerze.at

Kontakt

Familie Jenichl
4950 Altheim, Wagharn 1
+43 676 692 90 03
hofladen.jenichl@gmx.at
www.genussbauernhof-jenichl.at






Hochkuchler Kräuter- und Beerengarten.



© Obst- und Gartenbauverein Lohnsburg

Mitten im Obsterlebnisgarten Lohnsburg mit seinen zahlreichen alten Obstsorten gibt es ein zusätzliches Kleinod zu entdecken: den Hochkuchler Kräuter- und Beerengarten. Wertvolle Tipps rund um die richtige Auswahl und Pflege machen Lust darauf, die Pflanzen auch im eigenen Garten zu kultivieren. So werden zum Beispiel verschiedene Wuchsformen wie Spindel-, Spalier- und Säulenbäume gezeigt. Im Herzen des Kräuter- und Beerengartens wartet ein gemütlicher Platz zum Verweilen und Genießen. Der Hochkuchler Kräuter- und Beerengarten lässt sich entweder auf eigene Faust oder im Zuge einer Führung erkunden. In jedem Fall kann die eine oder andere Handvoll Beeren genascht werden.

-  Ganzjährig kostenlos zugänglich
-  Führungen nach Vereinbarung
-  1-2 h

Kontakt

Obst- und Gartenbauverein Lohnsburg
4923 Lohnsburg, Hochkuchl 15
+43 699 17 28 14 67 (Robert Sinnhuber)
ogvlohnsburg@gmail.com
www.obsterlebnisgarten.at

Einkehrtipp

Häuperlwirt
4923 Lohnsburg, Kemating 18
+43 7754 2210
www.haeuperlwirt.stadtausstellung.at





Obstschaugarten der Biobrennerei Thauerböck.



© Biohof Thauerböck

Eine enorme Vielfalt alter Obstsorten entdecken Besucher im 2018 angelegten Obstschaugarten der Biobrennerei Thauerböck in Kaltenberg. Von Äpfeln über Birnen bis hin zu Nüssen, Zwetschken und Kirschen, insgesamt wurden 73 Bäume gesetzt. Dabei trägt jeder Baum eine andere Sorte. Die Auswahl wurde so getroffen, dass vor allem für die Region typische, alte Obstsorten vertreten sind. So zeigt der Garten Beispiele an Obstbäumen, die auch in einer Höhenlage von rund 850 Metern gedeihen und Früchte tragen. Die Familie Thauerböck lebt die Philosophie, mit viel Passion an den Tag heran zu gehen und die Dinge am Biohof mit Freude zu machen. Die Vielfalt ist in ihrem Tun besonders wichtig.

-  Ganzjährig
- nach telefonischer Voranmeldung
-  1-2 h

Kontakt

Verein Hofleben – Biohof Thauerböck
4273 Kaltenberg, Silberberg 8
+43 664 102 09 99
biohof@thauerboeck.com
www.thauerboeck.com

Einkehrtipp

Kaltenbergerhof
4273 Kaltenberg, Kaltenberg 15
+43 7956 79455
www.kaltenbergerhof.at



Sonnberg Bio Wurst Erlebnis. Der 1. gläserne Bioschlachthof.



© Sonnberg Biofleisch GmbH

Neben dem hauseigenen Schlacht- und Zerlegebetrieb betreibt Sonnberg Biofleisch aus Unterweißenbach auf der Mühlviertler Alm auch den Schaubetrieb „Sonnberg-Bio-Wurst-Erlebnis“, der seinen Besuchern die Bio-Landwirtschaft und Bio-Wurstproduktion näherbringt. Auch der neu eröffnete gläserne 100% Bio-Rinderschlachthof bietet interessierten Gästen Einblick, Information und Aufklärung. Natürlich darf auch gekostet werden: Im „Kuhglockenrondell“ gibt es herzhaftes Wurst- und Biospezialitäten für jeden Hunger, egal ob Frühstück, Mittagessen oder herzhaftes Jause. Anschließend kann im „Speckhimmel“ der g´schmackige BIO Speck verkostet werden.

- 🕒 Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
- 👤 Führungen
ab 20 Personen nach Voranmeldung,
ab 2 Personen zu festgelegten Zeiten
um 10 und 14 Uhr
- 🕒 2-3 h

Kontakt

Sonnberg Biofleisch GmbH
4273 Unterweißenbach, Sonnbergstr. 1
+43 7956 797081
schaubetrieb@biofleisch.biz
www.wurstkino.at

Einkehrtipp

Hotel Fürst – Fürst GmbH
4273 Unterweißenbach, Markt 11
+43 7956 7272
www.fuerstlich.at



Natur- und Erlebnisweg HERBALIX.



© Manfred Mossbauer

Auf 2,5 Kilometern Weglänge und mit 16 liebevoll gestalteten Stationen entführt der Natur- und Erlebnisweg HERBALIX in die Welt der Kräuter. Wanderer und Spaziergänger entdecken hier die Ursprünglichkeit der Natur mit ihren komplexen Kreisläufen. Der Weg beginnt mit einem Ausflug in Kräuterwelten und Wiesen mit unglaublichen Panoramen ins Hügelland. Der zweite Abschnitt führt zurück nach Hirschbach zum Kräuterstadl, wo am Ende des Weges ein spannendes Preisrätsel wartet. Ständiger Wegbegleiter ist der Kräutergeist Herbalix, der zu leichten Übungen animiert und anregt, die Botschaft der Natur mit nach Hause zu nehmen.

- 🕒 Ganzjährig

Startort: Franz von Zülow Platz
→ 2,5 km ↓ 134 hm ⏱ 1-2 h

Kontakt

Kräuterkraftquelle Hirschbach
4242 Hirschbach, Museumsweg 6
info@kraeuterkraftquelle.at
www.kraeuterkraftquelle.at

Einkehrtipp

Kräuterwirt Dunzinger
4242 Hirschbach, Guttenbrunn 18
+43 7948 390
www.kraeuter-wirt.at



Erlebnishof Wastlbauer.



© Brothersklka OG

Beim Wastlbauer in Palting ist alles neu. Eva Filzmoser und ihre Familie haben ihren Bauernhof in einen Erlebnishof verwandelt. Und damit dem alten Hof eine junge Philosophie eingehaucht – mit viel Leidenschaft für eine durch und durch nachhaltige Landwirtschaft. Entstanden ist nicht nur ein Platz mit viel kreativer Atmosphäre für Seminare. Im gemütlichen Mostheurigen vergehen die Stunden wie im Flug – oder man vertritt sich kurz die Beine und erwirbt die Lizenz der Sonderklasse. Um den Original-Eselführerschein zu erlangen, sind Humor, Durchhaltevermögen, Geschicklichkeit und Führungsqualitäten gefordert. Ein Highlight für Jung bis Alt sowie für Betriebs- und Vereinsausflüge.

🕒 Ganzjährig, nur per Anmeldung

Kontakt

Eva Filzmoser & Andrew Coiley
 5163 Palting/Mattsee, Guggenberg 1
 +43 677 61 16 94 17
 eva.filzmoser@wastlbauer.at
 www.wastlbauer.at

Einkehrtipp

Wastlbauer
 5163 Palting/Mattsee, Guggenberg 1
 +43 677 61 16 94 17
 www.wastlbauer.at



Bio-Hof Starzhofer.



© Manfred Hintendorfer

Auf dem Hof leben viele Tiere: Murbodner Kühe mit ihren Kälbern und Stier Hugo, Esel Felix, Wildmasthennen und Legehennen mit dem Hahn Heinz, Schweine und Schafe, Wachteln und Kleintiere. Eine Besichtigung bietet Einblicke in die Abläufe der biologischen Landwirtschaft. Für Gruppen und Schulklassen sind Kräuterwanderungen mit Vermittlung alten Heilwissens im Angebot. Auch Kindergruppen erleben die Vielfalt am Bauernhof. Gerne können Gäste selbst erzeugte Produkte – Apfel-Birnensaft, Brot, Speck und Kräuter – verkosten. Der Bio-Hof Starzhofer in Bad Kreuzen steht nach telefonischer Vereinbarung Gruppen in jeder Größe offen.

🕒 Nach telefonischer Vereinbarung
 Bio-Laden: täglich 8-20 Uhr mit
 Selbstbedienung

🕒 1-3 h

Kontakt

Bio-Hof Starzhofer
 4362 Bad Kreuzen, Mitterdörfel 6
 +43 7266 20091
 biohof@starzhofer.at
 www.starzhofer.at

Einkehrtipp

Mostschenke Speck-Alm
 4362 Bad Kreuzen, Lehen 15
 +43 7266 6261, +43 676 842 36 33 00
 www.speck-alm.at



Gewürz kino Schneiderbauer.



© Schneiderbauer Karin

Im alten Stallgewölbe von Schneiderbauer Gewürze in Lambrecht gehen die Sinne ins Kino. „Gewürz kino“ heißt der multimediale Erlebnisraum, in dem das landwirtschaftliche Traditionsunternehmen spannende Geschichten zu seinen würzigen Spezialitäten erzählt. Wie werden Gewürzpflanzen angebaut und geerntet? Wie werden sie danach verarbeitet, damit sie den typischen Geschmack entfalten können? Woher kommen die Aromen und die Farben der Gewürze? Wie entsteht eine harmonische Gewürzmischung? Die Besucher des Gewürzkinos tauchen in eine Welt der Farben, Aromen und Düfte ein. Vor allem aber entfacht der Besuch im Gewürz kino die Leidenschaft für den guten Geschmack.

- 🕒 Ganzjährig geöffnet
(außer Sa Nachmittag und So)
- 👥 Gruppengröße von mindestens
15 bis maximal 56 Personen
- 🕒 1,5 h

Kontakt

Schneiderbauer Gewürze GmbH
4772 Lambrecht, Augental 7
+43 7765 358
office@innviertler-gewuerze.at
www.schneiderbauer-gewuerze.at

Einkehrtipp

Gansl Stubm – Schnatterhof
4772 Lambrecht, Neundling 5
+43 7765 277, +43 676 742 84 75
www.schnatterhof.at



Sensoleo-Ätherische Öle aus dem Sawwald.



© Daniel Fuchs

Das Universum der Aromen hat seinen Mittelpunkt im Sawwald, genauer in der Gemeinde Esternberg. Hier befindet sich Sensoleo – wer den Duft der Natur und hochwertige ätherische Öle und Hydrolate schätzt, ist hier an der richtigen Adresse. Ob Familien beim Ausflug, zufällig vorbeikommende Wanderer oder gezielt an Düften interessierte Besucher – alle erleben, wie aus Ästen, Zweigen und Kräutern das 100 Prozent naturreine Produkt gewonnen wird. Die selbst entworfene, 500 Liter fassende Edelstahldestille ist in Oberösterreich einzigartig. Besichtigungen für Einzelpersonen und Gruppen oder Kurse werden individuell nach Wunsch gestaltet. Im Shop gibt es die Möglichkeit Bio-Produkte einzukaufen.

- 🕒 Ganzjährig
jeden Fr 15-18 Uhr
- 👥 Führungen und Besichtigungen
bis max. 20 Personen nur nach
Anmeldung!
- 🕒 1-2 h

Kontakt

Sensoleo - Ätherische Öle
Inhaber Daniel Fuchs
4092 Esternberg, Pfarrhof 47
+43 680 141 2189
office@sensoleo.at
www.sensoleo.at

Einkehrtipp

Gasthof „Zum Feldwirt“
Hubinger Theresia
4092 Esternberg, Hauptstraße 81
+43 7714 6616



Kastner's Lebzeltarium- die Lebkuchen Erlebniswelt.



© Franz Kastner GmbH, Christian Hemmelmeir

Wer süße Köstlichkeiten liebt, ist in der Lebzelterei Kastner genau richtig: Im Lebzeltarium, der Lebkuchen Erlebniswelt, tauchen die Besucher ein in die herrlich duftende Welt von Lebkuchen, werfen einen Blick hinter die Kulissen und dürfen beim Lebkuchenherz-Verzieren selbst aktiv werden. Lebkuchen zum Riechen, Naschen und Entdecken. Das gemütliche Lebzelter-Café und der Fabrikverkauf runden den Ausflug ins Lebkuchen-Schlaraffenland ab. In diesem Betrieb mit Tradition versteht man das Lebzelter-Handwerk, denn schon seit 1559 hinterlässt die Lebzelterei Kastner ihre süßen Spuren in Österreich und der ganzen Welt.

- 🕒 Mo-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 9-18 Uhr
So/Feiertag 13-18 Uhr,
So/Feiertag Winter 13-17 Uhr
- 👥 Öffentliche Führungen:
täglich um 13.30 Uhr (nur mit
Vorankündigung bis spätestens
1 Tag vorher & ab 5 Personen
Gruppenführungen jederzeit
auf Anfrage).
- 🕒 1 h

Kontakt

Franz Kastner GmbH
4190 Bad Leonfelden
Lebzelterstraße 243
+43 7213 20065-21
lebzeltarium@kastner-austria.at
www.lebzeltarium.at

Einkehrtipp

Leonfeldner-Hof
4190 Bad Leonfelden, Hauptplatz 8
+43 7213 6301-0
www.leonfeldner-hof.at



Whiskydestillerie Peter Affenzeller.



© Ines Thomsen

Die Welt der Spirituosen mit allen fünf Sinnen erleben in der Destillerie von Peter Affenzeller in Alberndorf in der Riedmark. Bei einer gebuchten Führung durch den Schaubetrieb mit Verkostung erleben Gäste den Herstellungsprozess bis zum fertig abgefüllten Whisky. In der modernen Destillerie mit dem neu erbauten Whiskysafe wird der Brennvorgang genau erläutert, inklusive Einblick in die richtige Fasslagerung. Die Führung klingt im Café Lounge & Jausenzeit bei regionalen Köstlichkeiten aus. Neben der klassischen Führung bietet die Destillerie spannende Erlebnisse an: Hubschrauberflüge, Limousinenfahrten, Kletterkulinarik, Waldbaden und vieles mehr.

- 🕒 Shop: Mo-Mi 9-17 Uhr,
Do 9-20 Uhr, Fr 9-22 Uhr,
Sa 9-20 Uhr
- 🕒 Café Lounge & Jausenzeit:
Do 14-20 Uhr, Fr 14-22 Uhr,
Sa 9-20 Uhr
- 👥 Führung nach Anmeldung
- 🕒 70 min

Kontakt

**Whiskydestillerie Erlebnis- &
Genusswelt Peter Affenzeller**
4211 Alberndorf, Whiskyplatz 1
+43 7235 70444
office@peter-affenzeller.at
www.peter-affenzeller.at

Einkehrtipp

Glocklerwirt Weilguni KG
4211 Alberndorf in der Riedmark
Glocklerweg 1, +43 7235 7219
www.gasthaus-glocklerwirt.at



Schmecktakuläres Almtal.



© Monika Löff

„Schmecktakuläres Almtal“ bietet regionale Spezialitäten auf höchstem Qualitätsniveau. Dafür arbeiten Wirte, Landwirte und Produzenten Hand in Hand, um den Geschmack des Almtals auf die Teller zu bringen. Traditionelle und innovative Zubereitungsmethoden unter Verwendung regionaler Produkte lassen für das Almtal typische Köstlichkeiten entstehen. Diese Gerichte und Getränke sind auf den Speisekarten der Gastronomiebetriebe gekennzeichnet. Feinspitze wählen ihr Menü aus und genießen. Vom Romantikhotel bis zur Hoftaverne ist für jeden die passende Einkehrmöglichkeit dabei. Genusslizenzen laden zum Weiterempfehlen und Verschenken ein.

🕒 Ganzjährig

Kontakt

Verein Schmecktakuläres Almtal
 4645 Grünau im Almtal, Im Dorf 17
 +43 7616 8268
 schmecks@traunsee-almтал.at
 www.schmecktakulaeres.almтал.at

Einkehrtipp

Hochberghaus
 4645 Grünau im Almtal, Kasberg 1
 +43 660 322 23 73, +43 7616 8477
 www.hochberghaus.at



AroniaGut: wo die Wunderbeere wächst.



© Rogl Walburga

Bei den Aronia-Bauern im Traunviertler Alpenvorland wachsen die vermutlich reinsten Aroniabeeren Oberösterreichs. Auf Sonnendämmen gedeihen die Wunderbeeren bis zum Höhepunkt der Reife. Exakt zu diesem Zeitpunkt werden die Bio-Beeren geerntet und zu direkt gepresstem Aroniasaft weiterverarbeitet. Die Familien Strasser und Rogl laden auf ihre Aronia-Höfe ein, erzählen Wissenswertes über das gesunde Wunder Aronia und gewähren Einblicke hinter die Kulissen der Saftproduktion. Betriebsbesichtigungen sind sowohl am Aronia-Hof Strasser sowie Rogl möglich und bieten auch die Gelegenheit, Produkte der wertvollen Apfelbeere zu verkosten.

🕒 Nach telefonischer Voranmeldung

👥 Führungen ab 5 Personen

🕒 1,5-2 h

Kontakt

Aronia-Hof Rogl
 4523 Neuzeug, Pachschallernstraße 9
 +43 07259 3088
 rogl@aroniagut.at
 www.aroniagut.at

Einkehrtipp

Landhotel Forsthof
 4522 Sierning, Neustraße 29
 +43 7259 2319-0
 www.forsthof.at



Lehr- und Schaubienenhaus Wartberg an der Kreams.



© Manfred Mayr

Das Lehr- und Schaubienenhaus des Imkervereins Wartberg an der Kreams bietet unter anderem Aus- und Weiterbildungsangebote für Bienenfreunde aller Altersgruppen. Ob aktive Imker oder am Leben der Bienen interessierte Personen, ob alleine oder in der Gruppe, jeder kann im Lehr- und Schaubienenhaus in die Welt der Biene eintauchen. Im Fokus stehen die Haltung der Biene und die Verarbeitung ihrer Produkte. Je nach Jahreszeit sind verschiedene Schritte zu beobachten oder aktiv zu begleiten: Von der Auswinterung des Volkes über das Honigschleudern bis zur Wachsverarbeitung kann der spannende und abwechslungsreiche Rhythmus der Bienenhaltung miterlebt werden.

- ☉ Ganzjährig geöffnet,
Besuch nach Absprache

Kontakt

Lehr- und Schaubienenhaus
4552 Wartberg an der Kreams,
Sportplatzweg 8
+43 664 917 57 22
info@biene-wartberg.at
www.biene-wartberg.at

Einkehrtipp

Zur weißen Taverne
4552 Wartberg a. d. Kreams, Hauptstr. 25
+43 7587 21722, +43 650 391 47 50



Windischbauer.nHOF- Der Mitmach-Bauernhof.



© Verein Windischbauernhof

Der Windischbauer.nHOF in Ried im Traunkreis ermöglicht als echter „Mitmachbauernhof“ hautnahe Einblicke in die kleinbäuerliche Tradition. Im Gemeinschafts-Naturgarten wächst eine unglaubliche Gemüsevielfalt. Auch die Freiland Schweine fühlen sich am Hof sichtlich „sauwohl“. Besucher können sich bei Hof- und Gartenführungen jede Menge Natur- und traditionelles Bauernwissen aneignen. Neu am Windischbauer.nHOF ist das „NATURKINO live“ – ein Angebot für Groß und Klein, vor allem aber für Menschen, die lernen wollen, die Natur ganzheitlich zu begreifen. Bauer Franz hilft seinen Gästen, die Natur mit anderen Augen zu sehen. Auf Anfrage können selbst hergestellte „Naturschätze“ verkostet werden.

- ☉ April bis Oktober, Mo-Sa nach telefonischer Voranmeldung
- 👤 Hof- und Gartenführungen ab 5 Personen
- 🕒 ab 1 h
- 👤 NATURKINO live für Gruppen und Familien ab 5 Personen
- 🕒 ab 1 h

Kontakt

Windischbauer.nHOF – Verein zur Förderung der Verbindung zwischen Mensch, Tier und Natur
4551 Ried im Traunkreis, Rührndorf 29
+43 699 8188 31 79
verein@windischbauernhof.at
www.windischbauernhof.at

Einkehrtipp

Gasthaus Voralpenhof
4551 Ried im Traunkreis, Hauptstr. 22
+43 7588 7267



Freilichtmuseum Stehrerhof: Ein Hof wie damals.



© Freilichtmuseum Stehrerhof

Kultur, Geschichte und Brauchtum erleben: Der Stehrerhof in Neukirchen an der Vöckla versetzt Besucher in das 19. Jahrhundert zurück und gewährt einen Einblick in das damalige Arbeiten und Leben am Hof. Neben dem Museumsbetrieb finden zahlreiche Veranstaltungen statt – vom Ostermarkt und Gstanzlsingen über das Oldtimertreffen und die Handwerkertage bis hin zum Adventmarkt. Die Druschwochen im September, mit dem Dampflokomobil aus dem Jahr 1890, sind ein Highlight. Bei einer Mostjause und dem traditionellen Stehrerhofkrapfen, der in der hauseigenen Krapfenküche gebacken wird, klingt der Tag gemütlich aus. Die Gegend rund um den Stehrerhof bietet zudem zahlreiche schöne Wanderwege.

- 🕒 April bis Oktober, täglich 10-17 Uhr
- 👤 Führungen mit max. 30 Personen nach telefonischer Voranmeldung

Jeden Mittwoch während der Öffnungszeiten von 11–13 Uhr frische Bauernkrapfen!

Kontakt

Freilichtmuseum Stehrerhof
4872 Neukirchen a. d. Vöckla, Oberhaid 8
+43 7682 7033
info@stehrerhof.at
www.stehrerhof.at

Einkehrtipp

Gasthof Böckhiasl
4872 Neukirchen a. d. Vöckla, Hauptstr. 14
+43 7682 7106
www.boeckhiasl.at



Glas-Erlebnis-Welt Schwanenstadt.



© Johann Hintermüller

Glas ist ein faszinierender Werkstoff, der durch Reinheit, Formbarkeit und Vielseitigkeit beeindruckt. In der Glas-Erlebnis-Welt Schwanenstadt erfahren die Besucher, wie Glas mit viel Herzblut und Liebe zum Detail hergestellt wird. Die Hitze des über 1.200 Grad Celsius heißen Schmelzofens zieht Interessierte in den Bann; die geformten Kunstwerke sind Unikate. Wie auf der berühmten Insel Murano in Venedig wird in Schwanenstadt die 5.000 Jahre alte Kunst des Glasmachens gepflegt. Der Schaubetrieb lädt ein, die Glasmacher bei ihrer Arbeit zu begleiten und dabei auch selbst ein eigenes Kunstwerk zu gestalten. Abgerundet wird das Erlebnis durch einen Werksverkauf und das Glasmachermuseum.

- 🕒 Mo/Di/Do/Fr 9-12 Uhr und 13-17 Uhr
Mi/Sa 9-12 Uhr
- 👤 Individuelle Vorführungen für Gruppen ab 10 Personen nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt

Verein Glas-Erlebnis-Welt Schwanenstadt
4690 Schwanenstadt, Gmundner Str. 3a
+43 7673 3094
office@val-glashuette.at
www.val-glashuette.com

Einkehrtipp

Gasthaus Gruber Schwanenstadt
4690 Schwanenstadt, Stadtplatz 14
+43 7673 2254, www.gasthof-gruber-schwanenstadt.stadtausstellung.at



Auf den Spuren von Gustav Mahler am Attersee.



© Georg Föttinger

Der Dirigent und Komponist Gustav Mahler kam im Sommer 1893 zum ersten Mal nach Steinbach am Attersee. Im Ortsteil Seefeld, direkt am See, ließ er ein Komponierhäuschen errichten. Hier vollendete er die 2. Sinfonie und schuf die gesamte 3. Sinfonie „Ein Sommermorgentraum“, in der er dem Attersee und dem Höllengebirge ein Ton-Denkmal setzte. Heute ist im Mahler Komponierhäuschen sein Wirken und Schaffen am Attersee in einer Ausstellung dokumentiert. Außerdem befindet sich im Foyer des Dorfzentrums in Steinbach ein Gustav Mahler Mosaik, das 2012 nach Entwürfen von Christian Ludwig Attersee entstand.

🕒 Ganzjährig
🕒 1h

Kontakt

ARGE Gustav Mahler Festival
4853 Steinbach am Attersee
Seefeld 14
+43 7663 8100
www.mahler-steinbach.at

Einkehrtipp

Mostschänke Grablerhof
4853 Steinbach a. Attersee, Unterroith 2
+43 7663 623, +43 664 445 42 37
www.grablerhof.at



Gustav Klimt-Zentrum (Museum) am Attersee.



© Klimt-Foundation

Der Attersee präsentiert sich als einzigartige Wirkungsstätte des Malergenieus Gustav Klimt, der in den Sommermonaten der Jahre 1900 bis 1916 meist mehrere Wochen hier verbrachte. Diese Aufenthalte inspirierten den Künstler zum Großteil seiner über 50 bekannten Landschaftsgemälde. Klimt setzte damit seinem Refugium „Atelier Sommerfrische“ ein beeindruckendes Denkmal in Bildern. Viele seiner Malmotive sind noch heute vor Ort zu entdecken. Wissenswertes über Klimt, seine Epoche und seine Zeitgenossen erfahren Sie im Klimt-Museum! Darüber hinaus bieten der Klimt-Garten und der Klimt-Themenweg vertiefende Auseinandersetzung mit dem Weltkünstler.

🕒 Mai bis Oktober,
täglich 10-16 Uhr
👤 Gratis-Führungen
(mit gültigem Ticket)*

*Änderungen vorbehalten;
weiterführende Informationen zu den
Führungsangeboten im Klimt-Museum:
www.klimt-am-attersee.at

Kontakt

**Gustav Klimt-Zentrum
(Museum) am Attersee**
4861 Kammer-Schörfling, Hauptstr. 30
+43 664 828 39 90
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

Einkehrtipp

DAS KLIMT Restaurant Café
4861 Kammer-Schörfling, Hauptstr. 30
+43 7662 29870
www.dasklimt.at



UNESCO Welterbe Pfahlbau, Attersee und Mondsee.



© Gerald Egger

Vor mehr rund 6.000 Jahren siedelten erste sesshafte Bauern in Pfahlbaudörfern am Attersee und am Mondsee. Die Pfahlbau-Info-Pavillons in Seewalchen, Attersee und Mondsee erinnern an das UNESCO Welterbe Pfahlbau und lassen diese Zeit lebendig werden. Im Österreichischen Pfahlbaumuseum Mondsee kann eine umfangreiche Sammlung von Funden der „Mondseekultur“ (jungsteinzeitliche Pfahlbaukultur) besichtigt werden.

🕒 Ganzjährig,
Mondsee Museum Mai bis Oktober
(Details siehe Website)

Standorte der Pfahlbau-Info-Pavillons:
– 4863 Seewalchen, Atterseestraße 25
– 4864 Attersee a. A., Park an der
nördlichen Promenade
– 5310 Mondsee, Almeida Park an der
Promenade

Österreichisches Pfahlbaumuseum
Mondsee, 5310 Mondsee, Wredeplatz 1,
www.museum-mondsee.at

Kontakt

Verein Pfahlbau am Attersee
4863 Seewalchen am Attersee
Birkenweg 6, +43 660 493 97 29
info@pfahlbau.at, www.pfahlbau.at

Tourismusverband Mondseeland
5310 Mondsee, Dr. Franz Müller Straße 3
+43 6232 2270, info@mondsee.at
www.mondsee.at

Einkehrtipp

Café Eiszeit (an der Promenade)
4863 Seewalchen, Attersee Straße 25
+43 7662 5332
www.cafe-eiszeit.com



Erlebnishof Unterkagererhof.



© Helmut Eder

Der denkmalgeschützte Unterkagererhof im Oberen Mühlviertel ist ein kostbares Juwel bäuerlichen Kulturerbes. Auf einer südseitigen Bergterrasse in der Gemeinde Auberg gelegen, gewährt der Hof seinen Besuchern einen weiten Blick über die sanften Hügel einer großteils ursprünglich erhaltenen Landschaft. Neben seiner Bedeutung als Kulturdenkmal und Veranstaltungsort ist der Unterkagererhof auch ein „Kultur- und Umweltlernort“ mit speziellen Angeboten für Jugendgruppen und Schulklassen. Mit seiner außergewöhnlichen Atmosphäre eignet sich der Hof ideal als Umgebung für Öko- und Projektwochen. Einzelne Räume können auch für die Abhaltung von Kursen und Veranstaltungen gemietet werden.

🕒 Nach telefonischer Voranmeldung
👥 Führungen von März bis Oktober
maximal 20 Personen
🕒 1 bis 1,5h

Kontakt

Unterkagererhof
4170 Auberg 19
+43 664 464 19 41 (Silke Liebegott)
unterkagererhof.koordinatorin@gmail.com
www.underkagererhof.at

Einkehrtipp

Hauerwirt
4171 St. Peter am Wimberg, Wimbergstr. 27
+43 7282 7909
www.hauerwirt.at



Textile Kultur Haslach.



© Marianne Kneidinger

In einer alten Textilfabrik treffen Geschichte und Gegenwart textiler Kultur aufeinander. Das Textile Zentrum Haslach beheimatet das Webereimuseum, eine moderne Textilproduktion und bietet zahlreiche Fortbildungsangebote. Besucher können in die Welt der Weberei, der Materialien und Muster eintauchen und die Entstehung von Stoffen hautnah miterleben. Im Juli findet jährlich ein großes Sommersymposium statt, welches sich zu einem internationalen Treffpunkt für Textil-Interessierte entwickelt hat. Höhepunkt des Jahres ist der über die regionalen Grenzen hinaus bekannte Webermarkt, bei dem Textilschaffende aus ganz Europa ihre hochwertigen Produkte und individuellen Kreationen präsentieren.

- 🕒 April bis Oktober Di-So 10-16 Uhr
November bis März Do-So 10-16 Uhr
- 👤 Führungen ab 10 Personen jederzeit
- 🕒 1,5 h

Führung für Einzelbesucher/innen an allen geöffneten Tagen um 10 Uhr

Kontakt

**Textiles Zentrum Haslach
Webereimuseum**
4170 Haslach, Stahlmühle 4
+43 7289 72300
office@textiles-zentrum-haslach.at
www.textiles-zentrum-haslach.at
www.textile-kultur-haslach.at

Einkehrtipp

Kulinarium Vonwiller
4170 Haslach, Stelzen 15
+43 7289 71316
www.gasthaus-vonwiller.at



Burgruine Schaunberg - Gemeinde Hartkirchen.



© Gemeinde Hartkirchen

Eng mit der Geschichte Hartkirchens verbunden ist die Ruine Schaunberg. Heute nur noch eine Ruine, war sie mit 17.500 Quadratmetern einst die größte Burganlage Oberösterreichs. Sie wurde 1161 erstmals urkundlich erwähnt. Der aus dem 12. Jahrhundert stammende Bergfried stürzte 1825 zum Teil ein. 186 Metallstufen führen auf die Aussichtsplattform mit dem prächtigen Ausblick ins Eferdinger Becken, ins Mühlviertel und auf die Donau. Heute kümmert sich der Verein der Schaunbergfreunde Eferding um die Erhaltung der historischen Anlage. Es werden auch Führungen angeboten.

- 🕒 Ganzjährig
- 🕒 1 h

Kontakt

Gemeinde Hartkirchen
4081 Hartkirchen, Kirchenplatz 1
+43 7273 8956
gemeinde@hartkirchen.ooe.gv.at
www.hartkirchen.ooe.gv.at

Einkehrtipp

Hartkirchner Hoftaverne
4081 Hartkirchen, Kirchenplatz 4
+43 7273 6372
www.hoftaverne.co.at



Eferdinger G'schichtenweg.



© Tourismusverband Eferding

Eferding, die drittälteste Stadt Österreichs, ist eine Stadt mit Geschichte. Auf allen Plätzen und in den Gassen finden sich originelle Schautafeln mit Geschichten, die entdeckt werden wollen. Auf diese Weise wird ein eigentlich gewöhnlicher Rundgang zu einer Abfolge ganz außergewöhnlicher Überraschungen: Ein riesiger Märchenturm, ein Rätselbrunnen, eine magische Mauer und andere Kuriositäten laden zum Entdecken und Staunen ein. Zwölf originelle Stationen durch und um Eferding verbinden Historisches und Fantastisches zu einem einzigartigen Geschichten-Erlebnis und zu einer Zeitreise für Entdecker jeden Alters.

🕒 Ganzjährig
🕒 2 h

Kontakt

Stadtmarketing & Tourismus Eferding
4070 Eferding, Stadtplatz 31
+43 7272 5555-160
stadtmarketing@eferding.at
www.oberoesterreich.at/eferding

Einkehrtipp

Seminarhotel Restaurant Brummeier
4070 Eferding, Stadtplatz 35
+43 7272 2462
www.brummeier.at



Schopper- und Fischermuseum.



© Jürgen Brochmann

Was ist die Schopperei? Das Schoppermuseum in Aschach dokumentiert ein längst ausgestorbenes Handwerk. Lange Zeit wurden hier Holzschiffe für die Donau gebaut. Das Ausstopfen – das Schoppen – der Fugen zwischen den Wandbrettern hat dem Handwerk seinen Namen gegeben. Zudem befindet sich das Fischermuseum, das die Entwicklung von Geräten und Fangmethoden im Fischerhandwerk zeigt, im Gebäude. Tipp: An der Uferpromenade in Aschach dokumentiert der barrierefreie Kulturlehrpfad die Geschichte der Aschacher Häuser. Zwölf Gebäude werden spannend erlebbar.

🕒 Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf www.museum.aschach.at
👤 Voranmeldung für Gruppen jederzeit möglich
🕒 1,5 h

Kontakt

Museumsverein Aschach
4082 Aschach a. d. Donau, Berggasse 37
+43 664 479 77 04
+43 699 11 69 66 22
museumsverein@aschach.at
www.museum.aschach.at

Einkehrtipp

Weingut Aichinger
4081 Hartkirchen, Hilkering 12
+43 7273 6050
www.weinblick.at



Mondseer Rauchhaus und Bauernmuseum.



© LEADER-Region FUMO

Das Freilichtmuseum Mondseeland zeigt das „Mondseer Rauchhaus“ mit Nebengebäuden und eine bäuerliche Hausmühle. Dabei handelt es sich um eine in der Region einst verbreitete Gehöftform. Ein Rundweg mit alten Obstbaumsorten und ein Heckenlehrpfad laden zu einem Spaziergang ein. Das Bauernmuseum, das als Interpretation eines modernen landwirtschaftlichen Nebengebäudes ergänzend errichtet wurde, umfasst neben einer Dauerausstellung einen Veranstaltungsraum sowie einen Museumsladen. Ein Besuch des Freilichtmuseums gibt einen Einblick in das bäuerliche Leben der vergangenen zwei Jahrhunderte im Mondseeland.

- 🕒 Mai bis Oktober
Fr/Sa/So/Feiertag 10-17 Uhr
- 👤 Führungen auf Anfrage
- 🕒 1 h

Kontakt

Bauernmuseum Mondseeland
 5310 Mondsee, Hilfberg 6
 +43 664 340 60 20
 info@museummondsee.at
 www.museum-mondsee.at

Einkehrtipp

Mostschänke Hussenbauer
 5310 Mondsee, Lackenberg 6
 +43 664 73 70 77 75
 www.hussenbauer.at



Naturmuseum Salzkammergut.



© Johanna Gratzler

Das Naturmuseum in Ebensee befindet sich im Salzkammergut, dort, wo Berge, Flüsse und Seen eine harmonische Einheit bilden und Lebensraum für Tiere und Pflanzen bieten. Für viele bedrohte Arten ist die Region auch eine letzte Zufluchtsstätte. Das Naturmuseum Salzkammergut zeigt viele Alpenbewohner in lebens-echten Darstellungen. Ausgesuchte Lebensräume werden in Dioramen dargestellt. Als „Treffpunkt Natur“ soll das Museum bei seinen Besuchern bleibende Eindrücke vom Lebensraum Salzkammergut hinterlassen sowie ihnen dabei helfen, die Natur zu begreifen und verstehen.

- 🕒 Ganzjährig, Di-So 10-17 Uhr
Montag nach telefonischer
Vereinbarung
- 👤 Führungen ab 1 Person
- 🕒 1,5 h

Kontakt

Gratzler Stefan
 4802 Ebensee, Langwieserstraße 111
 +43 664 221 01 51
 salzkammergut@naturmuseum.at
 www.naturmuseum.at

Einkehrtipp

Mostschänke im Heustadl
 4802 Ebensee, Almhausstraße 28
 +43 650 386 99 25 (Alois Steinkogler)
 www.moststadl.com



Der Sattler - ein besonderer Handwerker.



© Josef Wieser

Es ist selten geworden, das Handwerk des Sattlers. In Hofkirchen zeigt das Sattlermuseum eine vollständig eingerichtete Werkstatt und macht die Atmosphäre eines Handwerksbetriebes hautnah erlebbar. Wie arbeiten Sattler? Welche Produkte stellen sie her? Wie werden sie ausgebildet und welche Werkzeuge verwenden sie? Die Sammlung des Museums umfasst 3.500 Objekte aus mehr als fünf Jahrhunderten Handwerkstradition. Die an das Museum angeschlossene Fachbibliothek bewahrt das Wissen um das Handwerk des Sattlers und anderer lederverarbeitender Berufe. In Kursen können Interessierte alte Handwerkstechniken erlernen.

- 🕒 Mai bis Oktober,
Fr 13-17 Uhr oder nach telefonischer
Terminvereinbarung
- 👤 Führungen ab 2 Personen
- 🕒 1,5 h

Kontakt

**Verein Freunde des Ö. Sattlermuseums
und des Lederhandwerkes**
4492 Hofkirchen, Ipfmühlstr. 15
+43 699 10 66 83 23 (Josef Wieser)
office@sattlermuseum.at
www.sattlermuseum.at

Einkehrtipp

Hofkirchner Stüberl
4492 Hofkirchen im Traunkreis
Hochhausstraße 9, +43 7225 7206
www.hofkirchnerstueberl.at



Museum Lauriacum.



© TSE GmbH, Sarah Wimmer

Das Museum Lauriacum im Alten Rathaus von Enns lädt zu einem Ausflug zu den Römern und ins Mittelalter ein. Lauriacum, so der römische Name von Enns, war ein Verkehrsknotenpunkt und der größte Militärstützpunkt der Provinz Noricum. Eine der bedeutendsten Schausammlungen Österreichs gibt Einblick in das Leben der Soldaten und den Alltag in der Siedlung. Sie informiert über die Arbeit der Wissenschaft und zeigt am Beispiel römischer Wandmalereien den Weg von der archäologischen Entdeckung bis zur Präsentation im Museum. Die Stadt Enns besitzt außerdem die älteste originale Stadtrechtsurkunde Österreichs aus dem Jahr 1212. Im Mittelalter war Enns ein bedeutender Handelsplatz.

- 🕒 Mai bis Oktober, täglich 9-17 Uhr
November bis April Mo-Fr 9-15 Uhr,
Sa/So gegen Voranmeldung und
mit Führung
- 📄 Aktuelle Informationen und Infos
zu Sonderausstellungen unter
www.museum-lauriacum.at

Kontakt

Museum Lauriacum
4470 Enns, Hauptplatz 19
+43 7223 85362
office@museum-lauriacum.at
www.museum-lauriacum.at

Einkehrtipp

Platzhirsch – Stadtheurer Enns
4470 Enns, Fürstengasse 3
+43 7223 80291
www.platzhirsch-enns.at



Römerrundweg Enns: Die Antike wird lebendig.



© Hermann Weikobinger, REV Zukunft Linz/Land

Enns ist die älteste Stadt Österreichs. Schon in der Antike errichteten die Römer das Legionslager „Lauriacum“ und dazu eine Zivilsiedlung. Der Römerrundweg macht mit acht Informationstafeln und multimedialen Elementen die Spuren jener Zeit sichtbar – vor allem aber digital erlebbar. Schon vor dem Start empfiehlt es sich, die App „Via Lauriacum“ auf das Smartphone zu laden. Sie ist ein virtueller „Reiseführer“, der das römische Enns mittels „Augmented Reality“ zum Leben erweckt. Sprecher und Schauspieler nehmen die Spaziergänger mit auf eine Zeitreise. „Time Lapse“ lässt die Jahrhunderte wie im Flug vergehen. Stereoskope und 3-D-Animationen öffnen ein Fenster in eine entfernte Vergangenheit.

☉ Ganzjährig begehbar

Startort: Hauptplatz Enns
↔ 4,7 km ⌚ 1 h

App Download:
<https://erleben.enns.at/vialauriacum/>

Kontakt

Tourismus- und Stadtmarketing Enns
4470 Enns, Hauptplatz 19
+43 7223 82777
info.enns@oberoesterreich.at
<https://erleben.enns.at>

Einkehrtipp

Gasthof zum Goldenen Schiff
4470 Enns, Hauptplatz 23
+43 7223 86086
www.hotel-brunner.at



Gemma Schmolln schau'n.



© Alois Gerner

Maria Schmolln bietet verschiedene Rundwanderwege. Auf der Wegstrecke innerhalb des Ortes zeigt sich der Wallfahrtsort in elf historischen Ansichten auf einem 1,2 Kilometer langen Rundweg. Fototafeln zeigen die Ortsentwicklung ab dem Jahr 1900; blaue Wegweiser bieten Orientierung. Auf einem weiteren Wanderweg, dem Landschaftsrahmenweg, lernt man Maria Schmolln aus einer anderen Perspektive kennen. An fünf Aussichtspunkten stehen Holzrahmen, durch die man die Umgebung samt Wallfahrtskirche bis zum Kobernaußerwald aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten kann. Beide Wanderungen lassen sich in einem Rundweg perfekt kombinieren.

☉ Ganzjährig begehbar

Rundweg historische Ansichten
Startort: Ortsplatz Maria Schmolln
↔ 1,2 km ⌚ 0,75 h

Landschaftsrahmenweg
Startort: Klostergarten Maria Schmolln
↔ 4,3 km oder 9,5 km ⌚ 1-2,5 h

Kontakt

Gemeindeamt Maria Schmolln
5241 Maria Schmolln 64
+43 7743 2255
gemeinde@maria-schmolln.ooe.gv.at
www.maria-schmolln.ooe.gv.at

Einkehrtipp

Kirchenwirt Maria Schmolln
5241 Maria Schmolln 1
+43 7743 2213
www.kirchenwirt-mariaschmolln.at



Puchmuseum Mettmach.



© Josef Datzlhofer

Das Puchmuseum Mettmach lässt die Herzen aller Zweiradfreunde höher schlagen. Untergebracht in einem Haus aus dem Jahr 1914 zeigt das Museum historische Ausstellungsstücke: Mehr als 100 Jahre alte Fahrräder, Motorräder und Mopeds der Marke „Puch“. Das Leben der vergangenen Zeit wird auch durch historische Gebrauchs- und Luxusgegenstände lebendig – Radiogeräte, Nähmaschinen oder Uhren des vergangenen Jahrhunderts sind ebenfalls zu sehen. Das Museum ist nach Voranmeldung gegen eine freiwillige Spende zu besichtigen. Der Ausflug lässt sich gut mit Wanderungen, etwa auf der „Stoavogloas z'Wimpling“ oder zu den „Mettmacher Platzln“ verbinden.

- 🕒 nach telefonischer Vereinbarung
- 👤 Führungen nach Voranmeldung ab 5 Personen

Kontakt

Puchclub Mettmach
 4931 Mettmach, Kirchheimer Str. 11
 +43 650 674 06 30
 puch-mettmach@gmx.at
www.puch-mettmach.club

Einkehrtipp

Gasthaus Stranzinger
 4931 Mettmach, Rieder Straße 4
 +43 7755 7252



A schens Platzl: Kunst in der Natur.



© Bildarchweis bitte mitteilen

Kunst im öffentlichen Raum zulassen, in der Natur, für alle erlebbar und als Botschaft - dafür steht „A schens Platzl“ in Pichl bei Wels. Namhafte Künstler, die national und international engagiert sind, stellen für das Kunstprojekt am Waldrand Werke zum Thema „Mensch und Natur“ zur Verfügung. Mit verschiedenen Techniken und Materialien eröffnen sie neue Einblicke und spannende Zugänge; sie regen zum Nachdenken an. Die Anlage samt Panorama-Bild kann zu Fuß über den Panoramaweg erwandert werden. Um die Gehzeit zu verkürzen, kann in entgegengesetzter Richtung gestartet werden. Dadurch wird das Ziel schon nach 2 Kilometern erreicht. Das „schene Platzl“ ist auch mit dem Fahrrad oder dem Auto erreichbar.

- 🕒 Ganzjährig

Panoramaweg
 Startort: Pendlerparkplatz bei der Freiwilligen Feuerwehr Geisensheim direkt neben der Abfahrt „Pichl bei Wels“ der Autobahn A8
 ↔ 10,2 km † 132 hm ⌚ 2,75 h

Kontakt

A schens Platzl
 4632 Pichl bei Wels, Hochwimm 1
 +43 7247 8555
 +43 660 699 37 46
 gemeinde@pichl.ooe.gv.at
www.pichl.ooe.gv.at

Einkehrtipp

Jausenstation Kramer in der Au
 4631 Krenglbach, Au 8
 +43 7249 42079
 www.kramer-in-der-au.at



Pollhamer Marterlroas.



© LAG Mostlandl-Hausruck

Zu den schönsten Aussichtsplätzen, Kapellen und Gedenkkreuzen der Gemeinde Pollham führt die „Pollhamer Marterlroas“. Der Rundweg durch die typische Landschaft des Hausruckviertels hat seinen Ausgangspunkt auf dem Pollhamer Dorfplatz. Die besonderen Kompasswegweiser lenken den Blick der Wanderer auf landschaftlich interessante Punkte, was den speziellen Reiz dieser barrierefreien Wanderung ausmacht. Der Wanderweg ist familienfreundlich angelegt und je nach Witterung ganzjährig nutzbar. Ein Folder mit Wegführung und Beschreibungen der einzelnen Stationen ist bei der Gemeinde Pollham und den umliegenden Gasthöfen erhältlich.

🕒 Ganzjährig

Startort: Gemeindeamt Pollham
↔ 11,5 km ⏱ 3 h

Kontakt

Gemeindeamt Pollham
4710 Pollham 31
+43 7248 68712-11
gemeinde@pollham.ooe.gv.at
www.pollham.at

Einkehrtipp

Wirt in Egg
4710 Pollham, Egg 10
+43 7248 61016
www.wirtinegg.at



So redt Weibern: MundART Wanderwege.



© Andreas Murauer

Weibern ist eine der sprachlich am besten erforschten Gemeinden in Österreich. Die drei Mundartwanderwege beginnen am Dorfplatz und bringen die Themen Dialekt und Sprache der Bevölkerung und den Gästen näher. Mehr als 70 Mitwirkende haben die ausgearbeiteten Beiträge und Gedichte in Mundart vorgetragen oder G'Stanzi und Lieder gesungen. Diese Aufnahmen sind bei den einzelnen Sprechblasen entlang der Wege zu hören. Die Routen sind farblich (grün, rot, blau) gekennzeichnet und können teilweise durch Verbindungswege abgekürzt werden. Bewusst wurden auf Richtungstafeln Angaben aus der Mundart, wie owi, umi oder etwa affi, verwendet.

🕒 Ganzjährig

Start und Ziel: Dorfplatz Weibern
Route Grün: ↔ 8 km ⏱ 2 h
Route Rot: ↔ 10 km ⏱ 2,5 h
Route Blau: ↔ 14 km ⏱ 3,5 h

Kontakt

**MundART Wanderweg,
Gemeinde Weibern**
4675 Weibern, Hauptstraße 5
+43 7732 2555
gemeindeamt@weibern.at
www.weibern.at

Einkehrtipp

Die Gasthäuser in Weibern
freuen sich auf Ihren Besuch



Geheimnisvolle Erdställe in Bad Zell.



© Markus Hauser

Entstanden sind die Erdställe im Mittelalter, vor rund 1.000 Jahren, und sie sind nach wie vor geheimnisumwittert. So ist beispielsweise immer noch unklar, welchem Zweck sie dienen. Die einen halten sie für Zufluchtsstätten, die anderen meinen, dass die Stollen Kultstätten waren. Ihr markantes Kennzeichen sind die Engstellen, die „Schlupfe“ genannt werden. Die räumliche Enge, die winkligen Gänge und deren labyrinthische Anordnung machen die Erdställe aus. An den Wänden sind teilweise noch Spuren der Bearbeitung zu erkennen. Bei Führungen kann man die rätselhaften Anlagen selbst „begreifen“. Es wird empfohlen einen Helm, eine Taschenlampe, festes Schuhwerk und entsprechende Kleidung mitzubringen.

- 🕒 Do-Sa 8.30-24 Uhr
So/Feiertag 8-14.30 Uhr
- 👤 Führungen ab 1 Person

Startort: Gasthof Populorum, Bad Zell
⏱ 0,5 h

Kontakt

Erdställe im Gasthaus zum Feuchten Eck
4283 Bad Zell, Huterergasse 5
+43 7263 7277
office@populorum.com
www.populorum.com

Einkehrtipp

Gasthaus zum Feuchten Eck
4283 Bad Zell, Huterergasse 5
+43 7263 7277
www.populorum.com



Das kreative Mühlviertel für alle Sinne.



© Flora Fellner-Fotografie

Das MÜK (Mühlviertel Kreativ Haus) in Freistadt ist ein Altstadt-Haus voll Kunst, Handwerk und Kulinarik. Bilder und andere Kunstobjekte, Textiles, Schmuck, Wohnaccessoires und vieles mehr werden im MÜK ausgestellt und verkauft. Hinter dem Kreativhaus steht eine Kooperation von 120 kleinen Mühlviertler Werkstätten, die für jedes Quartal ein buntes Aktiv-Programm zusammenstellen. Ausstellungen, Kreativ-Laden und Veranstaltungen erstrecken sich über eine Fläche von 450 Quadratmetern in drei Stockwerken. Das kleine Vereinscafé lädt zum Plaudern und Gustieren ein. Mit seiner Größe und mit seiner Vielfalt bietet das Kreativhaus MÜK ein einzigartiges Angebot in ganz Oberösterreich.

- 🕒 Ganzjährig, Mi-Sa 10-18 Uhr
Im Dezember täglich

Kontakt

MÜK / Mühlviertel Kreativ Haus
4240 Freistadt, Samtgasse 4
+43 7942 21407
office@muehlviertel-kreativ.at
www.muehlviertel-kreativ.at

Einkehrtipp

Gasthaus Vis a Vis
4240 Freistadt, Salzgasse 13
+43 7942 74293
www.gasthaus-visavis.at



Gerlinde Kaltenbrunner und die Welt der 8000er.



© TVB Pyhrn-Priel, Florian Lierzer

Gerlinde Kaltenbrunner ist die erste Frau, die alle „Achttausender“ ohne zusätzlichen Sauerstoff bestiegen hat. Sie hat für diese Ausstellung Filme, Fotos und Ausrüstungsgegenstände zur Verfügung gestellt. Die Schau entführt ihre Besucher in die Welt der Achttausender, lässt sie das Wetter auf den höchsten Bergen spüren und die Gefahren eines solchen Aufstiegs erleben. Eine vollständige Expeditionsausrüstung zeigt, wie viel Planung hinter diesen Abenteuern steht. Hörstationen öffnen Fenster in die Gedanken einer der besten Bergsteigerinnen der Welt. Gerlinde Kaltenbrunner erzählt über Angst, Verantwortung, Momente der Freude und bietet Auszüge aus ihrem persönlichen Expeditionstagebuch.

- 🕒 Aktuelle Öffnungszeiten unter +43 7563 249 oder www.weltder8000er.at
- 👥 Führungen gegen Voranmeldung für Gruppen ab 10 Personen

Kostenloser Eintritt mit der Pyhrn-Priel Card

Kontakt

Zwischen Himmel und Erde - Gerlinde Kaltenbrunner und die Welt der 8000er
4582 Spital am Pyhrn, Stiftsplatz 1
+43 7563 249
info@weltder8000er.at
www.weltder8000er.at

Einkehrtipp

Café Kemetmüller
4582 Spital am Pyhrn, Stiftsplatz 8
+43 7563 8007
www.kemetmueller.com



4-Kirchenweg.



© Hofmann Franz

Vier Kirchen in einer Gemeinde – das ist die Besonderheit von Feldkirchen bei Mattighofen. Der 4-Kirchenweg verbindet diese architektonischen Juwelle. Für den 19,4 Kilometer langen Rundweg in der Region Oberinnviertel-Mattigtal sollten Wanderer eine Gehzeit von fünf Stunden einplanen. Zum Rasten und Verweilen laden fünf schön gelegene und kunstvoll gestaltete Plätze ein, deren Skulpturen auf den jeweiligen Schutzpatron der nächsten Kirche hinweisen. Kirchenführungen können nach Voranmeldung gemacht werden.

- 🕒 Ganzjährig

Startort: Parkplatz Pfarrkirche Feldkirchen
↔ 19,4 km † 250 hm ⏱ 5 h

Kontakt

Dorfentwicklungsverein Feldkirchen
5143 Feldkirchen 20
+43 664 201 08 58 (Josef Bauböck)
info@4-kirchenweg.at
www.4-kirchenweg.at

Einkehrtipp

Gasthaus Maria vom guten Rat
5143 Feldkirchen bei Mattighofen,
Gstaig 1, +43 650 620 81 20
www.gstaig.at



Altes Sägewerk- vom Baum zum Brett.



© Pinkelnig

Das Geretsberger Sägewerk ist ein einzigartiges Kulturgut und soll als solches der Nachwelt erhalten bleiben. Es zeigt Besuchern eindrucksvoll, wie schwierig es einst war, eine Säge zu betreiben. Das alte Sägewerk ist seit 1929 voll funktionsfähig. Heute ist die historische Anlage ein Schau-Sägewerk, das für angemeldete Gruppen in Betrieb genommen wird. Schulen können das Projekt bei Wandertagen besichtigen und entdecken die Geschichte der alten Gattersäge. Jeder Interessierte kann mehr über die Technik, mit der vor 100 Jahren ein Baum zum Holzbrett verarbeitet wurde, erfahren. Annemarie Pinkelnig-Biribauer und Alois Esterbauer freuen sich, ihren Gästen ein Stück Geschichte näher bringen zu können.

🕒 Ganzjährig nur nach vorheriger Anmeldung

Kontakt

Annemarie Pinkelnig-Biribauer
5132 Geretsberg, Maxlmoos 5/2
+43 664 73 56 54 47
annemarie.biribauer@gmx.at

Einkehrtipp

Jagdhaus Schmidhammer
5132 Geretsberg, Werberg 16
+43 7748 7212
www.jagdhaus-schmidhammer.at



Bergbaumuseum Pirach: Geschichte zum Anfassen.



© Tkauz

Im Bergbaumuseum von Robert Tkauz erleben die Besucher ein Stück lebendige Heimatkunde. Die Geschichte des Bergbaus in St. Pantaleon begann im Jahr 1756 in Wildshut und endete mit der letzten Tonne Kohle, die 1993 in Trimmelkam gefördert wurde. Das Museum dokumentiert die Ereignisse rund um den Bergbau in der Gemeinde und den damit verbundenen wirtschaftlichen Aufschwung. Es hält diese Zeit für Kinder und am Bergbau interessierte Menschen lebendig. Filme, Fotos, Grubenkarten und Werkzeuge veranschaulichen das „Abenteuer Bergbau“. Gäste und Schüler erfahren aus erster Hand, wie sich die Welt des Bergbaus entwickelt hat – etwa „des Bergmanns Geleucht“ vom Kienspan bis zur heutigen Akkulampe.

🕒 Ganzjährig nur nach vorheriger Anmeldung

🕒 2 h

Kontakt

Robert Tkauz
5120 St. Pantaleon, Pirach 9
+43 664 126 67 29
tkauz.robert@aon.at

Einkehrtipp

Gaudiwirt
5120 St. Pantaleon, Seeleitenstraße 17
+43 6277 6688
www.gaudiwirt.at



Der Brotweg in Tarsdorf.



© Andrea Holzner

Das Brot steht in unserer Kultur symbolisch oft für Leben. Waren die Menschen ausreichend mit Brot versorgt, herrschte Frieden. Der Brotbackofen auf dem Dorfplatz in Tarsdorf ist nicht nur ein Denkmal der Alltagskultur, sondern auch Herzstück des Brotweges. Nach der Idee des Künstlers Hans Kumpfmüller wurden 52 Brotschieber von den Einwohnern von Tarsdorf gestaltet und entlang eines fünf Kilometer langen Weges im Sinne einer LandART Installation aufgestellt. Gemeinsam mit fünf Thementafeln rund um die Themen Korn, Ernährung, Arbeit, Spiritualität und Frieden sollen sie zum Nachdenken über „unser täglich Brot“ anregen.

🕒 Ganzjährig

Startort: Dorfplatz Tarsdorf
↔ 5,7 km ↓ 5 hm ⏱ 1,5 h

Kontakt

Gemeinde Tarsdorf
5121 Tarsdorf 160
+43 6278 8103
gemeinde@tarsdorf.ooe.gv.at
buergemeisterin@tarsdorf.ooe.gv.at
www.tarsdorf.at

Einkehrtipp

Gasthaus Brunner
5121 Tarsdorf 5
+43 6278 8125



Franz Xaver Gruber Friedensweg.



© Bernhard Hantl

Der Franz Xaver Gruber Friedensweg in Hochburg-Ach ist ein Rundweg, der Natur und Kunst verbindet. Ausgangspunkt ist das Franz Xaver Gruber Gedächtnis-haus. Unterwegs symbolisieren Skulpturen jeweils einen Kontinent, der von einem Engelsflügel aus Bronzeguss gehalten wird. Jedes dieser Kunstwerke trägt auf der Rückseite sowohl eine Strophe des Liedes „Stille Nacht“ als auch Informationen über dessen Komponisten Franz Xaver Gruber. Gleichzeitig wird das Augenmerk der Besucher mit spirituellen Texten auf die Frage nach den wichtigen Dingen im Leben gelenkt.

🕒 Ganzjährig

👤 Führungen am Franz Xaver Gruber Friedensweg und Gedächtnishaus nach Voranmeldung unter
+43 7727 2652 oder
+43 664 3946369

Startort: Franz Xaver Gruber Gedächtnishaus
↔ 1,9 km ↓ 26 hm ⏱ 1,5 h

Kontakt

Franz Xaver Gruber Friedensweg
5122 Hochburg-Ach,
Franz-Xaver-Gruber-Straße 7
+43 664 416 67 02 (Gerhard Haring)
gerhard.haring@fxgruber.at
www.fxgruber.at

Einkehrtipp

Stiftsgasthof Hochburg
5122 Hochburg-Ach 2
+43 7727 35001
www.stiftsgasthof.at



Aussicht am Strom- Mautturm Sarmingstein.



© Manfred Hintendorfer, LAG Perg-Strudengau

Mit seiner Fahne und der nächtlichen Beleuchtung ist der Mautturm in Sarmingstein ein Blickfang. Das Wahrzeichen der Ortschaft steht direkt an der Donau – und das seit mehr als 500 Jahren. 1488 wurde der Turm erstmals erwähnt, der heute zur Rast einlädt und seinen Besuchern traumhafte Panoramen gewährt. Er diente als kaiserliche Mautstelle, als Wohn- und Fluchtturm. Seit 1968 ist er mit der Plattform gekrönt, die Ausflüglern herrliche Aussichten bietet. Wer am Bahnhof Sarmingstein ankommt, erreicht den Turm mit einem kurzen Spaziergang. Wanderer nehmen die Donausteig-Etappe in Richtung Predigtstuhl in Angriff – einer der sieben Donausteig-Gipfel mit seiner Skulptur „Felsenreiter“.

🕒 Ganzjährig

Startort: Bahnhof Sarmingstein
 ↔ 500 m ↓ 30 hm

Kontakt

Historischer Verein Sarmingstein
 4382 Sarmingstein 7
 Mag. Dr. Markus Pöcksteiner
 markus@poecksteiner.cc

Einkehrtipp

Restaurant Strudengauhof
 4382 Sarmingstein, Sarmingstein 13
 +43 7268 8302
 www.donausteig.com



Haus der Erinnerung.



© Manfred Hintendorfer, LAG Perg-Strudengau

Das „Haus der Erinnerung“ wurde im Eingangsbereich des ehemaligen KZ-Stollensystems „Bergkristall“ in St. Georgen an der Gusen errichtet. Als modernes und zeitgemäßes Besucherzentrum beherbergt es eine Dauerausstellung über Ausbeutung durch Zwangsarbeit. Es bietet gleichzeitig auch Platz für weitere Ausstellungen sowie zeitgeschichtliche Seminare für Jugendliche und Erwachsene. Das „Haus der Erinnerung“ ist Startpunkt für Rundgänge und bildet das Ende des Audio-Gedenkweges, der im ehemaligen Lager Gusen beginnt. Als Ort moderner Zeitgeschichtsforschung und -vermittlung baut das „Haus der Erinnerung“ Brücken im Sinne einer aktiven Weiterentwicklung von Toleranz und Menschenrechten.

🕒 Ganzjährig 8-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Stollenbesichtigungen organisiert die KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Jährliches Internationales Menschenrechtssymposium im November zum Gedenken an die Reichspogromnacht

Kontakt

**Haus der Erinnerung,
 Büro Bewusstseinsregion
 Mauthausen - Gusen - St. Georgen**
 4222 St. Georgen an der Gusen,
 Marcel-Callo-Straße 3
 +43 699 16 88 65 13
 sekretariat@bewusstseinsregion.at
 www.bewusstseinsregion.at

Einkehrtipp

Gasthaus Marktstub'n
 4222 St. Georgen a. d. Gusen, Linzer Str. 2
 +43 7237 2619
 www.marktstubn.at



Heimatmuseum im Schloss Pragstein.



© Manfred Hintendorfer, LAG Perg-Strudengau

Das Heimatmuseum Mauthausen ist im Schloss Pragstein an der Donau untergebracht. Mit dem Apothekenmuseum bildet es die „Schlossmuseen Mauthausen“. Die historischen Mauern sind der ideale Ort, um die Geschichte von Mauthausen darzustellen. Das Museum besteht aus zwei Räumen: Im ersten wird die wirtschaftliche Bedeutung des Donaumarktes sichtbar und die Rolle, die Salzhandel, Schifffahrt und Granitabbau dabei spielten. Der zweite Raum widmet sich den Begriffen Heimat, Identität und Migration – Themen, die an einem historisch belasteten Ort wie Mauthausen besonders sensibel sind. In beiden Schlossmuseen wird die Wissensvermittlung durch ein mehrsprachiges Audioguide-System unterstützt.

- 🕒 Mai bis Oktober, Sa/So 14-17 Uhr,
gegen Voranmeldung auch
außerhalb der Öffnungszeiten.
- 👤 je nach Interesse ab 0,75 h

Audioguides auch speziell für Kinder

Kontakt

**Heimat- und Museumsverein
Schloss Pragstein**
4310 Mauthausen, Schlossgasse 1
+43 7238 29363
post@heimatverein-mauthausen.org
www.schlossmuseen-mauthausen.org

Einkehrtipp

Zur Traube Gasthof-Pension
4310 Mauthausen, Heindlkai 15
+43 7238 20230



Zeitreise zu den Kelten.



© Manfred Hintendorfer

Das Keltendorf Mitterkirchen lässt den Alltag der Menschen im Machland vor 2.700 Jahren lebendig werden. Das Dorf mit mehr als 20 Bauwerken und Einrichtungen zeigt, wie unsere Vorfahren lebten. In Workshops können Besucher alte Handwerkstechniken selbst erlernen. Familiennachmittage und Picknickmöglichkeiten machen das Keltendorf zu einem beliebten Ziel für Ausflüge mit Kindern. Durch den Großbau der Herrinnenhalle ist das Keltendorf seit 2018 um eine Attraktion reicher, die auch als Eventlocation buchbar ist. Wer gerne wandert, ist in Mitterkirchen auf dem Themenweg „Schritte zum Loslassen“ gut unterwegs.

- 🕒 Keltendorf: Mitte April bis Oktober,
täglich 9-17 Uhr
Themenweg: Ganzjährig
- 👤 Gruppentarif ab 15 Personen
- 🕒 1 h

Themenweg Mitterkirchen
↔ 4,6 km ↑ 9 hm 🕒 3 h

Kontakt

Keltendorf Mitterkirchen
4343 Mitterkirchen, Lehen 12
+43 7269 6611
info@keltendorf-mitterkirchen.at
freilichtmuseum@mitterkirchen.at
www.keltendorf-mitterkirchen.at

Einkehrtipp

Radlerbauernhof Moser
4343 Mitterkirchen 27
+43 7269 8311
www.radlerbauernhof-moser.at



Granatzweg, der Weg an der alten Grenze.



© Wolfgang Gadringer

Bis 1779 gehörte das Innviertel zu Bayern und die Grenze verlief mitten durch das heutige Oberösterreich. Der Erlebnis- und Themen-Weitwanderweg „Granatzweg“ folgt dem alten Grenzverlauf von St. Willibald über Altschwendt, Zell an der Pram, Riedau, Dorf an der Pram, Taiskirchen und Pram bis nach Geiersberg. Auf dem rund 40 Kilometer langen Weg weisen Thementafeln auf die historische und geografische Situation hin. Künstler haben den „Granatzweg“ mit ihren Werken zusätzlich inszeniert. Erlebnis- und Rastplätze geben Kindern Raum zum Austoben und laden ein, die Weite der Landschaft auf sich wirken zu lassen.

- 🕒 Ganzjährig
- 👤 Führungen ab 10 Personen
- ↔ 40 km ⬇ 455-554 hm

Kontakt

ARGE Granatzweg
4742 Pram, Häuplweg 15
+43 676 81 42 25 13 (Wolfgang Gadringer)
gadringer@granatz.at
www.granatz.com

Einkehrtipp

Wirt am Markt
4753 Taiskirchen i. Innkr., Hofmarkt 33
+43 7764 8402
www.gasthaus-ziegler.at



Pramtal Museumsstraße.



© Franz Wetzmaier

Im Pramtal gibt es 16 Museen - von Haag am Hausruck bis Schärding. Eines davon ist die Kellergröppe Raab, die 2020 zum „Schönsten Platz Oberösterreichs“ gewählt wurde. Jedes Museum ist einzigartig: Freilicht-, Spezial- und Heimatmuseen säumen diesen facettenreichen Weg. Heimat, Brot, Bier und Künstler, die Rolle der Frau in der Gesellschaft, Schlösser, Holz und Werkzeug, Bauern, Handwerker, Städte, Energiegewinnung, die Post und das Radio – wer auf der Pramtal Museumsstraße unterwegs ist, begegnet den unterschiedlichsten Themen. Zusammen bilden sie ein abwechslungsreiches Programm, das im Zuge von Wanderungen oder einer Tour auf dem Pramtal-Radweg erlebt werden kann.

- 🕒 Öffnungszeiten der Museen auf www.pramtal-museumsstrasse.at

Kontakt

Verein Pramtal Museumsstraße
4752 Riedau, Mühlgasse 92
+43 650 677 66 44
holz@lignorama.com
www.pramtal-museumsstrasse.at

Einkehrtipp

Gasthaus Schraml
4760 Raab, Dr. Pflugerstraße 1
+437762 2242, +43 664 450 38 90
www.gasthaus-schraml.at



Burgruinen Reichenau und Waxenberg.



© Tourismusverband Reichenau

Über der Marktgemeinde Reichenau liegt die gleichnamige Burgruine, die seit vielen Jahren kulturell genutzt wird. So finden jährlich abwechselnd Sommertheater und mittelalterliche Ritterfeste statt. Die Teilüberdachung der Bühne macht Feste, Hochzeiten und andere Veranstaltungen von jeder Witterung unabhängig. Die Burg Waxenberg mit dem Aussichts- und dem Wehrturm aus dem 12. Jahrhundert ist das Wahrzeichen des Ortes Waxenberg. Sie zählt zu den ältesten Burgen des Mühlviertels. Das im 16. Jahrhundert erbaute Schloss steht nach der Renovierung durch den Verein Waxenberg Aktiv im Mittelpunkt kultureller Aktivitäten.

- 🕒 Burgruine Reichenau:
Nach telefonischer Vereinbarung
Burgruine Waxenberg: Ganzjährig
- 👤 Besichtigung und Führung von
April-Oktober nach telefonischer
Vereinbarung
- 🕒 1 h

Kontakt

Verein ERLEBNIS REICH.ENAU
4204 Reichenau, Schlossviertel 5
+43 699 10 70 10 38 (Andreas Henter)
www.burg-reichenau.com

Ortsentwicklungsverein Waxenberg Aktiv
4182 Waxenberg 1
+43 699 19 29 37 04 (Michael Pilz)
www.waxenberg.at

Einkehrtipp

Gasthof Hoftaverne Atzmüller
4182 Waxenberg 9
+43 7217 6080
www.hoftaverne-atzmueller.at



Kulturerlebnisse im Mühlendorf Reichenthal.



© Manfred Leitner

Im Freilichtmuseum Hayrl, dem Mühlendorf Reichenthal, werden verschiedene Kulturerlebnisse geboten. In der Herrenmühle erwartet die Besucher eine umfangreiche Glassammlung sowie eine Auswahl mechanischer Uhren. Visualisierte Themen wie vom „Samenkorn zum Brot“ oder vom „Flachs zum Leinen“ sind sehenswerte Highlights im Mühlendorf. Auch historische Sägewerke können besichtigt werden. Der 10-Mühlenwanderweg führt vorbei an rauschenden und idyllischen Bachläufen, eingebettet in die typische Landschaft des Mühlviertels. Der historische „Mühlviertler Dom“ sowie das Schloss Waldenfels sind absolute Schmuckstücke von Reichenthal.

- 🕒 1. Mai bis 26. Oktober
- 👤 Führungen jeden Di um 15 Uhr
oder nach telefonischer
Vor Anmeldung von
Mo-Do 8-12 Uhr unter
+43 7214 700719 oder
+43 7214 700711
- 🕒 1-3 h

Kontakt

**Museums- und Mühlenwegverein
Reichenthal**
4193 Reichenthal, Hayrl 19
+43 7214 7007
muehlenverein@reichenthal.at
www.muehlenverein.at

Einkehrtipp

Gasthaus Lorenzmühle
4193 Reichenthal, Stiftung 31
+43 7214 50285
www.lorenzmuehle.at



Zeitzeugen Museum in der Kitzmantelfabrik Vorchdorf.



© Willi Hitzberger

Das „Museum der Region Vorchdorf“ beherbergt ein audiovisuelles Zeitzeugenprojekt mit ehemaligen Fabrikmitarbeitern der früheren Lederfabrik C. Kitzmantel. Die aus der Sammlung des Heimat- und Kulturvereins stammenden Werkstücke und Produkte wurden durch Hör- und Filmeindrücke von Zeitzeugen ergänzt. Die Zeitzeugen – darunter viele Frauen – wurden mit Aufnahmegeräten besucht und mit Werkzeugen, alten Fotos und Dokumenten konfrontiert. Diese Erinnerungsstücke waren Ausgangspunkt für authentische Erzählungen. Die „erzählte Regionalgeschichte“ ist mittels moderner Medien für alle Museumsbesucher zeitgemäß aufbereitet.

🕒 Di/Do 13-17 Uhr,
oder nach Anmeldung

Kontakt

Museum der Region Vorchdorf
4655 Vorchdorf, Laudachweg 17
+43 7614 6555-0, +43 676 898 65 55 78
museum@vorchdorf.ooe.gv.at
www.museum-vorchdorf.at

Einkehrtipp

Hoftaverne Ziegelböck
4655 Vorchdorf, Lambacherstraße 8
+43 7614 6335
www.hoftaverne.at



Forum Hall: 3 Museen unter einem Dach.



© Horst Bachofner

Das Museum „Forum Hall“ befindet sich im Herzen von Bad Hall und ist sowohl für Liebhaber historischer Ausstellungsstücke als auch Familien ein beliebtes Ausflugsziel. Neben einem Heimat- und Handwerkmuseum, in dem über 20 Handwerksberufe mit ihren Werkzeugen und Produkten präsentiert und erläutert werden, beherbergt das Gebäude die einzigartige und weltweit erste Haus-türensammlung. Rund 20.000 Exponate sind an diesem geschichtsträchtigen Ort ausgestellt. Jährlich wechselnde Sonderschauen und Veranstaltungen der alternativen Kunst- und Kulturszene ergänzen das Angebot.

🕒 April bis Oktober
Do-So 14-18 Uhr
Mo-Mi geschlossen
👥 Führungen jeden Do ab 15 Uhr
Gruppen jederzeit
nach Voranmeldung

Kontakt

Museum Forum Hall
4540 Bad Hall, Eduard-Bach-Straße 4
+43 7258 4888
office@forumhall.at
www.forumhall.at

Einkehrtipp

Gasthof Hametner
4540 Bad Hall, Kirchenstraße 10-12
+43 7258 2082
www.gasthof-hametner.at



Ein steiles Stück Geschichte, Jahresstiege Gramastetten.



© Katharina Dessl

365 Stufen, eine für jeden Tag, geben der Jahresstiege ihren Namen. Das Gramastettner Kulturerbe geht auf den Gemeindefarmer Alois Peither zurück, der die Stiege samt der umgebenen Terrassenmauern ab Mitte des 19. Jh. bauen ließ. Heute lädt die revitalisierte Stiege zu einer steilen Wanderung im Naturdenkmal. Wer ins Schwitzen kommt, kann auf den Terrassen gemütlich picknicken und die Aussicht auf die Burgruine Lichtenhag genießen. Auf Wunsch gibt es vom Restaurant Gramaphon einen Picknickkorb mit lokalen Köstlichkeiten. Erfrischung bietet das Naturbadeeparadies Rodlbad. Die, die es gerne ein wenig gemütlicher haben, tauchen in die „Donaugeschichten-App“ ein und erfahren mehr über die Region.

🕒 Ganzjährig

Startort:
 Bezirksseniorenhaus Gramastetten
 4201 Gramastetten, Marktstraße 2
 ↔ 2-3 km ↓ 100 hm ⏱ 1,5-2 h

Kontakt

Gemeinde Gramastetten
 4201 Gramastetten, Marktstraße 17
 +43 7239 8155-0
 gemeinde@gramastetten.ooe.gv.at
 www.gramastetten.ooe.gv.at

Einkehrtipp

Gramaphon Gramastetten
 4201 Gramastetten, Marktstraße 18
 +43 7239 70017
<https://gastro.gramaphon.at>



Historischer Rundweg Vöcklabruck.



© Andreas Zopf / Tourismusverband Hausruckwald

Ein Rundgang auf den Spuren der alten Stadtmauer von Vöcklabruck ist eine Zeitreise durch die Geschichte der Stadt. Zwölf Stationen mit Schautafeln an historischen Plätzen bilden gemeinsam den spannenden Rundweg. Höhepunkt der Tour ist der 36 Meter hohe Untere Stadtturm. Das Wahrzeichen von Vöcklabruck ist seit 2012 zur Besichtigung geöffnet. Auf den vier Ebenen erwacht zwischen Ausstellungsobjekten und Schautafeln die Vöcklabrucker Geschichte zum Leben. Die Aussichtsplattform, die in einer Höhe von 26,4 Metern liegt, bietet einen umfassenden Ausblick auf die Umgebung.

🕒 Ganzjährig,
 Unterer Stadtturm Mi 10-12 Uhr,
 Mai bis September jeden 1. Sa im
 Monat und jeweils auf Anfrage
 🧑‍🦺 Führungen ab 1 Person

↔ 1,5 km ↓ 26 hm ⏱ 3 h

Kontakt

Tourismusverband Vöcklabruck
 4840 Vöcklabruck, Graben 8
 +43 7672 26644
 tourist.voe@asak.at
 www.voecklabruck.info

Einkehrtipp

Hotel Auerhahn
 4840 Vöcklabruck, Stadtplatz 26
 +43 7672 23456
 www.auerhahn.at



Kunst am Land: Freilichtgalerie Pilsbach.



© Trevor Roberts

Seit 2016 hat die kleine Gemeinde Pilsbach eine Fotogalerie unter freiem Himmel. Die „Freilichtgalerie Pilsbach“ ist ein Gehweg, der mit 20 wetterfesten Fotokunstwerken künstlerisch inszeniert ist. Inmitten einer zauberhaften, ruhigen Umgebung entfalten die Kunstwerke im Zusammenspiel mit der Landschaft ihre ästhetische Wirkkraft. So laden dieser Spaziergang und der angrenzende Gedächtnisparcours „Brainwalk“ sowohl zur körperlichen als auch zur geistigen Bewegung in freier Natur ein. Ausgangs- und Zielpunkt der Wanderroute ist das Wirtshaus zum Radlbock. Damit gibt es nach der rund 3,5 Kilometer langen Wanderung die Möglichkeit zur gemütlichen Einkehr.

🕒 Ganzjährig
🕒 1-1,5 h

Kontakt

Gruppe Freilichtgalerie Pilsbach
4840 Pilsbach, Oberpilsbach 17
+43 664 326 2173
trevor.roberts@aon.at

Einkehrtipp

Wirtshaus zum Radlbock
4840 Pilsbach, Oberpilsbach 12
+43 7672 28671
www.radlbockwirt.at



Hackenschmiede und Museum Tempus.



© Wolfgang Spitzbart

Jede Wette darauf, dass kaum ein Besucher jemals eine derart alte Schmiede gesehen hat. Seit 400 Jahren ist die Hackenschmiede in Bad Wimsbach-Neydharting nahezu unverändert. Hier wird sichtbar und spürbar, wie die Kraft des Wassers und das Können des Schmieds harmonisierten und die Gestaltung der Werkstücke ermöglichten. Noch viel tiefer tauchen die Besucher im nahe gelegenen Museum Tempus in die Vergangenheit ein. Jahrtausende an Erdgeschichte sind an diesem Ort modern und spannend aufbereitet. Ein kleiner, feiner Rundgang von 40 Minuten ins nahe Moorgebiet der Wimsbacher Au rundet einen Ausflugstag perfekt ab.

🕒 Hackenschmiede: Mai bis Oktober
2.+4. Samstag im Monat 10-11 Uhr
Tempus: ganzjährig, Mi 15-18 Uhr,
Sa 9-12 Uhr
👤 Führungen ab 8 Personen nach
Voranmeldung am Gemeindeamt
unter +43 7245 25055-0
🕒 1-2,5 h

Kontakt

**Traun-Ager-Alm-Region, Tourismus-
verband Almtal-Salzkammergut**
4645 Grünau im Almtal, Im Dorf 17
+43 7616 8268
almtal@traunsee-almatal.at
www.traun-ager-alm.at

Einkehrtipp

Gasthof Dickinger
4654 Bad Wimsbach, Neydharting 15
+43 7245 254750
www.gasthof-dickinger.at



Wasserturm Marchtrenk und Friedensweg.



© Stadtgemeinde Marchtrenk

Der Wasserturm von Marchtrenk ist der Restbestand eines Kriegsgefangenenlagers aus dem Ersten Weltkrieg. Er wurde 1916 errichtet, um 35.000 Gefangene, vor allem Russen und Italiener, mit Wasser zu versorgen. Die Baracken des Lagers sind verschwunden. Nunmehr erinnern der Turm, der Kriegerfriedhof und der 2014 eingerichtete Friedensweg an diese Zeit. Im Erdgeschoss des Wasserturms gibt ein Museum Einblicke in das Leben der Gefangenen. Eine Begleitbroschüre vertieft das Wissen über diese Episode der Marchtrenker Geschichte. Der Weg führt entlang von 13 Stationen durch das Marchtrenker Ortsgebiet.

- 🕒 Friedensweg ganzzjährig,
Wasserturm nach tel. Vereinbarung:
+43 664 411 09 99 (Hr. Gantner)
- 👥 Führungen ab 8 Personen
- 🕒 1 h

Kontakt

Stadtamt Marchtrenk
 4614 Marchtrenk, Linzer Straße 21
 +43 7243 552-0
 gemeindeamt@marchtrenk.gv.at
 www.marchtrenk.gv.at

Einkehrtipp

Gasthof Fischer
 4614 Marchtrenk, Welsler Straße 14
 +43 7243 52219
 www.gasthof-fischer.at



Werkschule Neumühle.



© Peter Deinhammer

Die Werkschule kann, was das Internet nicht kann: Bildung für die Hände vermitteln. Handwerk heißt Arbeiten mit allen Sinnen, man kann es sehen, hören, riechen und fühlen - beim Handwerk ist die Seele dabei. Daher war es niemals nur Broterwerb, sondern immer auch ein Weg zu Sinn und Glück. Hauptmaterialien in der Werkschule sind Holz, Eisen, Keramik und Textil. Zu den beliebtesten Angeboten zählen die Messer- und Pfannenschmiedekurse, Drehseln, Upcycling aus der Motenkiste und Töpferkurse. Besucher aller Altersgruppen können in den Werkstätten selbständig Arbeiten und auch Vorkenntnisse vertiefen.

- 🕒 Fr 14-18 Uhr, Sa 9-18 Uhr
- 👥 Je 6 Personen in 4 Werkstätten
- 🕒 ab 2 h

Kontakt

Werkschule Neumühle
 4650 Lambach, Sand 13
 +43 669 12 66 69 74 (Peter Deinhammer)
 office@prodiagonal.at
 www.prodiagonal.at

Einkehrtipp

Gartenpavillon der Werkschule Neumühle
 4650 Lambach, Sand 13
 +43 669 12 66 69 74
 www.prodiagonal.at





Umsetzung von Ideen in den Regionen durch die Menschen.

LEADER, im Französischen ein Kürzel für die „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“, ist ein sperriger Name für eine einfache Sache: Die Menschen in den Regionen wissen am besten, was für ihre Region wichtig ist.

LEADER, ein Förderprogramm der Europäischen Union, stärkt den ländlichen Raum, fördert die regionale Wirtschaft und steigert die Lebensqualität in den Regionen.

Dabei lebt es vom Innovationsgeist und dem Engagement der Menschen in den Regionen. Egal, ob es Projektideen aus den Themenfeldern Kultur, Soziales, Landwirtschaft, Jugend, Tourismus, Bildung, Energie und Klimaschutz, Naturschutz oder Wirtschaft sind - LEADER bietet Möglichkeiten für innovative Projekte in allen Lebensbereichen.

Die Umsetzung der Ideen erfolgt in der Region durch regionale Akteure. Genau dieser Idealvorstellung versucht die Europäische Union mit dem Förderprogramm „LEADER“ nahe zu kommen.

In der vorliegenden Broschüre werden viele neue Ausflugsziele präsentiert, die mit Hilfe von LEADER verwirklicht wurden. An den Beispielen wird die Vielfalt von LEADER sichtbar. Von A wie Aussichtsplatz bis Z wie Zeitgutscheine ist alles denkbar.

Nähere Informationen zum Förderprogramm, den Möglichkeiten in ihrer Region sowie eine Vielzahl weiterer Beispielprojekte finden sie unter:

www.leader.at

www.zukunftsraumland.at
www.elard.eu

Ein Gedanke. Ein Konzept. Ein LEADER-Projekt.



LEADER in Zahlen.



© Oberösterreich Tourismus GmbH

LEADER lebt vom Innovationsgeist und dem Engagement der Menschen in den Regionen. Die konkret umgesetzten Projekte machen die Initiative am besten begreifbar. Bei sämtlichen Projekten in diesem Ausflugsführer war LEADER an der Verwirklichung beteiligt und viele Projekte wären ohne LEADER nicht auf den Weg gebracht worden. Aber nicht nur die Schaffung von Freizeitangeboten, sondern auch viele andere Vorhaben zur Steigerung der Wertschöpfung, dem Erhalt des natürlichen und kulturellen Erbes sowie des Gemeinwohls machen LEADER aus.

In Summe belegen auch die Zahlen zu LEADER in Oberösterreich den Erfolg der Initiative. In der LEADER-Förderperiode 2014-2021 wurden in den 409 Gemeinden der 20 LEADER-Regionen bislang 1.165 Projekte bewilligt. Das entspricht einer Investitionssumme von 90 Millionen Euro. 45 % der Förderwerber sind regionale Vereine.

409

Gemeinden

20

LEADER-Regionen

1,046

Millionen Menschen

LEADER Förderung 2014 – 2021

1.165

bewilligte
LEADER-Projekte

90 Mio.

Euro Investition in
LEADER-Projekte

37.600

Euro durchschnittliche
Projektförderung

698

beschäftigungs-
relevante Projekte



721

Projekte mit Bürger-
beteiligung

Danksagung

Besonderer Dank seitens des Landes Oberösterreich gilt allen LEADER-Managerinnen und -Managern sowie ihren Assistentinnen und Assistenten, allen Projektträgerinnen und Projektträgern und all jenen, die in den LEADER-Regionen an den Vorbereitungen und der Entstehung dieses Ausflugsführers mitgearbeitet haben. Dank gebührt auch dem gesamten Team des Oberösterreich Tourismus für die hervorragende Kooperation und die tatkräftige Unterstützung dieses Projekts. Schließlich gilt besonderer Dank Frau Maria Steidl für die Mitarbeit an der Projektabwicklung.

Kontakt

Amt der Oö. Landesregierung

Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche
und ländliche Entwicklung
Abteilung Land- und Forstwirtschaft
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
+43 732 7720-115 01, lfw.Post@ooe.gv.at
land-oberoesterreich.gv.at

Hinweise

Bitte beachten Sie, dass die Öffnungszeiten kurzfristig von Angaben in diesem Buch abweichen können. Informieren Sie sich bei den Projekt-Betreibern über die aktuellen Öffnungszeiten. Aus Gründen der Lesbarkeit wird darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Impressum

3. veränderte Auflage

Medieninhaber & Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Land- und Forstwirtschaft, +43 732 7720-11501, lfw.post@ooe.gv.at, www.land-oberoesterreich.gv.at, Abteilungsleiter: Mag. Hubert Huber, Idee: DI Wolfgang Löberbauer, Projektleitung: Mag. (FH) Christoph Rechberger und Cornelia Anderl MA

Satz und Layout: Oberösterreich Tourismus GmbH, Freistädter Straße 119, 4041 Linz +43 732 7277-100, tourismus@oberoesterreich.at, www.oberoesterreich-tourismus.at

Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG, Druckereiweg 1, 3671 Marbach/Donau

Fotonachweis: Cover: Oberösterreich Tourismus GmbH_Robert Maybach Oberösterreich Tourismus GmbH_Stefan Mayerhofer (3x), Pyhrn-Priel Tourismus GmbH_Florian Lierzer, Andreas Balon; Übersichtskarte: Direktion Straßenbau und Verkehr, Abteilung Geoinformation und Liegenschaftsverwaltung, Gruppe Doris; S 91: Oberösterreich Tourismus GmbH_MoritzAblinger, S 210: Oberösterreich Tourismus GmbH_Stefan Mayerhofer

Datenschutz: Die Oö. Landesverwaltung achtet die Privatsphäre der Bürgerinnen und Bürger bzw. ihrer Kundinnen und Kunden. Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz

Haftungsausschluss: Trotz höchster Sorgfalt und gewissenhafter Ausarbeitung besteht kein Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; eine Haftung für den Inhalt ist ausdrücklich ausgeschlossen. Recherche-, Satz- und Druckfehler sind vorbehalten.

**Die schönsten
Momente sind
jene, die man mit
anderen teilt.**



ausflugstipps.at/leader